

WEBLISTE 21

FAKSIMILES

(NOTEN, LITERATUR, VARIA)



MUSIKANTIQUARIAT
DR. BERNHARD A. KOHL GMBH
Mozartstraße 17
D-70180 Stuttgart / Germany
Telefon +49 (0)7 11 - 60 02 46
Fax +49 (0)7 11 - 620 77 46
info@musikantiquariat-kohl.de
www.musikantiquariat-kohl.de



MUSIKANTIQUARIAT
DR. BERNHARD A. KOHL GMBH
Mozartstraße 17
D-70180 Stuttgart / Germany
Telefon +49 (0)7 11 - 60 02 46
Fax +49 (0)7 11 - 620 77 46 (z. Zt. inaktiv)
info@musikantiquariat-kohl.de
www.musikantiquariat-kohl.de

Unsere Geschäftsbedingungen (siehe Homepage)
senden wir auch gerne zu.

Versandkosten:

Inland: bis 1000 g 3,- EUR, darüber 5,- EUR
EU bis 500 g 4,- EUR, darüber EU 6,- EUR
Schweiz und Welt 4,- bzw. 10,- EUR

Preise in Euro (€) inkl. 7% Mehrwertsteuer (Bücher, Noten)
bzw. 19% (Autographen, Graphik, Photographien)

Betriebsferien

20. 12. 2017 – 10. Januar 2018

© 2017 Dr. Bernhard A. Kohl

Sitz der Gesellschaft: Stuttgart HRB 21443
Mitglied im Börsenverein des Deutschen Buchhandels
Verkehrs-Nr. 26485
USt-IdNr.: DE 813 065 317

Bankverbindung:
Baden-Württembergische Bank
IBAN: DE 48 6005 0101 0002 2186 49
BIC (SWIFT): SOLA DE ST 600

Besuche gern nach Vereinbarung

1 | **Die Jenaer Liederhandschrift.** In Abbildung hg. von Helmut Tervooren und Ulrich Müller. Mit einem Anhang: Die Basler und Wolfenbüttler Fragmente. Göppingen 1972. Quart. (269), 11, (2); (20) S. (= Litterae. Göppinger Beiträge zur Textgeschichte, 10). 80,-

2 | **Kostbare Blätter – Musik zum Hören und Sehen.** Drei Konzerte mit Ausstellung der aufgeführten Werke aus der Autographensammlung Hans Peter Wertitsch. Redaktion: Thomas Leibnitz (Hg. von der Mozartgemeinde Wien in Zusammenarbeit mit dem Institut für Österreichische Musikdokumentation). Wien (1986). Quer-Quart. (31) S. OKt. 40,-

Enthält faksimilierte Noten-Autographen von Beethoven, Brahms, Thomas Christian David, Debussy, César Franck, Joseph Haydn, Mozart, Reger, Schubert, Robert Schumann, Hugo Wolf. – Sehr selten.

3 | **Musikerhandschriften von Bach bis Schumann** (Hg. von Georg Schünemann). Berlin und Zürich, Atlantis 1936. Quart. 106, (5) Seiten. OLn. mit OU. (dieser schadhaft). 70,-

Erstausgabe. – 96 prachtvolle Reproduktionen bedeutender Original-Handschriften aus der Musikabteilung der Preußischen Staatsbibliothek zu Berlin mit ausführlichen Erläuterungen, davon 25 von Musikern der Bach-Familie, außerdem von Händel, Gluck, Haydn, Mozart (11), Beethoven (24), Schubert, Weber und Schumann.

4 | **Musikerhandschriften von Palestrina bis Beethoven.** Eingeleitet und kommentiert (mit Nachwort des Verlegers Martin Hürlimann) (Hg. von Walter Gerstenberg). Zürich, Atlantis (1960). Quart. 175 Seiten. Adressmarke. OLn. mit illustr. OU. 45,-

Hervorragend reproduzierte Noten-Faks., chronologisch angeordnet, von J. S. Bach, J. Chr. Bach, C. Ph. E. Bach, Beethoven, Boccherini, Cherubini, Cimarosa, Gluck, Grétry, Händel, J. und M. Haydn, Orlando di Lasso, Mozart, Paisiello, Palestrina, Pergolesi, Piccinni, Praetorius, Purcell, Rameau, A. Scarlatti, H. Schütz, Telemann und Vivaldi. – Druckfrisch.

5 | **Musikerhandschriften von Schubert bis Strawinsky** (Hg. von Martin Hürlimann). Zürich, Atlantis (1961). Quart. 184 Seiten. Adressmarke. OLn. mit OU. in Schuber. 50,-

Hervorragend reproduzierte Noten-Faksimiles, ausführlich erläutert und chronologisch angeordnet, von Schubert (5×), Weber (2), Lortzing, Flotow, Boieldieu, Auber, Adam, Meyerbeer, Rossini (3), Bellini, Donizetti (2), Mendelssohn (2), Schumann (4), Berlioz (5), Chopin (2), Liszt (2), Verdi (6), Wagner (6), Gounod, Franck, Saint-Saens, Bizet (3), Delibes, Massenet, Offenbach, Laner, J. Strauss (Vater), J. Strauss (Sohn; 2), Brahms (6), Bruckner (4), Borodin, Mussorgsky, Tschaikowsky (3), Smetana (2), Dvorák (2), Janáček (3), Elgar, Grieg, Sibelius, Wolf, Reger, Mahler (2), R. Strauss (4), Pfitzner, Schoeck, Schreker, Busoni, Puccini (2), Fau-

ré, d'Indy, Debussy (6), Ravel (3), Dukas, Roussel, de Falla (2), Bartók (3), Skrjabin, Szymanowski, Honegger (2), Hindemith (3), Schönberg (2), Berg (3), Webern (2), Prokofiew, Strawinsky (5), Gershwin. – Neuwertig.

6 | **Musikhandschriften aus der Sammlung Paul Sacher.** Festschrift zu Paul Sachers siebzigstem Geburtstag. In Verbindung mit Ernst Lichtenhahn und Tilman Seebass hg. von F. Hoffmann-La Roche & Co. A. G. Basel, Hoffmann-La Roche (1976). Folio. 197 Seiten, 201 Faksimiles OHPgt. mit Rü.-Schild in O.-Schuber. 250,-
Wichtige und unverzichtbare, opulent ausgestattete Dokumentation zur Musik des 20. Jahrhunderts. – Der große Mäzen Paul Sacher – „jener wunderbare Schweizer Dirigent, Künstler, Helfer, dem die Musik des 20. Jahrhunderts Unendliches verdankt“ (Joachim Kaiser) – gibt hier Einblick in die Fülle ihm gewidmeter und von ihm (ur-)aufgeführter Kompositionen mit Faks. von A. Berg, B. Blacher, P. Boulez, J. M. Hauer, H. W. Henze, K. Huber, F. Martin, B. Martinu, G. Petrassi, R. Strauss, I. Strawinsky und vielen anderen Komponisten; dazu enthält die Festschrift den Beitrag „Kompositionsauftrag und Auftragswerk – einige Aspekte“ mit Chronik sämtlicher Kompositionsaufträge. Im Anhang ein Katalog sämtlicher Musikhandschriften (meist Autographen) aus Sachers Besitz. – Neuwertiges Exemplar.

7 | **Apostel, H. E.:** [Op. 17] Variationen über ein Thema von Joseph Haydn für Orchester op. 17. (Reproduktion der Handschrift des Komponisten). Wien, UE (VNr. U. E. 12021) (1951). Folio. (3), 99 S. OU. (lichtschattig, minimal unfrisch). 280,-

Originalausgabe der großen Dirigierpartitur als Faksimile; selten. – Das Thema ist dem II. Satz von Haydns Es-dur-Symphonie mit dem Paukenwirbel entnommen. Das im November 1949 beendete Werk ist „Den Wiener Symphonikern zum 50 jährigen Jubiläum in Verehrung gewidmet“. – Nicht in BSB. – Innen druckfrisch.

8 | **Bach, J. C.:** Aria Eberliniana pro dormiente camillo variata (1690). Faksimile der Handschrift im Bachhaus mit einem Nachwort von Claus Oefner. Leipzig, – 1992. Quer-Oktav. 24 S. (= Veröffentlichung der Neuen Bachgesellschaft e. V. als Mitgliedsgabe 1992). OKt. 20,-

Selten. – Neuwertig.

9 | **Bach, J. S.:** [BWV 14] Originalstimmensatz der Kantate „Wär Gott nicht mit uns diese Zeit“ (3. Auflage). Kassel und Basel, Bärenreiter (1971). Schmal-Quart. Text: (3) S., Faksimile: (38) Seiten (= Faksimile-Reihe Bachscher Werke und Schriftstücke. Hg. vom Bach-Archiv Leipzig, 2). OU. in OHLn.-Mappe mit mont. Titelschild. 90,-

Prachtvolle, seit langem vergriffene Reproduktion dieser einzigartigen Handschrift; Erstausgabe. – Einführung von Werner Neumann. – BSB 1, 242; CPM 3, 103. – Neuwertig.

¹⁰ | **Bach, J. S.:** [BWV 20] Kantate „O Ewigkeit, du Donnerwort“ BWV 20. Faksimile des Partitur-Autographs und der Originalstimmen. Kommentar von Peter Wollny. Kassel usw., Bärenreiter (2017). Quart. 2 vierfarbige Faksimile-Faszikel: 24 + 64, Kommentar: 16 S. (= Faksimile-Reihe Bach'scher Werke und Schriftstücke. Neue Folge Band IX. Documenta musicologica II, 52). Faks. OU. 289,-

Die eindrucksvolle Eröffnungskantate des zweiten Leipziger Jahrgangs, deren Autograph seit 2016 im Besitz des Bach-Archivs Leipzig ist. – Limitierte Auflage von lediglich 250 Exemplaren. – Neuerscheinung.

¹¹ | **Bach, J. S.:** [BWV 29] Ratswahlkantate. Wir danken dir, Gott, wir danken dir (BWV 29). Faksimile nach dem Partiturautograph der Deutschen Staatsbibliothek zu Berlin mit einem Kommentar von Hans-Joachim Schulze. Neuhausen – Stuttgart, Hänssler 1985. Folio. Text: 7 Seiten, Faksimile: 20 S. Mit Faksimile des gedruckten Textheftes. Oktav, 2 Bll. 50,-

¹² | **Bach, J. S.:** [BWV 30a] Angenehmes Wiederau, freue dich in deinen Auen. Drama per Musica. BWV 30a. Faksimile der autographen Partitur (Hg. von Werner Neumann). Leipzig, DVfM (1980). Folio. 10 S., 20 Blatt (= Faksimile-Reihe Bachscher Werke und Schriftstücke. Hg. vom Bach-Archiv Leipzig, 16). 40,-
Erste Auflage; mit ausführlicher Einleitung (dt./engl.). – Neuwertiges Exemplar; beim Verlag vergriffen.

¹³ | **Bach, J. S.:** [BWV 56] Kreuzstab-Kantate. [Faksimile] nach dem Original in der Preußischen Staatsbibliothek in Berlin. München, Drei Masken (1921). Quart. (13) S. Name auf Vortitel. 180,-
Sehr seltenes Faksimile; auf starkem Papier gedruckt. – BSB 1, 244. – Neuwertig.

¹⁴ | **Bach, J. S.:** [BWV 71] Gott ist mein König. Mühlhäuser Ratswechselkantate 1708. BWV 71. Leipzig, DVfM 1970. Schmal-Groß-Quart. Text: 6 S., Faksimile: (12) S. (= Faksimile-Reihe Bachscher Werke und Schriftstücke. Hg. vom Bach-Archiv Leipzig, 9). Widmung auf Vortitel. OHln. 25,-

Schönes Faksimile von Partitur-Autograph und gedruckter Textvorlage; Vorwort von Werner Neumann (4 Seiten). – Neuwertig.

¹⁵ | **Bach, J. S.:** [BWV 110] Unser Mund sei voll Lachens. Kantate zum 1. Weihnachtstag BWV 110. Cantata for Christmas Day. Faksimile des Autographs mit einem Vorwort hg. von Hans-Joachim Schulze. Facsimile reproduction of the autograph with preface [...]. Kassel usw., Bärenreiter 1990. Folio. 11 + (40) S. (= Documenta Musicologica. Zweite Reihe: Handschriften-Faks., XIV). OLn. 120,-

Erstausgabe dieses schönen Faksimiles. – Druckfrisch; beim Verlag vergriffen.

16 | **Bach, J. S.:** [BWV 205] Zerreiet, zersprenget, zertrümmert die Gruft. ‚Der zufrieden-gestellte Aeolus‘. Drama per Musica BWV 205. Leipzig, DVfM (1977). Folio. Einführung: (11) S., Faks.: (78) S., Libretto: (8) S. (= Faksimile-Reihe Bachscher Werke und Schriftstücke. Hg. vom Bach-Archiv Leipzig, 13). Blauer OPb. 80,-
Prachtvolles Faksimile mit Einführung von Werner Neumann (auch in Englisch). – Neuwertig. – BSB 1, 264; CPM 3, 105.

17 | **Bach, J. S.:** [BWV 225] Singet dem Herrn ein neues Lied. Motette für zwei Chre. Faksimile nach dem Autograph. Kassel, Bärenreiter 1958. Folio. 20, (4) S. Auf starkem Papier gedruckt. OPb. (Kap. leicht besch.). 40,-

Nachwort von Walter Gerstenberg. – BSB 1, 265; CPM 3, 83. – Sauberes Exemplar.

18 | **Bach, J. S.:** [BWV 226] Der Geist hilft unser Schwachheit auf. Motette BWV 226. Faksimile Lichtdruck des Autographs mit einem Nachwort hg. von Konrad Ameln. Kassel usw., Bärenreiter 1964. Gr.-Folio. 16, (4) S. OPb. in Schuber. 45,-

19 | **Bach, J. S.:** [BWV 232] Hohe Messe in H-moll. BWV 232. Faksimile-Lichtdruck des Autographs (im Besitz der Preussischen Staats-Bibliothek Berlin). Leipzig, Insel (1924). Folio. 188 S. Satter Abzug auf starkem, gelblichem Papier. OPb. in HPght.-Stil. 900,-
Sehr seltenes, gesuchtes Faksimile in einer einmaligen Auflage von nur 550 nummerierten Exemplaren (hier ohne Nummer). – BSB 1, 258. – Druckfrisch.

20 | **Bach, J. S.:** [BWV 232] Messe in h-moll. BWV 232. Faksimile der autographen Partitur (Hg. von Alfred Drr). Leipzig, DVfM (1983). Schmal-Folio. 15, (198) S. (= Faksimile-Reihe Bachscher Werke und Schriftstücke. Hg. vom Bach-Archiv Leipzig, 18). Goldgepr. OLn. 280,-

Mit ausführlichem Vorwort (auch engl.). – Druckfrisch.

21 | **Bach, J. S.:** [BWV 232] Messe in h-moll. BWV 232. Faksimile-Lichtdruck des Autographs mit einem Vorwort hg. von Alfred Drr. Kassel – Basel – London, Bärenreiter (1965). Schmal-Folio. 15, (198) S. (= Documenta Musicologica. Zweite Reihe: Handschriften-Faks., XII). 400,-

Titel und Vorwort auch in Englisch. – Druckfrisch.

22 | **Bach, J. S.:** [BWV 244] Matthäus-Passion BWV 244. Faksimile nach dem Autograph aus dem Bestand der Deutschen Staatsbibliothek Berlin (Zweite veränderte Auflage) (Hg. von K.-H. Köhler). Leipzig, DVfM (1974). Quart bzw. Groß-Quart. Beiheft: 19 S., Faksimile: 83 Bll. OPb. in O.-Schuber. 300,-

Mit ausführlichem Kommentar (auch frz., engl. und rus.). – Druckfrisch.

23 | **Bach, J. S.:** [BWV 244] Matthäus-Passion. Passio Domini Nostri J. C. secundum Evangelistam Matthaëum [...]. Leipzig, Insel (1922). Folio. 83 Bll. OHLdr. 750,-

Sehr seltene erste Ausgabe als Faksimile; nummeriertes Exemplar der kleinen Auflage von nur 500 Exemplaren. – Hergestellt in der Graphischen Kunstanstalt Albert Frisch, Berlin, und auf starkem Papier gedruckt; Bachs bestechende Handschrift in brauner Tinte enthält auch zahlreiche Partien in Rot. – Ausgezeichneter Erhaltungszustand.

24 | **Bach, J. S.:** [BWV 248] Weihnachts-Oratorium. Christmas Oratorio. Faksimile-Lichtdruck des Autographs. Facsimile reproduction of the autograph with a commentary. Mit einem Nachwort hg. von Alfred Dürr [...]. Kassel u. a., Bärenreiter (1960). Folio. (150), 12 Seiten. 220,-

BSB 1, 271; CPM 3, 105. – Innen neuwertig.

25 | **Bach, J. S.:** [BWV 541] Präludium und Fuge in G-Dur. BWV 541 (pro Organo). Faksimile nach dem Autograph der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz zu Berlin mit einem Kommentar von Hans-Joachim Schulze. Leipzig 1996. Schmal-Quart. Text: (4) S., Faksimile: (8) S. (= Veröffentlichung der Neuen Bachgesellschaft e. V., Mitgliedsgabe). OKt. 40,-

Kommentar auch englisch. – Druckfrisch; beim Verlag vergriffen.

26 | **Bach, J. S.:** [BWV 544] Präludium und Fuge H-Moll für Orgel. Herausgegeben in Faksimile-Reproduktion nach der Originalhandschrift des Musikhistorischen Museums in Köln von Georg Kinsky. Wien – New York, Universal Edition 1925. Ed.-Nr. 7005. Folio. V, (1), 9 S. (= Musikalische Seltenheiten. Wiener Liebhaberdrucke, VI). Papier gebräunt. 120,-

Sehr seltenes, prachtvolles Faksimile. – Mit dreiseitigem Vorwort, datiert 1922.

27 | **Bach, J. S.:** [BWV 552, 669–689, 802–805, 825–830] Clavier-Übung I [- IV]. Faksimile-Ausgabe (in 5 Teilen, mit Kommentarband. Fotomechanischer Nachdruck der Originalausgaben Leipzig und Nürnberg 1731 bis 1741 nach den Exemplaren der Musikbibliothek der Stadt Leipzig) (Hg. von Christoph Wolff). Leipzig / Dresden, Peters 1984. Quer-Quart bzw. Quart, Zusammen 40 S. Text, Faks.: 110 Blatt (= Musikwissenschaftliche Studienbibliothek Peters – Peters Reprints). 450,-

Höchst seltene Ausgabe. – Die Teile I, III und IV sind im Original-Format faksimiliert. Der Kommentar mit 7 Faksimile-Abbildungen liegt auch in Englisch vor (übersetzt von David Kilroy). – Nicht in BSB. – Neuwertig.

28 | **Bach, J. S.:** [BWV 599–644] Orgelbüchlein BWV 599–644. Faksimile der autographen Partitur. Hg. von Heinz-Harald Löhlein. Kassel usw., Bärenreiter 1981. Ed.-Nr. BVK 1434. Quer-Klein-

- Quart. 30, (2), Faksimile: (188) S. (= Documenta Musicologica. Zweite Reihe: Handschriften-Faks., XI). OPb. in OSchuber. 45,-
Schönes Faksimile; ausführliches dt./engl. Vorwort. – Neuwertig.
- ²⁹ | **Bach, J. S.:** [BWV 599–644] Orgelbüchlein BWV 599–644. Faksimile des Autographs. Hg. von Heinz-Harald Löhlein (2. Auflage) (Hg. von Bach-Archiv Leipzig). Leipzig, DVfM (1984). Quer-Klein-Quart. Text: 32 S., Faksimile: (188) S. (= Faksimile-Reihe Bachscher Werke und Schriftstücke, 17). OLn. in OSchuber. 75,-
Schönes Faksimile; ausführliches dt./engl. Vorwort. – Neuwertig.
- ³⁰ | **Bach, J. S.:** [BWV 651] Fantasia super Komm Heiliger Geist. Faksimileausgabe mit erläuternden Worten von Peter Wackernagel. Berlin, Evang. Verlagsanstalt 1950. Schmal-Folio. (4), 5, (6) S. 1 montiertes mehrfarbiges Porträt (= Edition Merseburger, 808). OPb. in O.-Schuber (lichtrandig). 35,-
Schönes Faksimile in Bachs barock-schwungvoller Handschrift. – BSB 1, 231; CPM 3, 22.
- ³¹ | **Bach, J. S.:** [BWV 769] Canonische Veränderungen über „Vom Himmel hoch, da komm ich her“. BWV 769 (2. Auflage). Leipzig, DVfM (1989). Folio. 10 S., 8 Blatt (= Faksimile-Reihe Bachscher Werke und Schriftstücke. Hg. vom Bach-Archiv Leipzig, 20). 65,-
Die berühmten Orgelvariationen, die u. a. von Igor Strawinsky für Orchester bearbeitet worden sind. – Die vorliegende Ausgabe enthält außer dem Faksimile des Autographs auch das Faksimile des Erstdrucks (Nürnberg 1747/48) sowie eine ausführliche Einleitung. – Neuwertig.
- ³² | **Bach, J. S.:** [BWV 769] Kanonische Veränderungen über „Vom Himmel hoch“ [Faksimile des Erstdrucks]. Zum 48. Bachfest in Verbindung mit der Stadt Nürnberg hg. von Willi Wörthmüller [in:] Die Nürnberger Musikverleger und die Familie Bach. Materialien zu einer Ausstellung des 48. Bach-Fests der Neuen Bach-Gesellschaft (Als Teilaufgabe Jahressgabe der Neuen Bach Gesellschaft 1973) (Hg. von Willi Worthmüller). Leipzig, NBG 1973. Klein-Folio. Text: 20 S., Faksimile: (7) S. (= Als Teilaufgabe Jahressgabe der Neuen Bach Gesellschaft 1973). Ill. OKt. 30,-
Selten. – Mit Textbeiträgen von Lothar Hoffmann-Erbrecht, Hans Klotz und Christoph Wolff. – Neuwertig.
- ³³ | **Bach, J. S.:** [BWV 772–801] (15) Inventionen und (15) Sinfonien. Faksimile nach der im Besitz der Preußischen Staatsbibliothek in Berlin befindlichen Urschrift. Leipzig, Peters (1950). Quer-Klein-Quart. (1), 60, (2) S. Vorsatzbl. eingerissen. OKt. mit OU. (Rücken schadhafte). 45,-
Erste Ausgabe als Faksimile; Nachwort von Georg Schünemann. – Notenteil neuwertig.

³⁴ | **Bach, J. S.:** [BWV 825–830] Clavier-Übung I. Sechs Partiten BWV 825 bis 830. Faksimile-Ausgabe mit Kommentarband (Foto-mechanischer Nachdruck der Originalausgabe Leipzig 1731 nach dem Exemplar der Sammlung Becker III 6.13 aus den Beständen der Musikbibliothek der Stadt Leipzig. Wiedergabe in Original-format) (Hg. von Christoph Wolff). Leipzig / Dresden, Peters 1984. Quer-Quart. 78; 32 S. (= Musikwissenschaftliche Studienbibliothek Peters – Peters Reprints). OKt./OU. 150,-

Sehr seltene Ausgabe. – Der Kommentar mit 7 Faksimile-Abbildungen auch in Englisch (übersetzt von David Kilroy). – Nicht in BSB. – Druckfrisch.

³⁵ | **Bach, J. S.:** [BWV 846–869] Das Wohltemperierte Clavier (Teil I) (4. Auflage). Leipzig, DVfM (1979). Quart. (10) S., 45 Blatt (= Faksimile-Reihe Bachscher Werke und Schriftstücke. Hg. vom Bach-Archiv Leipzig, 5). OHLn. 170,-

Eindrucksvolles Faksimile; selten. – Vorwort von Hans Pischner, Einleitung von Karl-Heinz Köhler. – Druckfrisch.

³⁶ | **Bach, J. S.:** [BWV 846–869] Das Wohltemperirte Clavier [Teil I]. Leipzig, DVfM (1965). Quart. 9 + 1 + 90 S. (= Faksimile-Reihe Bachscher Werke und Schriftstücke. Hg. vom Bach-Archiv Leipzig, 5). 145,-

Eindrucksvolles Faksimile; sehr seltene Ausgabe, zusätzlich mit dem fehlgebundenen letzten Blatt der Einleitung von Karl-Heinz Köhler, Vorwort von Hans Pischner. – Neuwertig.

³⁷ | **Bach, J. S.:** [BWV 846–893] Das Wohltemperirte Clavier [Faksimile von Teil I] (4. Auflage). Leipzig, DVfM (1979). Ed.-Nr. 157. Quart. 15, (90) S. (= Faksimile-Reihe Bachscher Werke und Schriftstücke. Hg. vom Bach-Archiv Leipzig, 5). OHLn. 100,-

Selten. – Einleitung: K.-H. Köhler (auch engl.). – BSB 1, 284/5; CPM 3, 110. – Neuwertig.

³⁸ | **Bach, J. S.:** [BWV 906] Fantasia per il Cembalo BWV 906. Faksimile-Ausgabe mit einem Geleitwort von Robert L. Marshall. Veröffentlicht für ihre Mitglieder von der Neuen Bachgesellschaft Internationale Vereinigung Sitz Leipzig [...]. Leipzig, NBG/Bärenreiter 1976. Groß-Quart. (8) S. OKt. mit OU. (unfrisch). 28,-
Sehr selten. – Mit dt./engl. Text.

³⁹ | **Bach, J. S.:** [BWV 1001–1006] 6 Sonatas and Partitas for Violin solo. With facsimile of the autograph manuscript (Hg. von Ivan Galamian). New York, IMC [ca. 1981]. Ed.-Nr. 2525. Quart. (5), 66 Seiten, Faksimile: 42 S., 1 Blatt, 1 Porträt. OKt. 45,-

Mit Vorbemerkung des Herausgebers; Vorwort von Paul Affelder. – Neuwertig.

⁴⁰ | **Bach, J. S.:** [BWV 1001–1006] Sei solo à Violino senza Basso accompagnato BWV 1001–1006. Lichtdruck-Faksimile des Auto-

graphs in der Deutschen Staatsbibliothek Berlin. Nachwort von Wilhelm Martin Luther. Kassel und Basel, Bärenreiter (1950). Quart. 22 Blatt, (3) S. OPb. 65,-

Erste Auflage; schönes Faksimile, ideal als Geschenk oder zu Studienzwecken. – Druckfrisch.

⁴¹ | **Bach, J. S.:** [BWV 1001–1006] Sei solo à Violino senza Basso accompagnato. Faksimile des Autographs (4. Auflage) (Hg. von Georg von Dadelsen). Kassel usw., Bärenreiter 1977. Quart. 16 + (44) S. (= Documenta Musicologica. Zweite Reihe: Handschriften-Faks., XXIV). OPb. 60,-

Diese Auflage mit neuem Vorwort von Georg von Dadelsen (dt., engl., frz.). – Druckfrisch; beim Verlag vergriffen.

⁴² | **Bach, J. S.:** [BWV 1001–1006] Sei solo à Violino senza Basso accompagnato. Faksimile des Autographs (5. Auflage) (Hg. von Georg von Dadelsen). Kassel usw., Bärenreiter 1988. Quart. 16 + (44) S. (= Documenta Musicologica. Zweite Reihe: Handschriften-Faks., XXIV). OPb. 38,-

Vorwort dt., engl., frz.. – Druckfrisch; beim Verlag vergriffen.

⁴³ | **Bach, J. S.:** [BWV 1001–1006] Sonaten und Partiten für Violine allein. [Verkleinerte] Wiedergabe der Handschrift (in der Deutschen Staatsbibliothek Berlin). Geleitwort von Yehudi Menuhin. Mit einem Nachwort hg. von Günter Haußwald. Leipzig, Insel 1958. Oktav. 68 S. Abzug auf kräftigem Papier (= Insel-Bücherei, 655). Illustr. OPb. mit farbigem Überzugspapier und Deckelschildchen. 18,-

Erste Auflage in der Insel-Bücherei. – Exemplar mit großer Signatur des Konzertmeisters Joseph Schröcksnadel [1910–2006], Mozarteum-Orchester Salzburg. – BSB 1, 267; vgl. CPM 3, 84.

⁴⁴ | **Bach, J. S.:** [BWV 1001–1006] Sonaten und Partiten für Violine allein. [Verkleinerte] Wiedergabe der Handschrift (in der Deutschen Staatsbibliothek Berlin). Geleitwort von Yehudi Menuhin. Mit einem Nachwort hg. von Günter Haußwald, 31. bis 45. Tausend. Leipzig, Insel 1962. Oktav. 67 S. (= Insel-Bücherei, 655). Ill. OPb. (kleine Knickspur). 10,-

Für Geschenkzwecke geeignet. – Vgl. BSB 1, 267, und CPM 3, 84.

⁴⁵ | **Bach, J. S.:** [BWV 1030] Sonata a Cembalo obligato e Travers. solo (Hg. von Bach-Archiv Leipzig). Leipzig, DVfM (1961). Folio. (3; 12) S. (= Faksimile-Reihe Bachscher Werke und Schriftstücke. Hg. vom Bach-Archiv Leipzig, 4). OHLn. 45,-

Erste Auflage. – „Zum Ruhm des Werkes braucht nichts gesagt zu werden. Die Sonate für Cembalo und Flöte in h-Moll ist nicht nur als eine der gehaltvollsten Sonatenschöpfungen Bachs bekannt, sondern gilt als eine der wertvollsten Kammermusikwerke der Barockzeit überhaupt“ (Werner Neumann). – Neuwertig.

46 | **Bach, J. S.:** [BWV 1046–1051] (Sechs) Brandenburgische Konzerte. Faksimile des Autographen. (200 Jahre C. F. Peters im Bach-Jahr 2000. Sonder-Ausgabe). Frankfurt/M. u. a. (Ed.-Nr. EP 8800) (2000). Quer-Folio. (2), 170 S. OLn. mit Goldprägung. 200,-

Exzellente Wiedergabe der Original-Handschrift. – Druckfrisch.

47 | **Bach, J. S.:** [BWV 1046–1051] (Sechs) Brandenburgische Konzerte. Faksimile nach dem im Besitz der Deutschen Staatsbibliothek in Berlin befindlichen Autograph. Leipzig, Peters (1948). Quer-Quart. (4) S., 85 Blatt. Beilage: Einführung von Peter Wackernagel (8 S.). OKt. mit OU. (dieser lichtschantig). 250,-

Erstausgabe als Faksimile; prachtvolle, exzellente Wiedergabe der Original-Handschrift. – „Das Autograph der Brandenburgischen Konzerte zählt zu den schönsten Handschriften, die uns von Bach überkommen sind [...]. Das Manuskript stellt das Dedikationsexemplar dar, das Bach dem Markgrafen übersandt hat.“ – Innen neuwertig.

48 | **Bach, J. S.:** [BWV 1046–1051] (Sechs) Brandenburgische Konzerte. Faksimile nach dem im Besitz der Deutschen Staatsbibliothek in Berlin befindlichen Autograph. Leipzig, Peters (1950). Quer-Quart. (2) S., 85 Blatt Beilage: Erläuterungstext von Peter Wackernagel, 8 Seiten. 280,-

Seltene Erstausgabe. – Prachtvolle, exzellente Wiedergabe der Original-Handschrift; Sonderausgabe „zum 150jährigen Bestehen des Verlages C. F. Peters, Leipzig, im Bachjahr 1950“. „Das Autograph der Brandenburgischen Konzerte zählt zu den schönsten Handschriften, die uns von Bach überkommen sind [...]. Das Manuskript stellt das Dedikationsexemplar dar, das Bach dem Markgrafen übersandt hat.“ – Der künstlerische Handeinband wurde von Otto Dorfner, Weimar, gestaltet. – Vgl. BSB 1, 229; CPM 3, 29 („1948?“). – Neuwertig.

49 | **Bach, J. S.:** [BWV 1046–1051] (Sechs) Brandenburgische Konzerte. Faksimile nach dem im Besitz der Deutschen Staatsbibliothek in Berlin befindlichen Autograph. Leipzig, Peters (1950). Quer-Quart. (4) S., 85 Blatt Beilage: Einführung von Peter Wackernagel, 8 Seiten. O.-Ganzlederband. 450,-

Prachtvolle, technisch exzellente Wiedergabe der Original-Handschrift; Sonderausgabe „zum 150jährigen Bestehen des Musikverlages C. F. Peters, Leipzig, im Bachjahr 1950“ mit einem künstlerischen Handeinband von Otto Dorfner, Weimar. – „Das Autograph der Brandenburgischen Konzerte zählt zu den schönsten Handschriften, die uns von Bach überkommen sind [...]. Das Manuskript stellt das Dedikationsexemplar dar, das Bach dem Markgrafen übersandt hat.“ – BSB 1, 229. – Druckfrisch.

50 | **Bach, J. S.:** [BWV 1050] Brandenburgisches Konzert Nr. 5 D-Dur BWV 1050. Faksimile des Originalstimmensatzes nach dem Autograph der Deutschen Staatsbibliothek zu Berlin (Hg. von

Hans-Joachim Schulze). Leipzig, Peters (1975). Quart. Vorwort: 10 S., Faksimile: 25 Blatt. 200,-

Sehr seltene erste Ausgabe dieses Faksimiles, dessen Studium für die Aufführungspraxis der Zeit unverzichtbar ist. – Druckfrisch.

⁵¹ | **Bach, J. S.:** [BWV 1079] Musicalisches Opfer. BWV 1079 (Hg. und kommentiert von Christoph Wolff). Leipzig, Peters 1977. Quer-Quart. Textheft: 14 S.; Erstdruck: 10 + 13 + 12 S. (= Peters Reprints. Hg. in Zusammenarbeit mit der Sächsischen Landesbibliothek Dresden unter Leitung von W. Reich). OLn. 200,-

Sehr seltenes Faksimile im Originalformat. – Kommentar auch in Englisch. – Neuwertig.

⁵² | **Bach, J. S.:** [BWV 1080] Die Kunst der Fuge BWV 1080. Autograph [und] Originaldruck. Faksimileausgabe mit Genehmigung der Deutschen Staatsbibliothek Berlin (Autograph) und der Musikbibliothek der Stadt Leipzig (Originaldruck). Mit einer Studie [zusammen 5 Teile] (Hg. von Hans Gunter Hoke). Leipzig, DVfM (1979). Quart, Oktav bzw. Quer-Oktav, (4) Seiten, Autograph: (40) S., 16 Blatt, Originaldruck: (4), 67 S., Beihefte 47, 20 S. (= Faksimile-Reihe Bachscher Werke und Schriftstücke. Hg. vom Bach-Archiv Leipzig, 14). OPb., OHLn. und OKt. in OHLn.-Kassette. 700,-

Erstausgabe als Faksimile; extrem seltene und einzige Auflage dieser spannend zu lesenden Quellen. – BSB 1, 255. – Druckfrisch; beim Verlag nicht mehr lieferbar.

⁵³ | **Bach, J. S.:** The Neumeister Collection of Chorale Preludes from the Bach Circle (Yale University Manuscript LM 4708). A Facsimile Edition. Introduction by Christoph Wolff. New Haven and London (1986). Quer-Folio (26× 36 cm). Einleitung, Synopsis, Index: 15 S., Faksimile: 160 S. 300,-

Die bedeutende Choralsammlung, die nach ihrer Entdeckung in der Bachforschung Aufsehen erregt hat. – Druckfrisch; beim Verlag nicht mehr lieferbar.

⁵⁴ | **Bartók, B.:** [Sz 43] Két román tánc. Zongorára. Az eredeti kézirat (Bartók Archivum, Budapest) faksimile kiadása. Somfai László utószavával. Two Rumanian Dances. For Piano. Reprint of the original manuscript (Bartók Archives, Budapest) with commentaries by László Somfai. Budapest, EMB (1974). Groß-Folio. (4), 39 S. OPb. (leicht beschabt). 80,-

Sehr seltenes Faksimile der 1910 komponierten Stücke, als Op. 8a veröffentlicht und durch Bartók selbst in Paris im selben Jahr uraufgeführt. – Innen völlig sauberes Exemplar.

⁵⁵ | **Bartók, B.:** [Sz 77] Tanz-Suite für Orchester. Faksimile-Ausgabe des im Budapester Historischen Museum[s] aufbewahrten Autographes, vorgelegt von by Ferenc Bónis. 2 Teile. Budapest, Kiadó 1998. Folio. (1), 63, (1); 50 S. OLn./OKt. 130,-

Mehrfarbig und vorbildlich ediert; gedruckt auf gelblichem Papier. Mit Kommentarband. – Neuwertig.

⁵⁶ | **Bartók, B.:** [Sz 80] Sonata. (1926). Piano Solo. Faksimileausgabe der Handschrift (Nationalbibliothek Széchényi, Budapest) mit einem Nachwort von László Somfai. Wien, Universal Edition/ Editio Musica (1980). Groß-Folio. (4), 16, (8) S. OLn. 90,–

Prachtvolles Faksimile; sehr selten. – Herausgegeben anlässlich der hundertsten Wiederkehr von Bartóks Geburtstag; Titel und Nachwort auch ung./engl. – Nicht in BSB und CPM. – Neuwertig.

⁵⁷ | **Bartók, B.:** [Sz 120] Viola Concerto. Facsimile Edition of the Autograph Draft with a Commentary by László Somfai. Fair Transcription of the Draft with Notes. Prepared by Nelson Dellamaggiore. Homosassa/Florida, Bartók Records 1995. Folio. Faksimile 16 S., insgesamt 84 S., 3 Abb.. OPb. mit Goldprägung. 120,–
Mehrfarbiges Faksimile einer von Bartóks letzten Kompositionen, vorbildlich ediert und ausführlich kommentiert von N. Dellamaggiore; Vorwort von Peter Bartók (eng, ung., dt., jap. span.). – Druckfrisch.

⁵⁸ | **Bartók, B.:** [Sz deest] Andante für Violine und Klavier – for Violin and Piano (1902). Dille-Nr. 70. Faksimile-Wiedergabe der Originalhandschrift (Bartók-Archiv, Budapest). Reprint of the Original Manuscript. Budapest, Editio Musica (1980). Quer-Klein-Oktav. (4, 12, 6) S. OLn. mit OU. 35,–

Sehr selten. – Nachwort von László Somfai (ung., dt., engl.). – Nicht in BSB und CPM. – Neuwertig; beim Verlag vergriffen.

⁵⁹ | **Bartók, Z.:** [Sz 92] Hungarian Folksongs for song with piano. Reprint of the original manuscript with commentaries by Denijs Dille. London u. a. 1970. Folio. 54, (2) S., 1 Blatt. OKt. 120,–

Sehr seltene, numerierte Faksimile-Ausgabe der „Ungarischen Volkslieder“ zum 25. Todestag Bartóks im Originalformat. – Vorwort auch deutsch. – Eines von nur 400 Exemplaren; neuwertig.

⁶⁰ | **Beethoven:** [ex Op. 73, 84, 93, 125] Zum 150. Todestag im März 1977. Faksimiles von Handschriften aus dem Besitz der Deutschen Staatsbibliothek Berlin. Mit erläuternden Bemerkungen von Karl-Heinz Köhler. Leipzig 1977. Quer-Quart. 7 S.. OKt. mit OU. 35,–

Skizzenblätter aus Beethovens Nachlass; selten. – Neuwertig.

⁶¹ | **Beethoven, L. v.:** [Op. 27/2] Sonate Op. 27, Nr. 2 (Die sogenannte Mondscheinsonate). Mit drei Skizzenblättern des Meisters. Herausgegeben in Faksimile-Reproduktion von Heinrich Schenker. Wien und New York, Universal Edition (1921). Ed.-Nr. 7000. Quer-Folio. VIII, 39 S. (= Musikalische Seltenheiten. Wiener Liebhaberdrucke, hg. von Otto Erich Deutsch, I). OHLdr. 400,–

Äußerst seltenes, wie immer bei Beethoven beeindruckendes Faksimile; von ausgezeichneter Qualität und mit ausführlicher Einleitung (12 Spalten). – Neuwertig. – BSB 2, 61.

⁶² | **Beethoven, L. v.:** [Op. 53] Klaviersonate in C-Dur Op. 53 (Waldsteinsonate). Nach Beethovens Handschrift zum ersten Mal originalgetreu und vollständig als Faksimile gedruckt [...] (Hg. von Joseph Schmidt-Görg). Bonn, Beethovenhaus (1954). Quer-Folio. (64, 1) S. (= Veröffentlichungen des Beethovenhauses Bonn. Neue Folge. Dritte Reihe: Beethoven. Ausgewählte Handschriften in Faksimile-Ausgabe, II). OPb. 200,-

Seltenes, zum ersten Mal veröffentlichtes Faksimile (unser Exemplar unnummeriert) – „auf Veranlassung des Besitzers [des Autographs] Dr. med. Dr. phil. h. c. H. C. Bodmer – Zürich [...].“ – Dorf Müller S. 313. – Druckfrisches Exemplar. – Nicht in BSB.

⁶³ | **Beethoven, L. v.:** [Op. 57] Klaviersonate F-moll Opus 57 im Faksimile der Urschrift. Leipzig, Peters (1970). Quer-Quart, 1, 22 Blatt. Stempel auf Titel. O.Ldr. 180,-

Sehr selten. – Druckfrisch. – Nicht in BSB.

⁶⁴ | **Beethoven, L. v.:** [Op. 57] Sonate Appassionata en fa mineur, opus 57. Paris, Piazza (1927). Quer-Quart. 44, (1) S. Vorsatzblatt rissig. OHLn. mit OU. 350,-

Sehr seltenes Faksimile des wie immer bei Beethoven eindrucksvollen Autographs aus der Bibliothèque du Conservatoire, Paris, in mehrfarbigem Lichtdruck-Verfahren; mit den originalgetreu faksimilierten Vorsätzen samt einer montierten **eigenhändigen Notiz von P. M. F. de Baillot** und alten Besitz-Einträgen. – Eines von 1250 nummerierten Exemplaren. – Kinsky-Halm S. 134.

⁶⁵ | **Beethoven, L. v.:** [Op. 67] Fünfte Symphonie. Faksimile-Ausgabe nach der Handschrift im Besitz der Preussischen Staatsbibliothek (Hg. von Georg Schünemann). Berlin, Staercke (1942). Quer-Quart. Text: 44 S., Faksimile: (310) S.. OPb. mit mit Deckel- und Rückentitel im Stil der Zeit in O.-Schuber. 2450,-

Das seltene Faksimile gewährt einen einzigartigen Einblick in Beethovens Komponierwerkstatt. – Die Druck-Auflage fiel zum großen Teil einem schweren Luftangriff im Zweiten Weltkrieg zum Opfer; nummeriertes Exemplar von insgesamt nur 400 Stück. – In einem ausführlichen Kommentar werden mit zahlreichen Notenbeispielen Beethovens Autograph, sein Korrektorexemplar sowie der Erstdruck einem kritischen Vergleich unterzogen. – Neuwertig. – Kinsky/Halm S. 158; BSB 2, 447; CPM 4, 291.

⁶⁶ | **Beethoven, L. v.:** [Op. 110] Klaviersonate As-Dur Opus 110. Faksimile-Ausgabe (mit dem Beiheft). 2 Bände (Hg. von Karl Michael Komma). Stuttgart, Ichthys (1967). Quer-Quart. Faksimile 58 S., Beiheft 76 S.. OLn. bzw. OHLn. in Schuber. 85,-

Vorzüglich kommentierte Edition. – Sehr gutes Exemplar.

67 | **Beethoven, L. v.:** [Op. 111] Klaviersonate C-Moll op. 111. München, Drei Masken (1922). Quer-Quart. (39) S. OPb. (Kap. und Ecken bestoßen). 275,-

Sehr selten; prachtvolles Faksimile nach dem Autograph, das in der Staatsbibliothek Berlin (Preußischer Kulturbesitz) aufbewahrt wird. – Dorf Müller S. 340.

68 | **Beethoven, L. v.:** [Op. 111] Klaviersonate C-Moll Opus 111. Im Faksimile der Urschrift. Leipzig, Peters (1952). Quer-Quart. (1) S., 20 Blatt. OPb. 150,-

Sehr seltenes, prachtvolles Faksimile in ausgezeichnetem Zustand; hg. „aus Anlaß der 125. Wiederkehr des Todestages von Ludwig van Beethoven“. – Dorf Müller S. 340. – Innen druckfrisch.

69 | **Beethoven, L. v.:** [Op. 123] „Kyrie“ aus der „Missa solemnis“ [Faksimile]. [Tutzing 1965]. Groß-Folio. (1 + 1) S. OKt. 35,-

Prachtvolles großformatiges Blatt aus Beethovens eindrucksvoller Partitur. Zu Dekorationszwecken hervorragend geeignet.

70 | **Beethoven, L. v.:** [Op. 125] „Sinfonie mit Schluß-chor über Schillers ode ‚an die Freude‘ für großes orchester, 4 Solo und 4 chor-stimmen [...] 125tes Werk“ [IX. Symphonie]. Leipzig, Kistner & Siegel (1924). Groß-Folio (40× 37,8 cm). (402) S. Abzug auf starkem Papier. OLn. 2400,-

Prachtvolle und sehr gesuchte Faksimile-Ausgabe im Lichtdruck-Verfahren, von dem lediglich 150 Exemplare in den Handel gelangt sind. – Beethovens häufige Rotstift-Korrekturen sind ebenfalls farbig wiedergegeben; er hatte die Sätze I-III sowie einen Teil des Schlußsatzes wenige Wochen vor seinem Tode Ende Februar 1827 seinem Biographen Anton Schindler zum Geschenk gemacht. Dessen Sammlung kaufte die Königliche Bibliothek zu Berlin im Jahr 1846 an. Der Rest des Finalsatzes kam erst 1901 durch Ankauf der Artaria-Sammlung in diese Bibliothek. „Die Originalhandschrift Beethovens, die in Berlin aufbewahrt wird, besteht aus einem gebundenen Band sowie einer größeren Anzahl von Einzelblättern verschiedenen Formates. Die vorliegende Faksimile-Ausgabe, die alle Einzelteile in Originalgröße zusammenfaßt, wurde mit Bewilligung der Preußischen Staatsbibliothek [...] hergestellt.“ Beethovens Autograph war nach der Auslagerung während des Zweiten Weltkriegs für viele Jahrzehnte teilweise in Krakau (Polen) aufbewahrt worden, ein anderer Teil in der Deutschen Staatsbibliothek zu Berlin (Ost); die Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz in Berlin (West) besaß nur einen Teil des Finalsatzes. Heute sind alle Teile in Berlin vereint. Beethovens „Neunte“ gehört seit 2003 zum Weltgedächtnis der UNESCO. – Kinsky-Halm S. 374.

71 | **Beethoven, L. v.:** [Op. 125] IX. Symphonie d-Moll op. 125. Faksimile der autographen Partitur in der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, dem Beethoven-Haus Bonn und

der Bibliothèque nationale de France (Hg. von Lewis Lockwood; Jonathan Del Mar; Martina Rebmann). Kassel u. a., Bärenreiter (2010). Ed.-Nr. BVK 2169. Groß-Folio (40× 37,8 cm). Einleitung: 40 S. (engl., dt., jap.), Faksimile: 422, 11 S. (= Documenta musicologica II, 42). OHLn. 755,-

Beethovens Symphonie gehört seit 2003 zum Weltgedächtnis der UNESCO. – Ausgezeichnet mit dem Deutschen Musikeditionspreis 2011. Beethovens häufige Rotstift-Korrekturen sind ebenfalls farbig wiedergegeben. – Kinsky-Halm S. 374 bzw.

72 | **Beethoven, L. v.:** [Op. 125] Sinfonie Nr. 9 d-Moll Op. 125. Fotomechanischer Nachdruck der Faksimileausgabe anlässlich des 175jährigen Bestehens des Musikverlages Peters. Leipzig, Peters 1975. Quer-Folio. (404) S. (= Peters Reprints). OLn. (Ecke mit Fleck) und OU. 300,-

Die prachtvolle Handschrift ist tadellos reproduziert. – Beim Verlag nicht mehr lieferbar (vergriffen).

73 | **Berg, A.:** [Op. deest] Lied der Lulu. Faksimile-Ausgabe der Anton v. Webern gewidmeten autographen Partitur. Mit einem Beitrag von Ernst Krenek und einer Dokumentation zur Entstehung und Aufführung der Oper „Lulu“ (Hg. von der Wiener Stadt- und Landesbibliothek). Wien (1985). Folio bzw. Quart. 7 Blatt (mit Kordelheftung lose in Deckeltasche); 24, (4) S., 50 Taf. Die Textseiten auf rosa Bütten. OPb. mit faksimiliertem Titel-
druck in Grün. 350,-

Höchst selten; vollendet reproduziertes, mehrfarbiges Faksimile und nicht im Handel erhältlich. – Der ausführliche Kommentar von Franz Patzer und Ernst Hilmar enthält neben vielen Faksimile-Abbildungen zahlreiche Briefzitate, so Bergs Widmung an Webern (Dezember 1933) zu dessen 50. Geburtstag. – Redlich XIX, S. 336; nicht in BSB. – Druckfrisch.

74 | **Berg, A.:** [Op. 4, No. 5 Hier ist Friede [aus: Fünf Orchesterlieder nach Ansichtskarten-Texten von Peter Altenberg]. Eigenhändiges Arrangement des Orchesterliedes für Klavier, Harmonium, Violine und Violoncello (März 1917). Faksimile des Autographs (Hg. von Reinhold Brinkmann und Siegfried Mauser im Auftrag der „Bayern-Harvard Kommission zur Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts [...]“). Wien, Universal Edition (VNr. 19322) (1989). Folio. Text: 3 S., Faksimile: 6 S. OKt.-Mappe. 45,-

Mit Vorwort (dt./engl.). – Druckfrisch.

75 | **Berlioz, H.:** [Op. 14] Symphony fantastique op. 14. Faksimile der autographen Partitur in der Bibliothèque nationale de France. Mit einem Kommentar von Hugh Macdonald. Kassel u. a., Bärenreiter (2017). Ed.-Nr. BVK 1601. Quart. Faksimile ca. 290, Kommentar (engl., dt. frz.) 20 S. (= Documenta musicologica II, 53). OHLdr. 695,-

Die eindrucksvolle Partitur in hochwertigem Vierfarbendruck und mit den ausklappbaren hinzugefügten Papierstreifen der nachträglich geänderten Stellen. – Neuerscheinung.

⁷⁶ | **Boulez, P.:** *Éclat*. Partition. (Wien), UE (VNr. UE 14256 LW) (1967). Quer-Folio. (2), 26 S. Titel mit Verlagsstempel. OKt. 45,-
Mit Anweisungen des Komponisten (dt., eng., frz.).– Sehr frühe (erste?) Titelaufgabe nach der Original-Handschrift.

⁷⁷ | **Brahms, J.:** Oktaven und Quinten u. a. Aus dem Nachlass hg. und erläutert von Heinrich Schenker [Faksimile des Autographs im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien]. Wien – Leipzig, UE (VNr. 10.508) (1933). Quer-Folio. 16 S. OKt. 80,-
Sehr selten. – Brahms hat auf 11 Blättern diese Studie zu zentralen Problemen des klassischen Tonsatzes hinterlassen und offensichtlich großen Wert auf sie gelegt (während er zahllose Skizzen zu eigenen Kompositionen vernichtet hat). Schenkers ausführlicher, textkritischer Kommentar geht auch auf ästhetische Fragestellungen ein. – Hofmann S. 380 (Nr. 205).

⁷⁸ | **Brahms, J.:** [Op. 86/2] *Feldeinsamkeit* „Ich ruhe still im hohen grünen Gras“ Opus 86 Nr. 2. Faksimile nach dem in Privatbesitz befindlichen Autograph. München, Henle 1983. Ed.-Nr. HN 3207. Quer-Quart. Text: (5) Seiten, Faksimile (4) S. OKt. 40,-
Wunderschönes Faksimile in Dreifarben-Lichtdruck; jede Seite der Originalhandschrift mit blauem Schmuck-Ornamentrahmen. Nachwort von Ernst Hertrich (dt./engl.). – Druckfrisch.

⁷⁹ | **Brahms, J.:** [Op. 4] *Scherzo es-Moll op. 4*. Faksimile des Autographs (Staatsarchiv Leipzig) (Hg. von Margot Wetzstein). Leipzig, DVfM (1986). Quer-Folio. Faksimile; 8 Seiten, Nachwort und Anmerkungen: 5 S. OPb. 35,-
Das Scherzo wurde 1851 in Hamburg komponiert und stellt das früheste überlieferte Werk von Brahms dar; die zuvor entstanden hat er selbst vernichtet. Das Scherzo wurde auf Empfehlung von Robert Schumann 1854 gedruckt. – Neuwertig.

⁸⁰ | **Brahms, J.:** [Op. 98] *4. Symphonie in E-Moll, Op. 98*. Faksimile des autographen Manuskripts aus dem Besitz der Allgemeinen Musikgesellschaft Zürich. Einleitung von Günter Birkner. Adliswil – Zürich, Eulenburg 1974. Quer-Quart. (4), 102, 36 S. OHLn. 300,-
Sehr selten; Titel u. Vorwort dt./engl.. – Druckfrisch. – BSB 2, 837.

⁸¹ | **Brahms, J.:** [Op. 121] *Vier Ernste Gesänge Op. 121* [für tiefe Singstimme und Klavier]. München, Drei Masken (1923). Quer-Folio. Faksimile 8 Bl., Text (1) S. OPgt. 220,-
Sehr selten; erstmalige vollständige Faksimile-Reproduktion im Originalformat des Autographs aus dem Archiv der „Gesell-

schaft der Musikfreunde“ zu Wien. Reproduktion durch Sinsel & Co. GmbH in Leipzig-Oetzsch. – Neuwertig. – BSB 2, 818.

⁸² | **Brahms, J.:** [Opp. 18, 23, 24, 90] variations and fugue on a theme by Handel opus 24. variations for piano four hands opus 23. arrangement of the sextett – the composer's arrangement for piano solo of the second movement, theme and variations opus 18. symphony no. 3 opus 90 [4 Werke in 1 Band]. New York City, Owen Lehman 1967. Quer-Folio. 4 Bll., 164 S. OHLdr. 650,-

Sehr selten; Faksimiles der autographen Manuskripte in der Library of Congress, Washington D. C. – Exemplar aus der Bibliothek des großen deutschen Dirigenten **Klaus Tennstedt** [1926–1998] mit schöner Widmung des amerikanischen Mahler-Experten **Gilbert Kaplan** [1941–2016] zum Beginn der Tätigkeit als Chefdirigent des London Philharmonic Orchestra am 19. IX.1983 (fl. Vorsatz). – Neuwertig. BSB 3, 844.

⁸³ | **Britten, B.:** [Op. 93] Phaedra. Dramatic cantata for mezzo-soprano and small orchestra. Op. 93. Words from [...] Racine's Phèdre by Robert Lowell (Full Score). London, Faber (VNr. F0531) (1977). Groß-Folio. (2), 38 S. OKt. (oben gestaucht). 100,-

Originalausgabe; nach Brittens Handschrift gedruckt. – „For Janet Baker“, die das Werk beim Aldeburgh-Festival 1976 uraufgeführt hat. – Neuwertig.

⁸⁴ | **Bruckner, A.:** [WAB 112] Beginn des langsamen Satzes aus dem Streichquintett. [Beigebunden:] Notizen für eine Dankansprache beim Kommers des Wiener akademischen Gesangsvereines anlässlich der Verleihung des Ehrendoktorates der Universität Wien (Hg. von Franz Grasberger). [Wien, ca. 1974]. Quer-Quart bzw. Groß-Oktav. Jeweils 1 S., Nachwort bzw. Text-Transkription: 2 S. OKt. 25,-

Sehr selten. – Niederschriften von 1879 bzw. 1891.

⁸⁵ | **Buxtehude, H.:** [BuxWV 31] Fürwahr, er trug unsere Krankheit [Passionsmusik für Chor und Instrumente]. Faksimile nach dem Autograph (Hg. von Bruno Grusnick). Kassel usw., Bärenreiter (1987). Klein-Quart. (2 + 24 + 1) S. (= Veröffentlichung der Kirchengemeinde St. Marien zu Lübeck zum Dietrich-Buxtehude-Jahr 1987). OKt. 45,-

Sehr selten; die einzige in Buxtehudes Handschrift überlieferte Partitur. – Mit Nachwort. – Druckfrisch; beim Verlag vergriffen.

⁸⁶ | **Buxtehude, D.:** [BuxWV 75] Membra Jesu nostri. Faksimile nach der autographen Tabulatur (Hg. von Bruno Grusnick). Kassel, Bärenreiter (1987). Groß-Quart. (2, 40, 2) S. 40,-

Sehr selten; beim Verlag nicht mehr lieferbar. – Das Autograph Buxtehudes verwahrt die Universitätsbibliothek in Uppsala/Schweden; mit ausführlichem Nachwort. – Druckfrisch.

⁸⁷ | **Cage, J.:** Music of Changes. Piano. II. New York usw., Peters [ca. 1966]. Ed.-Nr. EP 6257. Quart. S. 9–44. OKt. 30,–

Reproduktion nach der Handschrift des Komponisten, mit dessen Vorbemerkung. – Neuwertig.

⁸⁸ | **Cage, J.:** Sonatas and Interludes (Prepared Piano). (New York), Peters [ca. 1968]. Ed.-Nr. EP 6755. Quart, 32 Blatt. OKt. 45,–

Frühe Ausgabe des berühmten, 1946–1948 komponierten Klavierzyklus. – Auf dem hinteren Umschlag-Karton ein ausführliches Werkverzeichnis von John Cage.

⁸⁹ | **Chopin, F.:** [Op. 14] Krakowiak. Grand Rondeau de Concert. Rekopis Biblioteki Czartoryskich w Krakowie

[Einleitung:] W Stepem Opatrzye, Wladyslaw Hordynski. Warszawa, PWM (1953). Quer-Folio. VII, 75 S. (= Faksimilowane Wydanie Autografow F. Chopina, Zeszyt 5). OKt. mit OU. 160,–

Sehr seltenes Faksimile; die Noten auf starkem Karton gedruckt. Vorwort in poln., russ., franz. und engl. Sprache. – Druckfrisch.

⁹⁰ | **Chopin, F.:** [Op. 18] Grande Valse brillante Es-dur op. 18. Facsimile of the composer's manuscript from the collection of the Chopin Museum of the Fryderyk Chopin Society in Warsaw. Warszawa, Fryderyk Chopin Society 1995. Quer-Folio. Text 10 Seiten, Faksimile 8 S. Kunstdruckpapier. Ill. OPb. 45,–

Erste Ausgabe als Faksimile mit den vorangestellten Skizzen Chopins und Kommentar von Wojciech Nowik (poln., engl.); das Portr.-Frontispiz nach der Zeichnung (1833) von P.-R. Vigneron [1789–1872] von G. Engelmann [1788–1839]. – Druckfrisch.

⁹¹ | **Chopin, F.:** [Op. 28] 24 Preludia. Rekopis Biblioteki Narodowej w Warszawie. [Einleitung:] W Stepem, Opatrzył Wladyslaw Hordynski. Warschau, PWM (1951). Quer-Folio. XI, 41 S. (= Faksimilowane Wydanie Autografow F. Chopina, Zeszyt 1). OKt. 180,–

Sehr seltenes Faksimile; Chopins berühmter Klavierzyklus – ein Kompendium seiner Klavierkunst – entstand in den Jahren 1836 bis 1839. – Vorwort von W. Hordynski (poln./russ./frz./engl.). – Sauberes Exemplar.

⁹² | **Chopin, F.:** [Op. 38] Ballada F-Dur Op. 38 [für Klavier]. Rekopis Biblioteki Konserwatorium W Paryżu. [Einleitung:] Wladyslaw Hordynski. Warschau, PWM (1952). Quer-Folio. (VII, 1), 9 S. (= Faksimilowane Wydanie Autografow F. Chopina, Zeszyt 3). OKt. 80,–

Sehr selten; erstmals 1930 in Paris erschienen. – Einleitung poln., rus., frz. und engl. – Nicht in BSB und CPM. – Innen druckfrisch.

⁹³ | **Chopin, F.:** [Op. 47] Ballada As-Dur Op. 47. [Einleitung:] W. Hordynski. Warszawa, PWM (1952). Quer-Folio. (7), 13 S. (= Faksimilowane Wydanie Autografow F. Chopina, Zeszyt 2). OKt. 130,–

Sehr selten; die Noten auf starkem Karton gedruckt. Vorwort in poln., russ., frz. und engl. Sprache. – Druckfrisch.

⁹⁴ | **Chopin, F.:** [Op. 54] Scherzo E-Dur Op. 54 [für Klavier]. Rekopis Biblioteki Jagiellońskiej w Krakowie [Einleitung:] W Stepem Opatrzye, Władysław Hordynski. Warszawa, PWM (1955). Quer-Folio. (7), 14 S. (= Faksimilowane Wydanie Autografów F. Chopina, Zeszyt 7). OKt. mit OU. 120,-

Sehr seltenes Faksimile; die Noten auf starkem Karton gedruckt. Vorwort in poln., russ., franz. und engl. Sprache. – Druckfrisch.

⁹⁵ | **Chopin, F.:** [Op. 58] Sonata h-moll [für Klavier]. Rekopis Biblioteki Narodowej W Warszawie. [Einleitung:] W. Hordynski. Warschau, PWM (1954). Quer-Folio. (VII, 1), 32, (1) S. (= Faksimilowane Wydanie Autografów F. Chopina, Zeszyt 6). OKt. 200,-

Sehr selten. – Einleitung in Polnisch, Russisch, Französisch und Englisch. – Innen Druckfrisch. – Nicht in BSB.

⁹⁶ | **Chopin, F.:** [Op. 59/3] Mazurek fis-moll op. 59 Nr 3. Mazurka in F sharp minor, Op. 59 No. 3. Faksymile | Facsimile. Wydanie faksymilowe rekopisu ze zbiorów British Library. Facsimile edition of the manuscript held in the British Library. A IV/59/3a. Facsimile and Source Commentary by Jim Samson. 2 Bände in Schuber. Warszawa 2009. Quer-Quart. (3, 1, 1); 47 S. (= Chopins Werke. Faksimile-Ausgabe). OLn./Schuber. 45,-

⁹⁷ | **Chopin, F.:** [Op. 68/4] Mazurek f-moll op. 68 nr 4. Faksymile autografu ze zbiorów Muzeum Chopina w Towarzystwie im. Fryderyka Chopina w Warszawie. Warszawa 2000. Quer-Folio. 15, (2) S. Ill. OPb. 40,-

Kommentar von Hanna Wróblewska-Straus (poln. frz., engl.); Kunstdruckpapier.

⁹⁸ | **Chopin, F.:** [Op. 10/12] Etiuda Rewolucyjna. Warszawa, Chopin-Institut 1949. Quer-Schmal-Quart. 26, (4) S., 9 Abbildungen. OKt. mit OU. 150,-

Schönes Faksimile der sog. „Revolutionsetüde“ (Autograph in Stockholmer Privatbesitz); ein Meisterwerk des 21jährigen Komponisten. – Die Etüde mit den fanfarenartigen, sieghaften Klängen der legendären, dreifachen Quartsextakkorde soll Chopin im September 1831 in Stuttgart bei der Nachricht vom Fall Warschaus niedergeschrieben haben; die Abbildungen nach Stichen der Warschauer Unruhen. – Einleitung: St. R. Dobrowolski (poln., rus., frz.). – Vgl. Kobylanska S. 28. – Neuwertig.

⁹⁹ | **Chopin, F.:** [Op. 71/3] Polonez f-moll op. 71 nr 3. Faksymile autografu ze zbiorów Muzeum Chopina w Towarzystwie im. Fryderyka Chopina w Warszawie. Gdąnsk – Warszawa 1999. Quer-Folio. 23, (6) S. Ill. OPb. 40,-

Kommentar von Wojciech Nowik (poln. frz., engl.).

100 | **David, J. N.:** [DK 359] Motette „Es kommt ein Schiff geladen“ (1942; Faksimile des Autographs). Für den Verleger Anton Kippenberg [1874-1950] als Dank für die Zusendung der Verlagszeitschrift „Das Inselfschiff“, 4 S. [Beilage zu:] Mitteilungen 4 der Intern. Joh.-Nep.-David-Gesellschaft. Stuttgart (1983). DIN A5, insgesamt 38 + 4 Seiten, 2 Abb.. OU. 25,-

Erstdruck. – Text-Beiträge von W. Dallmann (O. Söhngen †), J. N. David (Wie ich Leipzig erlebte), D. Johns (Bemerkungen zum Kompositionsverfahren bei J. N. David), B. A. Kohl: David in Leipzig – Eine Dokumentation, J. Kronsteiner (Erinnerungen eines David-Schülers) u. a. – Neuwertig; sehr selten.

101 | **David, J. N.:** [DK 468] Symphonie Nr. 6 für großes Orchester. Werk 46 [Studienpartitur]. Wiesbaden, B&H (VNr. Wb. 133) (1967). Groß-Oktav (2), 123 S. (= Partitur-Bibliothek, 3809). OKT. 30,-
Originalausgabe; in Autographie (Wiedergabe der Original-Handschrift). – Neuwertig.

102 | **David, T. C.:** Arie (nach Psalm 116) (1976) [für Sopran-Solo, Solo-Violine und Streichquintett; Xerokopie des Partitur-Autographs]. Wien, Doblinger (1979). Folio. 14 S. OKT. 28,-
Druckfrisch (Erstveröffentlichung bei der Universal-Edition).

103 | **David, T. C.:** Konzert für 2 Soloviolen und Streichorchester 1977 [Xerokopie des Partitur-Autographs]. [Wien, Doblinger] (1977). Folio. 50 S. Lose. 75,-
Mit eigh. Bezeichnung des Komponisten sowie dessen Stempel.

104 | **David, T. C.:** Trio für Violine, Violoncello und Pianoforte. 1985 [Xerokopie des Partitur-Autographs]. Wien, Doblinger (VNr. D.17098) (1985). Folio. 48 S. 65,-
Frisches Exemplar; die Druckausgabe beim Verlag vergriffen.

105 | **[Degeyter, P.]:** L'internationale. Faksimile-Ausgabe des Autographs (Hg. von Inge Lammel und Gerhard Stübe). Berlin, Neue Musik 1976. Klein-Quart. 23 S. OLn. 28,-
Selten. – Das Kampflied der sozialistischen Arbeiterbewegung; die Melodie komponierte der Belgier Degeyter im Jahr 1888. – Mit Kommentar. Text dt., engl., russ., frz.. – Neuwertig.

106 | **Dessau, P.:** 5 Lieder von Eva Strittmatter (Juni 1969) für eine tiefe Stimme mit Gitarre [Lichtpause des Autographs]. 1969. Quer-Quart. Titel + 13 S. Titel lichtrandig. 75,-
Schluß-Datum der Komposition: „27 / V [19]69“.

107 **Dessau, P.:** Es war einmal ein Pferd (Brecht), für Sonja Kohler [Faksimile des Autographs]. 1973. Quer-Quart. 2 S. 18,-
Die Komposition entstand am 26. April 1973 (Schluß-Datum).

- 108 | **Dessau, P.:** Bach-Variationen für großes Orchester 1963. Faksimile nach dem Autograph. Leipzig, Peters 1975. Groß-Folio. (2), 100 S. OLn. (fleckig). 75,-
Originalausgabe. – „Herausgegeben vom J.-S.-Bach-Komitee der DDR zum III. Internationalen Bachfest der DDR und aus Anlaß des 175jährigen Bestehens des Musikverlages Peters.“
- 109 | **Dessau, P.:** Lilo Herrmann, ein biographisches Poem von Friedrich Wolf. Melodram für Sprechstimmen (oder eine) mit Flöte, Klarinette (B), Trompete (B), Violine, Bratsche, Cello und einen kleinen Chor. Klavierauszug (von Joachim Dietrich Link), entstanden in Kollektivarbeit mit den Schülern der Staatl. Schauspielschule in Oberschöneweide 1952/53 [Photo-Reproduktion des Autographs von J.-D. Link]. [ca. 1958?]. Folio. (1), 81 S. 120,-
„Für Antje Ruge“. – Selten.
- 110 | **Dessau, P.:** Lilo Herrmann. Ein biogr. Poem von Friedrich Wolf. Melodram für Sprechstimmen (oder eine) mit Fl., Klar., Trp., Br., + Cello & einem kleinen Chor. Komp. v. Paul Dessau. Entstanden in Kollektivarbeit mit den Schülern der Staatl. Schauspielschule in Oberschöneweide 1952/53. (ca. 1953). Quart. 71 S., 1 Bl.. Papier gebräunt. 115,-
Faksimilierte Partitur. Beiliegend Chor- und Klavierauszug in der Handschrift eines unbekanntes Verfassers. – Eingeklebt zwei Artikel über Komponist und Werk.
- 111 | **Dessau, P.:** Sonatine / für kleines Orchester und obligates Klavier (1975) [Lichtpaus-Reproduktion des Autographs]. 1975. Groß-Folio. Titel + 30 S. An der Faltspur lichtrandig. 165,-
Schluß-Datum der Komposition: „21 / XI [19]75“.
- 112 | **Dessau, P.:** Tierverser (Brecht) / 1934 (Gesang und Gitarre od. Git.-Klav.) [Faksimile-Reproduktion des Autographs]. 1934. Quart. 11 S. Lichtrandig. 75,-
- 113 | **Dessau, P.:** Verwehn (G. [Georg] Maurer). IX / [19]74 [Photo-Reproduktion des Autographs]. 1974. Quer-Quart. 2 + 1 S. 45,-
Komposition für Solo-Stimme ohne Begleitung; mit dem beiliegenden mschr. Text. – Schluß-Datum: „IX [19]74.“; die Widmung wurde (von Dessau?) ausgestrichen.
- 114 | **Distler, H.:** [Op. 3] Eine deutsche Choralmesse für 6-stimmigen Chor a-capella. Faksimile nach dem Autograph (Hg. von B. Grusnick). (Lübeck) (1980). Quer-Folio. (22) S., 1 Blatt (= Veröffentlichung des Lübecker Sing- und Spielkreises). OKt. 60,-
Sehr seltener Privatdruck; mit Nachwort. Beiliegend gedruckte Grußkarte mit eigh. Signatur von Bruno Grusnick [1900–1992]. – Komponisten in Bayern 20, S. 114. – Neuwertig.

115 | **Distler, H.:** [Op. 4] „Gott sei Dank durch alle Welt“. 3stimmiger Motettensatz für Chor a cappella (aus: Kleine Adventsmusik). Faksimile der Chorpartitur. (Lübeck, Privatdruck 1983). Klein-Quart. (3) S. 20,-

Sehr selten; veröffentlicht als Neujahrswunsch für 1984 von Barbara und Bruno Grusnick; Grusnick leitete am 1. Advent 1931 in der Lübecker St. Jakobikirche die Uraufführung durch den Sing- und Spielkreis. – Komponisten in Bayern 20, S. 114.

116 | **Distler, H.:** [Op. 8/1] Orgelpartita Nun komm, der Heiden Heiland (Veni, redemptor gentium), opus 8. Faksimile nach dem Autograph (Hg. von Bruno Grusnick). (1982). Quer-Folio. 2 Bl., 26, (2) S. (= Hugo-Distler-Archiv Lübeck). Flex. OHLn. 60,-

Komponisten in Bayern 20, S. 113. – Druckfrisch; beim Verlag vergriffen.

117 | **Distler, H.:** [Op. deest] Wacht auf, es tut Euch not. Für vierstimmigen gemischten Chor a cappella. Faksimile nach dem Autograph (Hg. von Bruno Grusnick). Kassel usw., Bärenreiter (1986). Folio. (2 + 3 + 1) S. (= Veröffentlichung des Lübecker Sing- und Spielkreises). OKt. 28,-

Sehr selten. – Komponisten in Bayern 20, S. 114. – Druckfrisch.

118 | **Donizetti, G.:** Lucia di Lammermoor. Drame Tragico. Riprodotta integralmente per mandato di Giovanni Treccani degli Alfieri. Milano, Bestetti 1941. Quer-Groß-Folio. 18, (374) S., 1 Faksimile. Original-Halblederband (Buchblock vorne vom Einband getrennt; Rücken unten leicht schadhaf, Kapitale beschabt) mit Kopfgoldschnitt sowie gold- und blindgeprägtem Vorderdeckel in O.-Schuber. 1900,-

Äußerst seltenes Faksimile der autographen Partitur dieser populären Oper; in nur 300 Exemplaren gedruckt (unser Exemplar unnummeriert). – Die schöne Ausgabe enthält auch mehrere Dokumente zur Kompositions- und Aufführungsgeschichte. – Nicht in BSB; CPM 17, 227.

119 | **Eisler, H.:** (Drei Lieder für eine mittlere Stimme und Kammerorchester) [Photo-Reproduktion des Autographs; ca. 1960]. Quer-Folio. 16 S. Gebrauchsspuren. Geheftet. 150,-

Ungedruckter früherer Liederzyklus – wenige Monate vor Beginn der Studien bei Schönberg in Wien (Herbst 1919 bis etwa Frühjahr 1923), noch vor der Opus-Zählung der Kompositionen (Schluß-Datierungen: 8., 10. und 20. Mai 1919). Die Texte von Klambund nach Li-Tai-Pe bzw. O-sen. – Eisler [1898–1962] hatte bereits früher altchinesische Texte vertont: in seinem Oratorium „Gegen den Krieg“ (1917; weitgehend verschollen). Er lebte damals u. a. von Korrektor-Arbeiten für die Universal-Edition. Schönberg zählte den in Leipzig geborenen Eisler zu seinen begabtesten Schülern. – Grabs (1984) 1.199; Notowicz (1966) I, 37; E. Klemm,

Chronol. Verzeichnis der Kompositionen, in: Beiträge zur Musikwissenschaft 15, 1973, S. 95; Akademie der Künste zu Berlin, Archive zur Musik des 20. Jahrhunderts 3 (1998), S. 238.

120 | **Feininger, L.:** *Fuge VI* für Orgel. Weimar 1922. [Faksimile des Autographs in:] **Europa. Almanach.** Malerei, Literatur, Musik, Architektur, Plastik, Bühne, Film, Mode. Ausserdem nicht unwichtige Nebenbemerkungen (Hg. von Carl Einstein, Paul Westheim). Potsdam, Kiepenheuer (1925). Gr.-8°. (7) gefaltete S., nach S. 88 von 282, (14) S., 162 Abb.. Illustr. farb. OKt. 150,-

Extrem seltene Erste Ausgabe dieser bewundernswerten Kalligraphie des Bildenden Künstlers und Gelegenheitskomponisten Feininger. – Dieser einzige Jahrgang des bedeutenden Almanachs zur neueren europäischen Kunst und Kultur enthält außerdem Beiträge bzw. Reproduktionen von Zeitgenossen Feiningers wie Barlach, Baumeister, J. R. Becher, A. Block, Braque, Brecht, Chagall, de Chirico, Cocteau, Le Corbusier, Delaunay, Dix, J. Ensor, Gide, C. und I. Goll, Grosz, H. H. Jahn, Kandinsky, H. Kasack, E. L. Kirchner, Klee, Kokoschka, Kubin, Lasker-Schüler, Lehmbrock, El Lissitzky, Loerke (Gestalten und Ereignisse in der unsichtbaren Welt J. S. Bachs), Macke, Maillol, Majakowski, G. Marcks, Matisse, Modigliani, Mombert, Nolde, Picasso, E. Pound, R. Réti (Die Krise unserer Zeit und die Musik), Renoir, Rimbaud, Rousseau, Satie, Schlemmer, Sternheim, Toller, Utrillo, Zuckmayer u. a.. Umschlag nach F. Léger. – Insgesamt gutes, sauberes Exemplar.

121 | **Hába, A.:** [Op. 76] VIII. Streichquartett. Op. 76 (1951) [Reproduktion des Autographs]. München, Filmkunst (1988). Ed.-Nr. E 163. Folio. Zusammen 29 S. OKt. 45,-

Erstausgabe; selten. – Sauberes Exemplar.

122 | **Händel, G. F.:** [HWV 12 a/b] *Alzo al volo di mia fama*. Arie aus der Oper *Radamisto*. Faksimile nach dem Autograph. Leipzig, DVfM (1959). Quer-Groß-Quart. (2), 10, (4) S. OHLn. im Stil der Zeit. 28,-

„Mit freundlicher Genehmigung der Deutschen Staatsbibliothek Berlin“. – Nachwort: Walther Siegmund-Schultze. – Neuwertig.

123 | **Händel, G. F.:** [HWV 56] *Messiah* HWV 56. Autograph. The British Library London. Commentary by – Kommentar von Donald Burrows. Facsimile. Kassel usw., Bärenreiter (2008). Quer-Folio. Text: 56 S., Faksimile: (320) S. (= Documenta Musicologica. Zweite Reihe: Handschriften-Faksimiles, XL). OHLn. 430,-

Prachtvolles Faksimile der autographen Partitur sowie der Skizzen (diese im Fitzwilliam Museum Cambridge); mit ausführlichem Kommentar (dt./engl.). – Druckfrisch.

124 | **Händel, G. F.:** [HWV 79] *Diana Cacciatrice*. Cantata a voce sola von strumenti (HWV 79). Faksimile nach dem Partituroto-

graph Händels aus dem Bestand der Deutschen Staatsbibliothek Berlin und der Gesellschaft der Musikfreunde Wien. Mit einer Einführung von Bernd Baselt und einem Geleitwort von Otto Biba und Wolfgang Goldhan. Leipzig, Zentralantiquariat [...]; Kassel, Bärenreiter 1985. Quer-Quart. Einführung 8 S., Faksimile: (16) S. OKt. mit OU. 48,-

Sehr selten. – Neuwertig; bei den Verlagen nicht mehr lieferbar.

¹²⁵ | **Halm, A.:** Violinübung I. A dur, G dur, D dur. [Ohne Ort und Verlag; ca. Ende 1914]. Folio. (8) S. OU. (gefaltet). 45,-

Extrem seltene Originalausgabe (Faksimile des Autographs); datiert am Schluß: „A. H. 26. Oktober 1914“. Die Paginierung läuft von 9 bis 16; breitrandiges Exemplar (minimale Randschäden).

¹²⁶ | **Hauer, J. M.:** (Musik [Zwölftonspiel?]) von Josef Matthias Hauer für Cembalo geschrieben). [Schlußdatum:] 12. Juli 1947. [Faksimile in:] **Agathon. Almanach auf das Jahr 48 des zwanzigsten Jahrhunderts** (Hg. von L. W. Rochowanski. Auswahl und gesamte Anordnung). Wien, Agathon 1948. Oktav. S. 224–226; insgesamt 320, (4) S. Exlibris. Farbige illust. OPb. mit OU. 120,-

Sehr seltene Originalausgabe; nicht bei Szmolyan und nicht in Hauer-Katalog 1983 (!). – Das in Klaviersystemen notierte Stück ohne Titel hier mit Bezeichnung des Herausgebers; das Hauer-Porträt nach einem Holzschnitt von Erwin Lang; Seite 292–299 fünf Briefe Hauers an Erich Köchert aus dem Jahr 1927. – Der wichtige Almanach enthält außerdem viele (Text-) Beiträge sowie Abbildungen von im Dritten Reich verfemten Autoren und Künstlern, teils in Erstdruck: P. Altenberg, H. Broch, E. Friedell, O. Kokoschka, R. Kralik, A. Kubin, R. Rolland, O. Stössl, F. Taucher u. a.. Einband: Josef Hoffmann. – Nicht in BSB und CPM.

¹²⁷ | **Hauer, J. M.:** XXIII. Zwölftonspiel. Melischer Entwurf in der Zwölftonschrift. [Doppelseitige vierfarbige und gefaltete Faksimile-Tafel in:] **Agathon. Almanach auf das Jahr 46 des zwanzigsten Jahrhunderts** (Hg. von L. W. Rochowanski. Auswahl und gesamte Anordnung). Wien, Agathon 1946. Oktav. nach Seite 176; insgesamt 318, (6) S. 150,-

Sehr seltene Originalausgabe des im Sommer 1945 entstandenen Werkes; nicht bei Szmolyan und nicht im Hauer-Katalog 1983 (!). – „Die Zwölftonreihe wurde im ersten Teil um einen halben Ton tiefer transponiert, im zweiten Teil in der ursprünglichen Tonlage im Krebs verwendet“ (Schlußbemerkung Hauers); Seite 177–182 authentische „Anmerkungen zum Zwölftonspiel“ vom Herausgeber, der dabei offenbar auf Gespräche mit Hauer zurückgreift. Dieser wichtige Almanach, dessen Manuskript bereits im September 1945 abgeschlossen wurde, enthält außerdem zahlreiche Beiträge und Abbildungen von im Dritten Reich verfemten Autoren und Künstlern, zum Teil in Erstdruck; erwähnt seien das Webern-Faksimile (vgl. die vorhergehende Nummer) sowie P.

Altenberg, O. Basil, E. Friedell, G. Klimt, K. Kraus, A. Kubin, A. Loos, R. Musil, C. A. Reichel, E. Schiele, F. Werfel, S. Zweig u.a. Den Einband schuf Josef Hoffmann. – Nicht in BSB und CPM.

128 | **Hauer, J. M.:** [Op. 5] 3. Symphonie von Josef Hauer. 16. September bis 23. Oktober 1913. [Wiener Neustadt, Selbstverlag [ca. 1913]. Quer-Folio. (Titel, 20, 1) S. Außen leicht unfrisch. 900,–
Höchst seltene Originalausgabe, noch ohne Druckvermerk und in kleinster Auflage erschienen; nicht bei Szmolyan und nicht in Hauer-Katalog 1983 (!); vgl. dort Nr. 115 bzw. 89. – Dieses frühe Hauptwerk Hauers [1883–1959] erlebte am 9. Mai 1914 in einem „Modernen Musikabend“ in Wiener Neustadt seine Uraufführung. „Die Neustädter hörten verdutzt zu und rührten keinen Finger. Es war ein kompletter Durchfall“, wie sein Freund und Mitarbeiter Ferdinand Ebner in seinen Erinnerungen berichtet. Die Symphonie wurde später, angeblich erstmals von Ebner, als „Apokalyptische Phantasie“ Op. 5 bezeichnet. Hauer selbst schrieb 1926: „Op. 5 hat mir vollends die Ohren geöffnet über den Weg, den ich nehmen werde und den ich auch tatsächlich genommen habe. [...] Es ist mein eigentliches Sturm- und Drang-Werk“. Ebner berichtete in seinen Lebenserinnerungen: „Die Komposition dieser Symphonie war jedenfalls ein ganz besonderes Ereignis für den Hauer. Den Schluß konnte er lange nicht finden [...].“ In seiner Analyse des Werkes vom Juni 1919 nennt Ebner das Werk die „vollkommene künstlerische Konkretion der abstrakten Theorie der Klangfarbenlehre des Komponisten.“ In den Sommer des Jahres 1913, ziemlich genau zwei Jahre vor Hauers Übersiedlung nach Wien, reicht auch die persönliche Verbindung der beiden „Antipoden“ Schönberg und Hauer zurück. Dessen in freier Atonalität stehende „3. Symphonie“ trägt, dem Stil der Zeit entsprechend, noch stark expressionistische Züge, ist aber zugleich „von beinahe klassischer Schönheit“ (Oswald Pöstinger). In der ausführlichen „Anleitung zur Aufführung dieser Symphonie“ am Ende der Partitur, datiert „6. Nov. 1913“ heißt es u. a.: „Alle Musiker spielen aus der Partitur. Jeder Spieler ist eigentlich Solist, so wie handelnde Personen in einem Drama. [...] Der Dirigent ist der geistige Leiter [...]. Die Besetzung ist so zu wählen, daß die einzelnen Klanggattungen einander nicht über-tönen [...].“ Der Druck dieses wie zahlreicher anderer Frühwerke durch die Wiener Druckerei Josef Eberle wurde Hauer durch eine Erbschaft seiner Frau sowie einen Mäzen ermöglicht. – Hauer-Katalog 1963, 82; nicht in BSB; CPM 27,173 („1913?“).

129 | **Hauer, J. M.:** [Op. 5] Apokalyptische Phantasie. Faksimile-Ausgabe. Op. 5 [Partitur]. Wien – München, Döblinger (VNr. D. 15. 939) (1979). Ed.-Nr. 74 901. Quart. (2), (2), 24 S. OKt. 150,–
Erste allgemeine Ausgabe. – Vorwort von Oswald Franz Ferdinand Pöstinger. – Szmolyan S. 70; Hauer-Katalog 1983, Nr. 115; BSB 7, 2607; CPM 27, 173. – Neuwertig.

130 | **Hauer, J. M.:** [Op. 62] Die schwarze Spinne. Deutsches Singspiel von Hans Schlesinger (nach einer Erzählung des Jeremias Gotthelf). Klavierauszug [Faksimile des Autographs]. [Wien, Selbstverlag; Vertrieb: Universal Edition] (1966). Quart. 299 S. Gelegentliche Eintragungen in Blei und Rot. 750,-

Äußerst selten; nicht im Druck erschienen. – Dokument zur Aufführungspraxis durch zahlreiche Eintragungen eines Chor-Mitglieds während der Proben zur Uraufführung nach Anweisungen des Dirigenten **Michael Gielen**. – Szmolyan S. 72; Hauer-Katalog 1983, Nr. 106; nicht in BSB und CPM. – Druckfrisch.

131 | **Haydn, J.:** [Hob. I:7] Symphony No. 7 „Le Midi“ Hoboken I: 7. Facsimile Edition of the Original Manuscript (National Széchényi Library, Budapest) with Commentaries by László Somfai. Budapest, Editio Musica 1972. Quer-Folio. (3, 72, 6) S. OLn. (lichtrandig). 175,-

Seltenes; nummeriertes Exemplar einer Auflage von 560 Stück.

132 | **Haydn, J.:** [Hob. I:45] Symphonie fis-moll (No. 45) („Abschieds-Symphonie“). Faksimile-Wiedergabe des Haydn-Autographs, aufbewahrt in der Nationalbibliothek Széchényi, Budapest. Budapest 1959. Schmal-Folio. (64) S. OHLn. 250,-

Sehr selten; nummeriertes Exemplar einer kleinen Auflage. – Vorwort von László Somfai. Abzug auf starkem Papier; Titel auch in Englisch. – Druckfrisch. – BSB 7, 2685.

133 | **Haydn, J.:** [Hob. I:48] Sinfonia in C, Nr. 48 „Maria Theresia“. Orchestrálne party [...]. Orchesterstimmen. Orchestral parts (Faksimile). Martin, Matica slovenská (1982). Quart. 84 S., 1 Porträt. OLn.-Mappe. 100,-

Sehr seltene Ausgabe. – Druckfrisch.

134 | **Haydn, J.:** [Hob. I:104] Sinfonie D-dur, Hob. I:104. Faksimile der autographen Partitur aus dem Bestand der Deutschen Staatsbibliothek Berlin (Hg. von Wolfgang Goldhan). Leipzig, DVfM (1983). Quer-Folio. Text: 9 Seiten, Faksimile: 78 S. OLn. 120,-

Erste Auflage. – Druckfrisch.

135 | **Haydn, J.:** [Hob. III:76] Gott Erhalte! God Preserve! Joseph Haydns Kaiserhymne. Joseph Haydn's Imperial Anthem. Faksimile des Erstdrucks 1797. Facsimile of the First Edition, 1797 (Hg. von Otto Biba). Wien, Doblinger 1982. Ed.-Nr. 09 557. Oktav. Text: 35 Seiten, Faksimile: 3 S. OKt. 25,-

136 | **Haydn, J.:** [Hob. III:82] String Quartet in F, 1799. Hoboken III:82. Reprint of the Original Manuscript (National Széchényi Library, Budapest) with Commentaries by László Somfai. Budapest, Editio Musica 1972. Quer-Folio. Text: (3, 5) S., Faksimile: (32) S. OLn. mit OU. 160,-

Selten; numm. Exemplar einer kleinen Auflage. – Neuwertig.

¹³⁷ | **Haydn, J.:** [Hob. XXVIa:43 u. III:76] Gott! Erhalte Franz den Kaiser und Streichquartett Op. 76, Nr. 3: Variationensatz. Vollständige Faksimile-Ausgabe im Originalformat der Sammelhandschrift aus dem Besitz der Musiksammlung der Österreichischen Nationalbibliothek (Mus. Hs. 16.501). Hg. und kommentiert von Günter Brosche. Graz, Adeva 1982. Quer-Folio. Faksimile: 13 Bll, Kommentar: 25 S. (= Musica Manuscripta, 3). OPb. 90,-

Sehr seltenes Faksimile der späteren Nationalhymne der Bundesrepublik Deutschland. – Druckfrisch; beim Verlag vergriffen.

¹³⁸ | **Haydn, J.:** [Hob. XXVIa:43] Das Lied der Deutschen von Hoffmann von Fallersleben. Melodie nach Joseph Haydn's: „Gott erhalte Franz den Kaiser, unseren guten Kaiser Franz!“. Arrangiert [!] für die Singstimme mit Begleitung des Pianoforte oder der Gitarre. 1. September 1841. Hamburg, bei Hoffmann und Campe. Stuttgart, bei Paul Neff (Hg. von Die Deutschen Konservativen e. V., Sonderdruck aus „Deutschland-Magazin“). Hamburg [ca. 2012]. Quart. Text: 5 S., Faksimile: 1 Doppelblatt bzw. (3) S., 3 Abb.. OKt.-Mappe in Hochglanz. 25,-

Mit ausführlichem Kommentar: „Die Geschichte des Deutschland-Liedes. Eine kostbare Reproduktion des Originals“ von Joachim Siegerist. – Druckfrisch.

¹³⁹ | **Haydn, J.:** Haydn-Autographe aus dem Haydn-Haus Eisenstadt (Faksimile-Drucke). (Hg. vom Amt der Burgenländischen Landesregierung. Text und Gestaltung: Dr. A. J. Ohrenberger – A. Hahn). Eisenstadt, Schott (1976). Folio, 1 Porträt. Beilage: 4 farbige Haydn-Ansichtskarten. OKt.-Mappe. 80,-

Selten. – Mit schöner Reproduktion des Haydn-Porträts von L. Darcis (Stich nach Guérin) sowie 16 farbige faksimilierten Blättern nach Partituren, Briefen und Ansichten. – Druckfrisch.

¹⁴⁰ | **Heiller, A.:** Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort. Kleine Partita für Orgel. Faksimile-Ausgabe. [Einleitung:] Peter Planyavsky: Zum Orgelschaffen Anton Heillers. Werkliste Anton Heiller. Wien, Doblinger (VNr. 16 464) (1981). Quart. Texte und Faksimile jeweils 15 S. OKt. 28,-

Erstausgabe. – Druckfrisch.

¹⁴¹ | **Hensel, F.:** Das Jahr. The Year. Zwölf Charakterstücke (1841) für das Fortepiano. Twelve Character Pieces (1841) for Fortepiano. Illustrierte Reinschrift mit Zeichnungen von Wilhelm Hensel. Illustrated fair copy with illustrations by Wilhelm Hensl. Faksimile nach dem Autograph aus dem Besitz des Mendelssohn-Archivs der Staatsbibliothek zu Berlin [...]. Kassel, Furore (2000). Quart. Faksimile ca. (90) S., Text XVI, (2) S., 1 Porträt. OPb. 88,-

Erstausgabe. – Geleitworte von B. Borchard, A. Suga-Maack, C. Thorau. – Druckfrisch; Neupreis.

142 | **Hindemith, P.:** „Die Harmonie der Welt. Sept. 1954 – Himmelfahrt 1957. Klavierauszug“ [Faksimile des Vorspiels samt einem Widmungsblatt; ca. 2000]. Folio. Widmung und 4 Blatt Noten auf Büttenpapier. Mappe. 120,–

Unikat. – Seltener Privatdruck mit Hindemiths (faksimilierter) Widmung: „Mit Dankbarkeit verehere ich diesen Klavierauszug den Bremern und ihrem Operntheater, dessen Aufführung der Oper mich sehr erfreut hat [...] 16. September 1948.“ – Geschenk des **Radio-Sinfonieorchesters Stuttgart des Süddeutschen Rundfunks** zum 80. Geburtstag seines ersten und langjährigen Hörfunkdirektors Prof. Dr. **Peter Kehm**. – Beiliegend ein Folio-Blatt mit den **eigenhändigen Unterschriften von 131 Mitgliedern des Orchesters**. – Neuwertig.

143 | **Hindemith, P.:** Mathis der Maler. Oper in sieben Bildern. Studien-Partitur. Mainz, Schott (VNr. 39453) [ca. 1955]. Ed.-Nr. 4575. Klein-Quart. (7), XXIV, 501 S. Dünndruck-Ausgabe. OLn. 180,–

Das frühe Hauptwerk des Komponisten in erster Ausgabe als Faksimile; sehr selten. – Hindemiths berühmte Oper über den Maler Mathis Nithart, gen. Grünewald, wurde 1938 am Stadttheater Zürich uraufgeführt. – PEM 3, S. 77; nicht in BSB. – Erstklassig erhaltenes Exemplar.

144 | **Hummel, B.:** „Der Schrein der Märtyrer“. Oratorium für Soli (Sopran, Alt, Tenor, Bariton, Baß), Sprecher, Knabenchor, Gemischten Chor, drei Orgeln, Schlagzeuggruppe und großes Orchester op. 90. Textgestaltung: Bischof Paul-Werner Scheele [Partitur]. Würzburg, Selbstverlag; Auslieferung: Hamburg, Schubert [ca. 1989]. Quart. (4), 362 S. Beilage: Chorpartitur, Quart, 56 S., OKt. bzw. OLn. (Falz leicht angerissen). 100,–

Originalausgabe als Faksimile (Privatdruck); die erste allgemeine Ausgabe erschien erst 1992. – Hummel [1925–2002], im badischen Hüfingen geboren, war an der Musikhochschule in Freiburg i. Br. Schüler Harald Genzmers und lehrte viele Jahre Komposition an der Musikhochschule Würzburg, wo er auch die „Tage für neue Musik“ ins Leben rief. – Neuwertig.

145 | **Janáček, L.:** Patnáct Moravských Lidových Písní. Fünfzehn Mährische Volkslieder. Fifteen Moravian Folk Songs (Faksimile autorova rukopisu). Praha, Panton 1978. Quer-Oktav. Vorwort: (6) S., Faksimile: (31) S. Ill. OKt. 45,–

Sehr seltenes Faksimile; der bekannten Lieder (mit Klavierbegleitung) in Originalgröße. – Vorwort von Josef Ceremuga; Titel und Vorwort auch in Englisch, Deutsch, Russisch. – Neuwertig.

146 | **Kodaly, Z.:** [Op. 13] Psalmus Hungaricus. Op. 13. Faksimile-Ausgabe der Originalhandschrift mit einer Studie von Ferenc Bónis. Budapest, Helikon (1987). Folio. 102, XXXI, (2) S. OLn. 90,–

Schönes Faksimile nach dem Autograph in der Paul-Sacher-Stiftung Basel – erschienen anlässlich des 20. des Todestages von Kodály; das ausführliche Nachwort in Ungarisch. – Neuwertig.

147 | **Kodaly, Z.:** [Op. deest] Marosszéki Táncok. zongorára. Az eredeti (British Library, London), faksimile kiadása. Marosszéker Tánze. Dances of Marossék. Piano solo. Faksimileausgabe der Handschrift (British Library, London), Facsimile Edition of the Manuscript. Wien, Universal Edition; Budapest, Editio Musica (1982). Folio. (4), 10 S., 1 Blatt. Widmung auf Vorsatz. OPb. (oben fleckig). 48,-

Sehr seltenes, mehrfarbiges Faksimile anlässlich des hundertsten Geburtstages von Kodály im Originalformat. – Das Nachwort auch in Deutsch. – Auch ein sauberes Exemplar ohne Einband (breitrandige lose Bögen) zum Preis von 38,- EUR lieferbar.

148 | **Komma, K. M.:** Divertimento für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott. 1955 [Studienpartitur]. Stuttgart, Ichthys (ohne VNr.) (1957). Ed.-Nr. 242. Oktav (2), 60, (2) S. OKt. 28,-

Originalausgabe; Faksimile des Autographs.

149 | **Krenek, E.:** [Op. 82] Fünf Lieder nach Texten von Franz Kafka. Faksimile der Originalhandschrift. Festgabe der Stadt Wien zum 85. Geburtstag des Komponisten (Hg. von der Wiener Stadt- und Landesbibliothek). Wien (1985). Quer-Quart bzw. Quart. 41, (1) S. Mit 5 Karikaturen und 1 Noten-Faksimile im Text Beilage: 5 Bl. Faksimile in Einsteck-Tasche. Silberfarbener OPb. mit faks. Signatur des Komponisten und O.-Pergament-Umschlag. 180,-

Sehr seltene, bibliophile Ausgabe mit erstklassigem Bildmaterial (Photo-Porträts, Zeichnungen von Krenek selbst) sowie Textbeiträgen von R. Bischof, E. Hilmar, W. Obermaier, F. Patzer und Zitaten aus Schriften von Krenek. – Die Lieder entstanden in den Jahren 1937/38. – Nicht in BSB und CPM. – Druckfrisch.

150 | **Kropfreiter, A. F.:** Bozener Salve Regina. Gem. Chor und Orgel (1978) [Partitur] (1978). Folio. 11 S. 75,-

Sehr seltener Privatdruck als Lichtpause des Autographs; vom Komponisten wurden einige Taktzahlen als Probenhilfe eigenhändig hinzugefügt (roter Kuli). – Gewidmet P. Dr. Kolumban Gschwend, Bozen. – Ohne fremde Eintragungen.

151 | **Ligeti, G.:** apparitions 1958/59 für orchester. partitur / score. Wien, UE (VNr. U. E. 13955) (1964). Schmal-Groß-Folio (70 × 28 cm). (4), 27 S. OKt. (lichtrandig, kl. Druckstellen). 180,-

Originalausgabe der großen Dirigierpartitur. – Das Werk ist „herbert eimert gewidmet“. – Reproduktion der Originalhandschrift; Kompositionsauftrag des Südwestfunks Baden-Baden (dt./engl.). – BSB 10, 3845; CPM 35, 286.

152 | **Ligeti, G.:** apparitions 1958/59 für orchester. studienpartitur / study score (2. verbesserte Auflage 1971). Wien, UE (VNr. 13573) (1971). Schmal-Quart (33,5 × 14,5 cm). (8), 26 S. Weißer OKt. (lichtrandig, kl. Druckstellen). 90,-

Originalausgabe dieser Fassung; Reproduktion der Originalhandschrift. – „Herbert Eimert gewidmet“. – Mit „Anmerkungen zur Einstudierung“ (dt./engl.). – BSB 10, 3845; CPM 35, 286.

153 | **Ligeti, G.:** Konzert für Klavier und Orchester (Piano Concerto) (1985/88). [Dirigier-] Partitur [Faksimile]. Mainz u. a., Schott (2000). Ed.-Nr. ED 7746. Imperial-Folio. (4), 143 S. OKt. 250,-

Gestempelt als „Leihmaterial“ und „13. Dez. 2000“. – Druckfrisch.

154 | **Liszt, F.:** [R 21] Klaviersonate H-Moll. Faksimile nach dem im Eigentum von Mr. Robert Owen Lehman befindlichen Autograph. München, Henle 1973. Ed.-Nr. HN 3203. Folio. Text: (7) S., Faksimile: 30 S. OPb. 100,-

Besonders schöner Sechsfarbandruck mit Geleitwort von Claudio Arrau (dt./eng.); erschienen aus Anlaß des 25-jährigen Bestehens des Verlages. – Druckfrisch.

155 | **Liszt, F.:** [R 106/19] XIX. Ungarische Rhapsodie für Klavier. XIX. Hungarian Rhapsody for Piano Solo. (1885). Faksimileausgabe der Originalhandschrift (Nationalbibliothek Széchényi, Budapest) mit einem Nachwort von Mária P. Eckhardt. Facsimile Edition of the Autograph Manuscript [...] with a Commentary by Mária P. Eckhardt. Budapest, Editio Musica (1985). Groß-Folio. 39, (1) S. OLn. mit goldgepr. Liszt-Silhouette. 80,-

Prachtvolles, mehrfarbiges Faksimile des Autographs in Originalgröße; die Komposition entstand im Jahr vor Liszts Tod. – Herausgegeben zum 175. Geburtstag und 100. Todestag. Das Photo zeigt den alternden Liszt in Gesellschaft von Lina Schmalhausen, der ehemaligen Besitzerin des Autographs, und Nándor Táborczyk, der das Werk 1886 erstmals verlegt hat. – Titel und Nachwort auch in Ungarisch. – Nicht in BSB und CPM. – Druckfrisch.

156 | **Mahler, G.:** Symphonische Entwürfe. Faksimile nach den Skizzen aus der Wiener Stadt- und Landesbibliothek und der Pierpont Morgan Library New York. Erstveröffentlichung. Geleitwort von Claudio Abbado (Hg. von Renate Hilmar-Voit). Tutzing, Schneider 1991. Folio/Quer-Folio. Faksimile: (18, 8, 6) S., 249 Faks. (= Schriftenreihe zur Musik. Hg. von Ernst Hilmar, 3). 120,-

Sehr schön gestaltete Ausgabe; die Faszikel Mahlers wurden im Original von Alban Berg beschriftet und dokumentieren nicht realisierte Symphonie-Sätze Mahlers. – Mit den Studien „Mahlers Schaffen der Wiener Jahre“ von R. Hilmar-Voit sowie von G. Rigbie Turner: „Die Mahler-Bestände in der Pierpont Morgan Library in New York“. – Druckfrisch.

157 | **Mahler, G.:** [Symphonie Nr. 2] The Resurrection Chorale. Facsimile (Hg. von Gilbert E. Kaplan). New York, Kaplan 1994. Quart. Faksimile und Transkription: 1 + 11 S., insgesamt 36 S., 1 Faksimile, 1 montiertes Porträt. Beilage: gedruckte Karte mit der Ankündigung des Erscheinens mit eigh. Zeilen und Unterschrift des Herausgebers „Gilbert“. OKt. bzw. OU. 150,-

Sehr seltenes Faksimile der Skizzen Mahlers zu dem berühmten „Choral“ aus der sog. „Auferstehungssinfonie“, nummeriertes Exemplar einer limitierten Auflage („200“). – Neuwertig.

158 | **Mahler, G.:** [Symphonie Nr. 7] Facsimile edition of the Seventh Symphony. 2 Bände (Hg. von Donald Mitchell und Edward R. Reilly). Amsterdam, Rosbeek 1995. Folio. 1 Bl., 308 S.; Kommentar: 98 S. Kunstdruckpapier. OKt. in OLn.-Kass. 450,-

Seltene und prachtvolle Faksimile-Ausgabe anlässlich des Mahler-Symposiums 1995. – Das Autograph befindet sich im Archiv des Concertgebouw, Amsterdam. Mit ausführlicher Einleitung zu Entstehung, Überlieferung und Rezeption. – Druckfrisch.

159 | **Mahler, G.:** [Symphonie Nr. 10] Zehnte Symphonie. Faksimile-Ausgabe nach dem im Besitz von Frau Alma Maria Mahler sich befindlichen Manuskript (Vorwort: A. M. Mahler). Berlin – Wien – Leipzig, Zsolnay (1924). Quer-Quart 28,2 × 35,4 cm. Titelei: (3) S., Noten: 97 Blätter. OHLn.-Mappe. 1200,-

Sehr seltenes und gesuchtes Faksimile in kleiner nummerierter Auflage; Erstdruck von Mahlers symphonischem Vermächtnis, sowohl der Partitur-Entwürfe wie der einzeln überlieferten Skizzenblätter. – Das Faksimile – „Mappe und Papier gleichen dem Original“ – gewährt einen faszinierenden Einblick in Mahlers Kompositionsweise. „Manche werden in diesen Blättern wie in einem Zauberbuch lesen, andere wieder werden vor magischen Zeichen stehen, zu denen ihnen der Schlüssel fehlt, keiner wird sich der Macht entziehen, die von diesen Notenzügen und hingeschleuderten Wortekstasen weiterwirkt“ (Alma Mahler; Vorwort). – Das Mappenschild nach einem Entwurf von Rudolf Geyer. Ohne die meist fehlenden „Einführenden Bemerkungen“ von Richard Specht. – Vondenhoff 4004; BSB 10, 4003; CPM 37, 257.

160 | **Martin, F.:** Golgotha. Oratorio en deux parties pour soprano, alto, ténor, baryton et basse solos, chœur mixte, orchestre et orgue d'après les Evangiles et des textes de St. Augustin. Ins Deutsche übertragen von Roland Philipp. Partition pour Chant et Piano (Reproduction du manuscrit de l'auteur). Wien – London, Universal Edition (VNr. U. E. 11949) (1953). Ed.-Nr. 11949. Folio (knapp beschnitten). (4), 225 S. OKt. (lichtrandig, Schnitt angebraucht, Rücken schadhaf, hinteres U.-Bl. fehlt). 120,-

Deutschsprachige Erstausgabe. – BSB 10, 4072; CPM 38, 109. – Innen sauberes Exemplar.

161 | **Martin, F.:** Golgotha. Oratorio en deux parties pour soprano, alto, ténor, baryton et basse solos, chœur mixte, orchestre et orgue d'après les Évangiles et des textes de St. Augustin. Ins Deutsche übertragen von Roland Philipp. Partition pour Chant et Piano (Reproduction du manuscrit de l'auteur). Wien – London, Universal Edition (VNr. U. E. 11949)(1978). Ed.-Nr. 11949. Groß-Folio. (3), 225 S. OKt. 90,-

Reproduktion nach der Handschrift des Komponisten; Titelauf-
lage. – BSB 10, 4072; CPM 38, 109. – Neuwertig.

162 | **Martin, F.:** Le Mystère de la Nativité d'après Le Mystère de la Passion d'Arnoul Greban. Réduction pour Chant et Piano (Reproduction de manuscrit de l'auteur). Wien – Leipzig, Universal Edition (VNr. U. E. 13081 Z) (1960). Gr.-Folio. (3), 241 S. OKt. 120,-
Erstausgabe des Klavierauszugs (Reproduktion nach der Hand-
schrift des Komponisten). – Druckfrisch.

163 | **Martin, F.:** Polyptique pour violon solo et deux petits or-
chestres à cordes [...] (Partition). Wien, Universal Edition (1973).
Ed.-Nr. 15 f 834. Quart. (1), 141 S. OKt. 90,-

Originalausgabe, definiert als „Provisorische Ausgabe, hergestellt
nach der Handschrift des Komponisten anlässlich der Urauffüh-
rung am 9. September 1973 in Lausanne.“ – Die Komposition ist
Yehudi Menuhin gewidmet. – Sehr gutes Exemplar.

164 | **Martin, F.:** Trio pour Violon, Alto & Violoncelle (1936) [Par-
titure und Stimmen; Lichtpause-Druck der Autographe]. [Ohne
Ort], Selbstverlag [ca. 1936]. Folio. 21; 6, 6, 7 S. 750,-

Sehr seltene Originalausgabe im Selbstverlag; auf dem Vorder-
deckel der Partitur die **5-zeilige eig. Widmung Martins mit
Unterschrift** (Tinte verblasst): „Au nouveau quatuor Hongrois en
gage de mon admiration et en souvenir [...] à Barcelona“. – Zwi-
schen 1933 und 1938 orientierte sich Martin in seiner Schreibweise
an Schönbergs Zwölftontechnik und strebte dabei eine besonde-
re Weise von Tonalität an; auch theoretisch setzte er sich damals
stark mit diesen Fragen auseinander. Das Streichtrio wurde am 2.
Mai 1936 bei einem Festival neuer Musik in Brüssel als Kompo-
sitionsauftrag Hermann Scherchens uraufgeführt; es ist zwar in
Zwölftontechnik geschrieben, „weist aber bereits Züge auf, die
den Stil der folgenden Epoche vorwegnehmen“ (Rudolf Klein, F.
Martin, S. 18). Die gedruckte Ausgabe erschien erst 1961. – King
W40; Klein S. 74; Schweizer Musiker-Lexikon S. 246; nicht in BSB;
vgl. CPM 38, 111 (UE 1980; Reproduktion des Autographs).

165 | **Mendelssohn Bartholdy, F.:** [MWV B 53] Denn er hat seinen
Engeln befohlen. Faksimileausgabe nach dem Autograph in der
Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz. Mit einem
Nachwort von Thomas Schmidt-Beste. Stuttgart (1997). Ed.-Nr.
24.407. Quart. 16 S., 1 farb. Porträt. OKt. 19,-

Faksimile des Autographs der Motette (1844) und des Widmungsbriefes an den preußischen König Wilhelm IV. – Zum 25jährigen Bestehen des Verlages. – Druckfrisch.

166 | **Mendelssohn Bartholdy, F.:** [MWV F 32] Die Frauen und die Sänger nach dem Gedicht „Die vier Weltalter“ von Friedrich Schiller für gemischten Chor komponiert [Faksimile und Transkription]. Basel, Bartholdy 1959. Quart. 31 S. OPb. 40,-

Erstdruck. – Mit Faksimile eines Briefes von Albert Lortzing an Mendelssohn; Vorbemerkung von Max F. Schneider, Einführung von Karl-Heinz Köhler. „Der Deutschen Schillergesellschaft zum 200. Geburtstag von Friedrich Schiller am 10. November 1959 überreicht von der Internationalen Felix-Mendelssohn-Gesellschaft in Basel“. – BSB 10, 4184; CPM 39, 36. – Druckfrisch.

167 | **Mendelssohn Bartholdy, F.:** [MWV K 102] Lied „Auf Wiederseh!“ (1839/40; mehrfarbiges Faksimile) [in:] Jubiläumsgabe zum hundertfünzigsten Geburtstag von Felix Mendelssohn Bartholdy am 3. Februar 1959 überreicht von der Internationalen Felix-Mendelssohn-Gesellschaft Basel. Basel 1959. Quer-Oktav. 12 S. 1 farbiges, ganzseitiges und montiertes Faksimile. OKt. 35,-

Selten. – Einleitung: Hugo Mendelssohn Bartholdy. – Neuwertig.

168 | **Mendelssohn Bartholdy, F.:** [MWV O 14] Violinkonzert e-Moll op. 64. Faksimile nach dem Autograph der Biblioteka Jagiellonska, Kraków. Mit einem Kommentar (dt./engl.) von Stefan Drees. Laaber, Laaber (2010). Quer-Quart. 12, (1), 68 S. (= Meisterwerke der Musik im Faksimile, 10). OPb. (neu). 148,-

169 | **Mendelssohn Bartholdy, F.:** [MWV P 3] Ein Sommernachtstraum. Ouvertüre op. 21. Faksimile der autographen Partitur in der Biblioteka Jagiello ska, Kraków (Hg. von Friedhelm Krummacher). Kassel 2009. Ed.-Nr. BVK 2116. Folio. Faksimile: 60, 12 Seten; Text: je 14 S. (= Documenta Musicologica II, 41). 355,-

Bibliophile Ausstattung, die in anschaulicher Weise die feingliedrige Handschrift des Komponisten präsentiert. – Druckfrisch.

170 | **Mendelssohn Bartholdy, F.:** [MWV U 196] Wie die Zeit läuft! für Klavier. Faksimile und Übertragung. Erstdruck (Hg. von der Intern. Mendelssohn-Stiftung e. V.). Wiesbaden u. a., B&H (2002). Ed.-Nr. EB 8549. Quer-Klein-Quart. 15 S., 2 Abb. OPb. 20,-

Limitierte Auflage mit Vorwort und Kritischem Bericht (dt./engl.); vierfarbig. – Neuwertig.

171 | **Mendelssohn Bartholdy, F.:** Souvenirs d'un Voyage en Suisse 1842. Edité par le Président de la Société Internationale Félix Mendelssohn, Hugo von Mendelssohn Bartholdy. Basel 1966. Qu.-8°. Text 15 S., Faks. 20 Bll. Auf gelblichem, starkem Papier gedruckt. OHPgt. mit Rückentitel in O.-Schuber. – Druckfrisch. 80,-

Erstausgabe der zauberhaften, stimmungsvollen Zeichnungen, die Mendelssohn auf seiner Schweizer Reise angefertigt hat.

172 | **Mizler, L.:** Sammlungen auserlesener moralischer Oden. Faksimile der ersten, zweiten und dritten Sammlung nach den einzigen erhaltenen Exemplaren der Originalausgabe. Nachwort (dt./engl.) von Dragan Plamenac. Leipzig, DVfM (1972). Quer-Klein-Quart. 116 S. 30,-

Erste Auflage. – Neuwertig.

173 | **Moser, H. J. (Hg.):** Gassenhaverlin und Reutterliedlin zu Franckenfurt am Meyn. Bei Christian Egenolf 1535. Faksimileneu- ausgabe des ältesten Frankfurter deutschen Liederbuch-Druckes als Festgabe der Vierten deutschen Musikfachausstellung zu Frankfurt [...] 1927, hg. und eingeleitet [4 Stimmbücher]. Augsburg u. a., Filser 1927. Quer-Oktav bzw. Quer-12°. Einleitung: 16 S.; Stimmen: (92; 98; 192; 86) S.. OKt.-Schachtel. 60,-

Erstausgabe dieser hübschen, sehr seltenen Faksimiles. – Mit Etikett „Internationale Ausstellung Musik im Leben der Völker Sommer der Musik Frankfurt am Main 1927“. – Eine der frühesten Publikationen des Filser-Verlages. – BSB 6, 2142; nicht in CPM.

174 | **Moussorgsky, M.:** Pictures from an Exhibition. Bilder einer Ausstellung. Für Klavier. Faksimile [Einleitung: Emilia Fried]. Moskau, Staatsmusikverlag (1982). Quer-Folio bzw. Folio. Faksimile: (32) S., Text: (4, 4, 4) S., dazu Farb-Bilder: 6 Blatt. OKt.-Mappe in OLn.-Schuber (dieser leicht unfrisch). 250,-

Erstausgabe. – Seltenes Faksimile mit den bekannten mehrfarbigen Illustrationen: „Von den verfügbaren Zeichnungen und Aquarellen von V. A. Hartmann sind hier nur diejenigen reproduziert, die unmittelbar mit dem Klavierzyklus ‘Bilder einer Ausstellung’ von M. P. Mussorgski zusammenhängen.“ – Titel und Einleitung auch russ. und engl.. – Druckfrisch. – Nicht in BSB.

175 | **Mozart, W. A.:** [KV deest] Praeludium (ohne Köchel-Nummer). Faksimile-Ausgabe. Erstdruck. Herausgegeben und mit einem Vorwort von Imre Sulyok. Budapest, Editio Musica (1977). Ed.-Nr. Z. 8332. Quart. (8) Seiten, 1 Blatt, (1) S. OLn. 25,-

Selten. – Mit Transkription; Vorwort auch dt./ung. – Neuwertig.

176 | **Mozart – Dent, Edward; Valentin, E. (Hg.):** „Der früheste Mozart“. Hg. in Verbindung mit H. J. Laufer von der Deutschen Mozart-Gesellschaft. München, Rinn 1956. Quer-Quart. 4, (62) S. OPb. (fleckig) mit mont. Deckelschild. 45,-

Enthält KV 1a-1, KV 2, KV 3, KV 4, KV 5, KV 5a, KV 5b, KV 6, KV 7, KV 8 und einen „Marche“ von Leopold oder W. A. Mozart. Mit Beiträgen von E. J. Dent und E. Valentin mit zahlr. Notenbeispielen. – Nicht in BSB; CPM 41, 16.

177 | **Mozart, W. A.:** [KV 1] Menuett (1761). Köchel-Verzeichnis Nr. 1. Faksimile der Original-Handschrift aus dem Besitz des Salzburger Museums Carolino Augusteum (Hg. von der Stadt Salzburg zur 200. Wiederkehr des Geburtstages W. A. Mozarts). Salzburg 1956. Quer-Quart. 3 Bll, (4) S. Mit reprod. Wappen. 28,-
Sehr selten. – Faksimiliertes Vorwort von F. L. Ritter von Hartmann (1839), Nachworte von K. Willvonseder und W. Jerger.

178 | **Mozart, W. A.:** [KV 6] Allegro C-Dur für Klavier KV 6. Komponiert in Brüssel am 14. Oktober 1763. Faksimile der Handschrift Leopold Mozarts aus dem „Nannerl-Notenbuch“ mit einem Vorwort von Geneviève Geffray (3. Auflage). Salzburg, Mozarteum (2012). Quer-Quart. Text: (5) Seiten, Faksimile: (2) S. OKt. 15,-

179 | **Mozart, W. A.:** [KV 168] Streichquartett F-dur KV 168. String Quartet F-Major K. 168. Faksimile nach dem Autograph, im Besitz der Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz, Berlin. München, Henle 1991. Ed.-Nr. HN 3216. Quer-Quart. 24, 6 S. 62,-
Nachwort: Wolf-Dieter Seiffert (auch in Englisch). – Druckfrisch.

180 | **Mozart, W. A.:** [KV 265 (300e)] Variationen für Klavier in C-Dur KV 265 (300e) über das Lied „Ah, vous dirai-je, Maman“. Faksimile des ersten Teils des Autographs. Thema und Variationen 1 bis 7. Komponiert vermutlich in Wien um 1781/82. Salzburg 2008. Quer-Quart. Text: 5 Seiten, Faksimile 2 S. OKt. 18,-
Einführung: Ulrich Leisinger (dt., engl., frz.). – Druckfrisch.

181 | **Mozart, W. A.:** [KV 265 (300e)] Zwölf Variationen in C für Klavier über das französische Lied „Ah, vous dirai-je Maman“ KV 265 (300 e). Faksimile nach den autographen Fragmenten und Reproduktion des Erstdrucks. Im Auftrag der Deutschen Mozart-Gesellschaft hg. und kommentiert von Ulrich Konrad. Augsburg 2001. Quer-Quart. Einführung 22 S., Faksimile des Autographs 4 S., Faksimile des Erstdrucks 8 S. Auf starkem Papier. OPb. mit Schließband. 48,-

Erstmalige Reproduktion anlässlich des fünfzigjährigen Gründungsjubiläums der Mozart-Gesellschaft. – Druckfrisch.

182 | **Mozart, W. A.:** [KV 333] Sonate für Klavier B-dur. Komponiert 1778 in Paris. KV. 333. Faksimiledruck [der Handschrift Mozarts]. Stuttgart, Ichthys (1966). Ed.-Nr. 524. Quart. (2), 6 S. O.-Klarsichthülle. 15,-

Erste Faksimile-Ausgabe (etwas verkleinert). – Druckfrisch; eine Neuausgabe ist zum Preis von 58,- EUR lieferbar.

183 | **Mozart, W. A.:** [KV 431 (425b)] „Misero! O sogno! – „Aura, che intorno spiri“. Arie für Tenor und Orchester [...]. KV 431 (425b). Faksimile der autographen Partitur mit einem Geleitwort von Nikolaus Harnoncourt und einer Einführung von J. Rigbie

Turner. Kassel u. a., Bärenreiter 1988. Quer-Quart. Titel, 31, (13) S.
(= Documenta Musicologica). OPb. 48,-

Druckfrisch; beim Verlag nicht mehr lieferbar (vergriffen).

184 | **Mozart, W. A.:** [KV 476] Das Veilchen. Mozart – Goethe. Nachwort von Alfred Einstein. [Wien, Reichner] (1936). Quer-Quart. Faksimile: 2 S. Ohne das Textheft (3 S.**). Roter OPb. 175,-
Äußerst seltenes Faksimile, davon nur „Einhundert Stück im Handel“ (Impressum). – Das Autograph der Komposition befindet sich in der ‘Sammlung Stefan Zweig’ in der British Library in London. Der Wiener Reichner-Verlag wurde 1939 von den Nationalsozialisten aufgelöst. – Innen druckfrisch.

185 | **Mozart, W. A.:** [KV 488] Klavierkonzert A-dur KV 488 [Partitur]. Faksimile nach dem Autograph Ms. 226 im Besitz der Musikabteilung der Bibliothèque nationale de France, Paris. München, Henle (2005). Ed.-Nr. HN 3216. Quer-Quart. XVI, (100) S. 119,-
Vorwort von Andras Schiff, Einleitung von Ernst-Günter Heinemann (dt./engl.). – Druckfrisch.

186 | **Mozart, W. A.:** [KV 509] Deutsche Tänze. KV 509. Faksimile nach der im Besitz der Deutschen Staatsbibliothek zu Berlin befindlichen Urschrift. Leipzig, Peters (1955). Quer-Quart. (1, 24, 4) S. OKt. 80,-

Kommentar von Wilhelm Virneisel. – Druckfrisch.

187 | **Mozart, W. A.:** [KV 511] Rondo A-Moll. K. V. 511. Faksimile nach der früher im Besitz der Musikbibliothek Peters befindlichen Urschrift. Leipzig, Peters (1955). Quer-Quart. 20 S., 1 + 3 Blatt. Stempel auf Titel. OKt. 75,-

Sehr selten; Faksimile und Transkription. – Druckfrisch.

188 | **Mozart, W. A.:** [KV 525] Eine kleine Nachtmusik. 1787. Faksimile der Original-Handschrift (Hg. von Manfred Gorke). Kassel u. a., Bärenreiter (1955). Quer-Quart. 7 Bll., (6) S. OPb. (etwas angeplatzt) mit reicher ornamentaler Vergoldung und mont. Dekkelschild in OPp.-Schuber. 80,-

Überzugspapier nach einem Goldprägepapier des 18. Jahrhunderts aus dem Tapetenmuseum in Kassel. – Schönes Exemplar (neu: 179,- EUR).

189 | **Mozart, W. A.:** [KV 528] „Bella mia fiamma, addio“ – „Resta, oh cara“. Rezitativ und Arie für Sopran und Orchester [...]. KV 528. Faksimile der autographen Partitur mit einem Geleitwort von Nikolaus Harnoncourt und einer Einführung von Hans-Günther Klein [...]. Kassel u. a., Bärenreiter 1988. Quer-Quart. Faksimile (24) S., Titel u. Kommentar (9) S. (= Documenta Musicologica. Zweite Reihe: Handschriften-Faksimiles, XXI). OPb. 60,-
Druckfrisch; beim Verlag nicht mehr lieferbar (vergriffen).

190 | **Mozart, W. A.:** [KV 535] „La Bataille“. Kontretanz in C-dur, KV 535 (Nachwort von Daniel Bodmer). Zürich/Lugano (1972). Quer-Folio. (1, 6), (8) S. OKt./OU. 58,-

Sehr seltener Privatdruck; Faksimiles von Autograph und Erstdruck. – Nummeriertes Exemplar einer kleinen Auflage von nur 700 Stück. – Druckfrisch.

191 | **Mozart, W. A.:** [KV 542] Klavier-Trio E-Dur (Köchel-Verz. Nr. 542). (Faksimile des Autographs in der Preußischen Staatsbibliothek Berlin). München, Drei Masken (1921). Quer-Quart. (26, 1) S. Auf starkem Papier. OPb. (Kap. bestoßen) mit Titelschild. 120,-
Erste vollständige Reproduktion. – BSB 11, 4482; CPM 41, 163.

192 | **Mozart, W. A.:** [KV 551] Sinfonie in C ('Jupiter-Sinfonie'). Faksimile der autographen Partitur (Hg. von Karl-Heinz Köhler). Kassel u. a., Bärenreiter (1978). Quer-Folio bzw. Groß-Oktav. 50 Bll; Beiheft 27*13; S. (= Documenta Musicologica, II/8). 150,-
Neuwertig; beim Verlag vergriffen.

193 | **Mozart, W. A.:** [KV 616] Andante F-Dur KV 616 „für eine Walze in eine kleine Orgel“. Faksimile des Autographs und des Erstdrucks Wien 1791 mit einer Einführung von Ulrich Leisinger. (Zweite, unveränderte Auflage). Salzburg, Mozarteum (2009). Quer-Quart. 16, (4) S.. Mit einer CD-Beilage: Einspielungen auf einer historischen Flötenuhr des Museums für Musikinstrumente der Universität Leipzig und auf Mozarts eigenem Clavichord. Clavichord: Florian Biersak. OKt. 35,-

194 | **Mozart, W. A.:** [KV 618] Ave verum corpus. KV 618. Vollständige Faksimile-Ausgabe im Originalformat der Originalhandschrift Mus. Hs. 18.975/3 der Musiksammlung der Österreichischen Nationalbibliothek. Herausgegeben und kommentiert von Günter Brosche. Graz, ADEVA (2000). 16, 4 S., 4 Abb. (= Musica Manuscripta, 7). OPb. 48,-

Erste Ausgabe als Faksimile. – Mit Einführung (dt./engl.). – Druckfrisch.

195 | **Mozart, W. A.:** [KV 620] Die Zauberflöte. Eine deutsche Oper in zwei Aufzügen [...]. Faksimile der autographen Partitur. 2 Bände (Partitur mit Beiheft) (Hg. von Karl-Heinz Köhler). Leipzig, DVfM 1979. Quer-Folio bzw. Oktav. 448; 32 S. Beilage: Einführungsheft, 31 S. (= Documenta Musicologica. Zweite Reihe, VII). OLn./OKt. in O.-Schuber mit Titelschild. 400,-

Gesuchtes Faksimile in erster Auflage. – Neuwertig.

196 | **Mozart, W. A.:** [KV 626] Requiem. KV 626. Vollständige Faksimile-Ausgabe im Originalformat der Originalhandschrift in zwei Teilen nach Mus. Hs. 17.561 der Musiksammlung der Österreichischen Nationalbibliothek. Hg. und kommentiert von Günter Brosche. Sonderdruck (Hg. von Günter Brosche). Graz,

Akademische Druck- und Verlagsanstalt, Adeva/Bärenreiter
1990. Quer-Quart. (37), 200 S. (= Complete Mozart Edition. Philips
Classics). Roter OPb. 280,-

197 | **Mozart, W. A.:** [KV 626] Requiem. KV 626. Vollständige
Faksimile-Ausgabe im Originalformat der Originalhandschrift
in zwei Teilen nach Mus. Hs. 17.561 der Musiksammlung der
Österreichischen Nationalbibliothek. Hg. und kommentiert von
Günter Brosche. [...]. Graz, Adeva/Kassel, Bärenreiter 1990. Quer-
Folio. 37; 200 S. (= Musica Manuscripta. Band 6: Documenta Mu-
sicologica, Internationale Gesellschaft für Musikwissenschaft,
Zweite Reihe: Handschriften-Faksimiles, XXVII). OKt. 400,-
Nummeriertes Exemplar. – Druckfrisch.

198 | **Nilsson, B.:** Mädchentotenlieder. Faksimilepartitur. Wien –
Zürich – London, Universal-Edition (1958). Folio. (4), 16 S. OKt.
(Ecken geknickt, ob. Kapital gerissen). 35,-

Originalausgabe. – Vorangestellt der Text von Gösta Oswald, dt.
Übertragung sowie Aufführungshinweise; Francis Travis, dem
Dirigenten der Uraufführung, gewidmet. – BSB 12, 4693; 42, 272.

199 | **Nono, L.:** 'Ein Gespenst geht um in der Welt'. (1971). Per So-
prano solo, Coro e Orchestra. Partitura. (Riproduzione del ma-
noscritto dell'autore). Milano, Ricordi 1972. Folio (46× 28,5 cm). (3),
97 S. OKt. 75,-

Druck in Autographie (nach der Handschrift des Komponisten).

200 | **Paumann, C.:** Lochamer-Liederbuch und das Fundamentum
organisandi. Faksimile-Nachdruck (Hg. von Konrad Ameln für
Association Internationale des Bibliothèques Musicales / Inter-
nationale Gesellschaft für Musikwissenschaft). Kassel u. a., Bä-
renreiter 1972. Gr.-8°. 2 Bll., 94, 16 S. (= Documenta Musicologica.
Zweite Reihe: Handschriften-Faksimiles, III). OPb. 90,-

Sehr selten. – Prachtvolles mehrfarbiges Faksimile der Tabulatur
mit Nachwort. – Druckfrisch; beim Verlag nicht mehr lieferbar.

201 | **Pfitzner, Hans:** Philosophie und Dichtung in meinem Leben
[Faksimile der Handschrift von 1943]. Berlin, W. Keiper (1944). 8°.
32, (1) Seiten (= Dokumente zur Morphologie, Symbolik und Ge-
schichte). OKt. 20,-

Seltene Erstausgabe der eigens für diese Reihe verfassten Schrift,
hier mit Zusatz „Deutsche Denker“! – Auf S. 26–31 in Buchdruck-
satz: Verzeichnis der musikalischen und literararischen Werke
1885–1944 sowie Auswahl aus der Pfitzner-Literatur 1904–1942
inkl. der Zeitschriften-Aufsätze.

202 | **Pisendel, J. G.:** Konzert Es-Dur für Violine, Streicher und
Basso continuo. Faksimile nach dem Partiturautograph der Säch-
sischen Landesbibliothek Dresden. Mit einem Kommentar von
Karl Heller. Leipzig 1986. Groß-Folio. Einführung 8 S., Faksimile:

(10) S. (= Musik der Dresdener Hofkapelle. Autographen und singuläre Abschriften im Faksimile). OLn. mit OU. 40,-

Sehr selten. – Neuwertig.

203 | **Reger, M.:** Op. 46. Phantasie und Fuge für Orgel über [in Noten:] b–a–c–h. Faksimile des Autographs. Wien, Universal Edition (1984). Ed.-Nr. 17843. Groß-Folio. (4), 28 S. OKt. (Lichtrand) mit Deckelschild. 90,-

Sehr selten; erste Ausgabe dieses prachtvollen, mehrfarbigen Faksimiles. – Vorwort von Susanne Popp und „Zur Quellenlage“ von Susanne Shigihara. – Schönes Exemplar; beim Verlag nicht mehr lieferbar (vergriffen).

204 | **Reger, M.:** [Op. 77b] Trio op. 77b. Faksimile der Handschrift. Herausgegeben aus Anlaß des 100. Geburtstags Max Regers (Einleitung: Ottmar Schreiber). Wiesbaden, Breitkopf & Härtel 1973. Quer-Oktav (2), 63 S. (= Dritte musikalische Veröffentlichung des Max-Reger-Instituts Bonn). OKt. in OLeidermäppchen. 75,-

Hübsches, mehrfarbiges Faksimile des 1904 zu Papier gebrachten Autographs. – Beim Verlag nicht mehr lieferbar (vergriffen).

205 | **Rossini, G.:** Il Barbiere di Siviglia. Commedia in due atti di Cesare Sterbini. Facsimile dell'autografo Bologna, Civico Museo Bibliografico Musicale (UU 2/1–2) con un saggio di Philip Gossett. Roma / Bologna (1993). Quer-Quart. Kommentar (mit 3 zusätzlichen farbigen ganzseitigen Faksimiles): XIV, 101 S. (= L'Arte Harmonica. Serie I – Fonti, 2). 900,-

Sehr selten; nummerierte Ausgabe. – Vorwort: Bruno Cagli. – Neuwertig.

206 | **Schneider, F.:** Abendglühn (L'heure Embrasée). Nach einem Gemälde von Théo van Rysselberghe. Kammeroper. Text: Horst Hüssel [Partitur]. Leipzig, Reclam (1985). Groß-Oktav (1), 27 S. OKt. mit OU. 35,-

Erstausgabe. – Gestaltung: Lothar Reher.

207 | **Schönberg, A.:** [Op. deest] Gurre-Lieder von Jens Peter Jacobsen (Deutsch von Robert Franz Arnold) für Soli, Chor und Orchester. Partitur [Faksimile des Autographs]. Wien – Leipzig, Universal Edition (VNr. 3696) (1913). Groß-Quart. 179 S. Titelrand mit 2 älteren Besitzeinträgen und kl. Händlerstempel; im Notentext völlig sauberes und frisches Exemplar. 1800,-

Sehr seltene Originalausgabe der Partitur in Autographie; die gestochene Ausgabe erschien erst im Jahr 1920. – Schönberg schrieb 1912 an seinen Verleger Hertzka: „Lassen Sie die Partitur der Gurrelieder drucken. Eventuell so wie Sie wollten: fotografisch. Es ist eine große Sorge für mich, daß diese Partitur verloren gehen könnte und ich weiß wirklich nicht, wie Sie mir einen solchen Schaden ersetzen könnten [...]“. Druck auf Glanzpapier mit dem

figürlichen orangefarbenen Titel-Ornamentrahmen (seitlich 2 Musen mit Musikinstrumenten, oben Girlande mit Schwanenhals-Lyra). – Rufer S. 61/2; Hirsch IV, 907; Ringer S. 311; BSB 14, 5763; CPM 50, 386 („1912“).

208 | **Schönberg, A.:** [Op. 10] II. Streich-Quartett für zwei Violinen, Viola, Violoncello und eine Sopranstimme im 3. und 4. Satz „Litanei“ und „Entrückung“. Gedichte von Stefan George opus 10. (Partitur). Wien – Leipzig, Universal Edition (1910). Ed.-Nr. 2993. Klein-Quart. Titelseite, 47 S. OKt. (fleckig). 1700,-

Exemplar des höchst seltenen zweiten Drucks der autographierten Originalausgabe vom Februar 1909; das Autograph dieses Quartetts ist verschollen (Rufer S. 9); somit kommt der vorliegenden Ausgabe ein außerordentlich hoher Quellenwert zu. – Die autographierte Ausgabe war ursprünglich im Selbstverlag in kleinster Auflage von nur 200 Exemplaren erschienen. Von diesem Druck übernahm die Universal-Edition etwa 50 Stück zum Verkauf; 1910 erschien die vorliegende 2. Auflage in nur 157 Exemplaren, nunmehr mit Verlagsangabe. Im Februar 1915 folgte schließlich noch eine 3. Auflage mit wiederum 200 Exemplaren. – Dieses Werk „stellt einen Markstein nicht nur in der Geschichte des Schönbergschen Komponierens, sondern in der Entwicklung der Neuen Musik insgesamt dar“ (Sämtliche Werke VI/B, Bd. 20, S. XIV). Charakteristisch ist hierbei ein „fortschreitender Revisionsprozeß, der insgesamt 18 Jahre dauerte“. Die Uraufführung spielte das Rosé-Quartett mit Sopran-Solo von Marie Gutheil-Schoder) am 21. September 1910 in Wien. – Rufer S. 9; vgl. Ringer S. 312 (nur „1909“ und „1920“); Schönberg-Interpretationen I, S. 124; vgl. BSB 14, 5765 bzw. 5766; CPM 50, 388.

209 | **Schönberg, A.:** [Op. 13] Friede auf Erden op. 13. Peace on Earth op. 13. Facsimile (Hg. von Therese Muxeneder). Wien (©1912, 2017) (2017). Folio. 49 Seiten, 22 Taf. Original-Karton. 39,-
Erste Ausgabe als Faksimile; mit ausführlichem Kommentar (dt./engl.). – „Der A-cappella-Chor »Friede auf Erden« op. 13 [...] nach einem pazifistischen Text von Conrad Ferdinand Meyer zählt zum klassischen Repertoirekanon der Chormusik. Die 110 Jahre nach Entstehung der Komposition vorgelegte Facsimile-Ausgabe vereint erstmals zwei autographe Musikmanuskripte eines Vokalwerkes von »kunstvollster Polyphonie, wunderbarster Klangwirkung und erhabenstem Ausdruck« (Anton Webern). Ein wissenschaftlicher Kommentar gibt Erläuterungen zu Entstehungsgeschichte und wesentlichen Arbeitsschritten der Komposition – illustriert mittels Skizzen aus den Werkstattmaterialien am Arnold Schönberg Center.“ – Neupreis.

210 | **Schönberg, A.:** [Op. 19] Sechs kleine Klavierstücke op. 19. Six little Piano Pieces, op. 19. Facsimile. Autographe Reinschrift. Holograph Fair Copy. Erste Niederschrift. First Written Copy. Mit einer Nachrede von/With an Epilogue by Christian Meyer (2.

Auflage). Wien 2012. Folio. (24) S., 1 Porträt. Mit ganzs. farbiger Reproduktion des Schönberg-Gemäldes 'Begräbnis von Gustav Mahler' / 'Burial of Gustav Mahler'. OKt. 25,-

Erste Ausgabe als Faksimile (mehrfarbig). – Vgl. Rufer S. 18; Ringer S. 313. – Druckfrisch.

211 | **Schönberg, A.:** [Op. 46] A Survivor from Warsaw op. 46. Mit ausgewählten Dokumenten und Skizzen von Schönbergs Hand. Faksimile nach dem Autograph der Library of Congress, Washington. In Zusammenarbeit mit dem Arnold Schönberg Center, Wien. Mit einem Geleitwort von Nuria Schoenberg Nono und einem Kommentar (dt./engl.) von Therese Muxeneder. Laaber, Laaber (2014). Folio. XXIV, 36 S. (= Meisterwerke der Musik im Faksimile, 29). OPb. 160,-

Vgl. Rufer S. 56/7; Ringer S. 320. – Neuwertig.

212 | **Schönberg, A.:** [Op. 50a-c] Moderne Psalmen [Faksimile-Ausgabe von Dichtungen, Skizzen und Partitur]. (Teil I: Die Skizzen zum Ersten Psalm. Die Texte der Modernen Psalmen. Teil II: Der Erste Psalm. Teil III: Der Erste Psalm für Sprecher, vierstimmigen gemischten Chor und Orchester. Partitur nach den hinterlassenen Skizzen Schoenbergs hg. von Rudolf Kolisch [3 Teile]. Mainz, Schott (1956). Quart (T. II Quer-Quart). (57); (16); (2), 22 S. OKt. in OHLn.-Mappe . 150,-

Sehr seltene Erstausgabe der späten Vertonungen nach eigenen Dichtungen (Vorwort von Rudolf Kolisch), der Komposition des „Ersten Psalms“ sowie dessen Partitur für Sprecher, vierstimmigen gemischten Chor und Orchester „nach den hinterlassenen Skizzen Schoenbergs hg. von Rudolf Kolisch“. Bibliophile Ausgabe. – Rufer S. 60; Ringer S. 320; Schönberg-Interpretationen II, S. 187; BSB 14, 5765 (nur Nr. I); CPM 50, 387.

213 | **Schostakowitsch, D.:** [Op. 16] Tahiti-Trott (Tea for Two von Vincent Youmans) op. 16. Faksimile des Partiturautographs. Festgabe zum 60. Geburtstag von Hermann Danuser (Hg. von der Paul-Sacher-Stiftung). Hamburg, Sikorski 2006. Ed.-Nr. SIK 2402. Groß-Folio. 71 S. Beilage: Boris Fomin, Taiti-trot (Nachdruck 1926), 4 Seiten. OPb. 59,-

Beiträge von M. Kassel, F. Meyer, U. Mosch, R. Piencikowsky, Heidy Zimmermann (dt./engl.). – Neupreis.

214 | **Schostakowitsch, D.:** [Op. 60] Symphonie Nr. 7 „Leningrad“. Opus 60. (1941). Faksimileausgabe der Handschrift mit einem Vorwort von Manashir Jakubow. Tokio, Zen-On 1992. Groß-Quart. 159 S. 450,-

Sehr selten. – Mit Vorwort (rus., dt., engl., jap.).

215 | **Schubert, F.:** [D 384] Sonate für Klavier und Violine D-Dur Opus 137 Nr. 1. D 384. Faksimile nach dem Autograph und einer autographen Abschrift. München, Henle 1988. Ed.-Nr. HN 3208.

Groß-Quart. (2), 26, (9) S. Beilage: 1 doppelblattgroßes Faksimile einer autographen Abschrift der Klavierstimme. OPb. 70,-

Mit Nachwort von Martin Bente (dt./engl.). – Neuwertig.

216 | **Schubert, F.:** [D 615, D 708 A, D 936 A] Drei Symphonie-Fragmente. Faksimile-Erstdruck der Originalhandschriften. Nachwort von Ernst Hilmar (Hg. von der Wiener Stadt- und Landesbibliothek). Kassel u. a., Bärenreiter 1978. Quer-Folio. Faksimile: 13 Blatt, Nachwort: 5 S. Schönes Exlibris (= Documenta Musicologica. Zweite Reihe: Handschriften-Faks., VI). Ill. OPb. 50,-

Erstveröffentlichung im 150. Todesjahr Schuberts; eines von 955 nummerierten Exemplaren. Das Papier für den Einband sowie den Schuber im Stil des Biedermeier. Nachwort dt./engl.. – Nicht in BSB und CPM. – Beim Verlag nicht mehr lieferbar (vergriffen).

217 | **Schubert, F.:** [D 759] Sinfonia in H moll. Wien den 30. Octob. 1822. München, Drei Masken (1923). Quer-Quart. (77) S. 650,-

Äußerst selten; erste vollständige Reproduktion des Autographs der „Unvollendeten“, deren Partitur-Niederschrift Schubert am 30. Oktober 1822 begonnen, möglicherweise aber damals als abgeschlossen betrachtet hat. – Die Ausgabe enthält außer der Partitur-Reinschrift auch die Skizzen Schuberts zum ersten, zweiten und dritten Satz. Die Originalhandschriften befinden sich heute im Archiv der „Gesellschaft der Musikfreunde“ in Wien. – Nahezu unberührtes Exemplar. – BSB 15, 5858; CPM 51, 107.

218 | **Schubert, F.:** [D 759] Sinfonie in h-moll „Die Unvollendete“. Vollständiges Faksimile der autographen Partitur und der Entwürfe. Mit einem Nachwort von Walther Dürr und Christa Landon. München – Salzburg, Katzbichler (1978). Quer-Folio. (3), 80, (1) S., 4 Blatt, IV, (2) S. (= Publikationen der Sammlungen der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, 3). OHLn. 250,-

Prachtvolles Faksimile auf Büttchen-Kupferdruck-Karton; außer der Partitur-Reinschrift enthält diese nummerierte Ausgabe auch Schuberts Entwürfe (7 S.), einen umfangreichen Kommentar und 2 Text-Faksimiles. – Exemplar aus der Bibliothek des Dirigenten **Klaus Tennstedt** [1926–1998] mit schöner Widmung des Mahler-Experten **Gilbert Kaplan** (fl. Vorsatz). – Neuwertig.

219 | **Schubert, F.:** [D 923] Eine altschottische Ballade für zwei Singstimmen mit Klavierbegleitung [...] for two voices with piano accompaniment (Hg. von [...] Kecskemeéti István). Budapest, Editio Musica 1971. Quer-Groß-Quart. 14 S. OPb. 40,-

Mit Transkription und Nachwort (dt., ung., engl.); selten. – Nicht in BSB; CPM 51, 104.

220 | **Schubert, F.:** [D 957] Die 7 Rellstab-Lieder aus dem „Schwanengesang“ im Faksimile der Urschrift. Leipzig, Peters [ca. 1947]. Quer-Quart. (28) S. OKt. 200,-

Sehr selten. – Vermutlich zum 150. Geburtstag Schuberts erschienen; Nachwort von W. Weismann. – Nicht in BSB. – Druckfrisch.

221 | **Schubert, F.:** Lieder von Goethe komponiert von Franz Schubert. Nachbildung der Eigenschrift aus dem Besitz der Preußischen Staatsbibliothek. (Hg. von Georg Schünemann). Berlin, Frisch 1943. Quer-Folio. Text 57 S., Faksimile 31 S. OHLn. mit goldgepr. Rücken-Titel. 250,-

Äußerst seltenes Faksimile. – Das Sammel-Autograph besteht aus folgenden, meist hochbedeutenden Liedern: Jägers Abendlied, Der König in Thule, Meeres Stille, Schäfers Klagelied, Die Spinnerin, Heidenröslein, Wonne der Wehmut, Wandrers Nachtlid, Erster Verlust, Der Fischer, An Mignon, Geistes-Gruss, Nähe des Geliebten, Gretchen am Spinnrade, Rastlose Liebe sowie Erlkönig und ist seit 1862 im Besitz der Bibliothek. Unter den Abbildungen die Erstveröffentlichungen des Goethe-Porträts von J. L. Sebbers (?) sowie eines kolorierten Schubert-Schattenrisses. – BSB 14, 5831; CPM 51, 15.

222 | **Schubert, F.:** Sechzehn Goethe-Lieder (Faksimile-Ausgabe nach dem im Besitz der Deutschen Staatsbibliothek Berlin befindlichen Autograph. Anhang: Reprint des Erstdruckes des Liedes „Gretchen am Spinnrade“) (Hg. von Peter Hauschild). Leipzig, Peters 1978. Quer-Folio. (2, 32), 11 S. Beilage: Die Goethe-Lieder des jungen Schubert, 36 S. (= Musikwiss. Studienbibliothek). OLn. mit OU. 80,-

Nicht in BSB; CPM 51, 16. – Neuwertig; beim Verlag vergriffen.

223 | **Schütz, H.:** Autobiographie (Memorial 1651). Faksimile-Ausgabe. Mit Vorwort und Anmerkungen (Hg. von Heinz Krause-Graumnitz). Leipzig, DVfM (1972). Quart. 24 S. OHLn. 35,-
Erste Auflage; selten. – Mit Transkription. – Neuwertig.

224 | **Schütz, H.:** [SWV 443] Dialogo per la Pascua. SWV 443. Osterdialog für zwei Soprane, Alt, Tenor und Basso continuo. Faksimile-Lichtdruck des Autographs. Im Auftrag der Internationalen Heinrich Schütz-Gesellschaft hg. und mit einem Nachwort versehen von Werner Bittinger. Kassel u. a., Bärenreiter (1965). Schmal-Folio. Text: 5 S., Faksimile: doppelblattgroßes, beidseitig bedrucktes Blatt. – Selten. 28,-

Druckfrisch; beim Verlag nicht mehr lieferbar (vergriffen).

225 | **Schütz, H.:** [SWV 501] Klagelied auf den Tod seiner Ehefrau Magdalena Schütz geb. Wildeck am 6. September 1625 für hohe Männerstimme und Basso continuo. [...] hg. von Eberhard Möller. Kassel u. a., Bärenreiter 1984. Klein-Quart. 32 S. OKt. 40,-

Hübsches Faksimile mit Transkription und Nachwort. – Nicht in BSB und CPM. – Druckfrisch; beim Verlag vergriffen.

226 | **Schumann, R.:** [Op. 29] Drei Gedichte von Emanuel Geibel für mehrstimmigen Gesang mit Begleitung des Pianofortes op. 29. Faksimile des Autographs (im Schumann-Haus, Zwickau) (Hg. von Martin Schoppe). Leipzig, DVfM (1981). Quart. 6 S., 12 faks. Blatt. OPb. mit goldgepr. Vorderdeckel. 35,-

Nicht in BSB und CPM; vgl. McCorkle S. 125. – Neuwertig.

227 | **Schumann, R.:** [Op. 68] Jugend-Album [für Klavier] Opus 68. Faksimile nach der im Besitz des Robert-Schumann-Museums Zwickau befindlichen Urschrift (Beiheft-Text: Dr. Georg Eismann). Leipzig, Peters (1956). Quer-Quart. *13 S., Titelseite + 45 Blatt Beilage: 8 S.. OHLn. 150,-

Sehr selten. – Das Faksimile dieses beliebten Klavierzyklus enthält auch die zahlreichen ausgestrichenen, nicht in den Erstdruck übernommenen Stücke sowie die veränderten Passagen des Autographs. – McCorkle S. 298. – Sauberes Exemplar.

228 | **Schumann, R.:** [Op. 82] Waldszenen Opus 82. Faksimile nach dem Autograph (Ms. 344) im Besitz der Musikabteilung der Bibliothèque nationale de France. München, Henle (2005). Ed.-Nr. HN 3217. Quer-Folio. 28 S. 48,-

Nachwort von Margit L. McCorkle (dt./engl.).

229 | **Smetana, B.:** [Die verkaufte Braut] Overture k opere Prodaná nevěsta. Faksimile Klavírského Výtahu 4 ruce. Praze, CGU (1950). Quer-Folio. XVIII, 23, (1) S. OKt. (dieser randrissig). 75,-

Seltenes Faksimile des vierhändigen Klavierauszugs, sauber notiert, also gut spielbar. – Mit Vorwort sowie Kritischem Kommentar von Mirko Ocadlik (tsch.). – BSB 15, 6115; CPM 52, 432.

230 | **Smetana, B.:** [Die verkaufte Braut] Prodaná nevěsta [Klavier-Particell]. Praze, CGU (1944). Quer-Folio. 1Bl., 58, (2), XXXIII, (2) S. OKt. mit OU. (schadhaft). 150,-

Seltenes Faksimile, erstmals 1923 erschienen; mit Vorwort sowie Kritischem Kommentar von Mirko Ocadlik (tsch.). – Mit dieser Oper erlangte Smetana endgültigen Ruhm als größter tschechischer Komponist. – Neuwertig. – BSB 15, 6115; CPM 52, 432.

231 | **Smetana, B.:** Zápisník Motivu [Notizbuch von Motiven]. Praze [Prag], Melantrich 1942. Quart. 74 S., 3 Blatt. OPb. mit Kopffarbschnitt, goldgeprägtem Rücken-Titel, faks. Signatur auf Vorderdeckel sowie Leseband. 200,-

Seltenes, bibliophil ausgestattetes Faksimile. – Enthält particellmäßig zahlreiche motivische Entwürfe zu den Opern Dalibor, Libuše u. a. Mit Anmerkungen von Mirko Ocadlik. – BSB 15, 6118; CPM 52, 428. – Druckfrisch.

232 | **Strauss, R.:** [AV 19] Sonatine [Nr. III, B-Dur für Klavier; Photokopien des Original-Manuskripts]. O. O. [ca. 1970]. Quer-Quart. 6 S. Kt. d. Z. 35,-

Kompöposition des 10-jährigen Strauss (München, Ende 1874) – „Seiner lieben Tante Johanna [Pschorr] gewidmet zum Geburtstage“. – Trenner 24.

233 | **Strauss, R.:** [AV 57] Aus alter Zeit. Gavotte (AV 57) (1879). Faksimile der handschriftlichen Vorlagen sowie des Erstdrucks. Mit einer Einführung hg. von Stephan Kohler. Tutzing, Schneider 1985. Folio. (8 + 8) S. (= Faksimile-Drucke des Richard-Strauss-Instituts München, 1). OKt. mit ill. OU. (dieser lichtrandig). 35,-

Seltenes mehrfarbiges Faksimile. – Mit eigh. datierter Widmung und Unterschrift des Herausgebers, der das Richard-Strauss-Institut initiiert und einige Jahre geleitet hat.

234 | **Strauss, R.:** [Op. 24] Tod und Verklärung. Op. 24. Faksimile-Reproduktion der Handschrift. Wien – New York, Universal Edition (ohne VNr.) (1923). Folio. 84, (1) S. OPb. 200,-

Originalausgabe in einem hervorragend erhaltenen Exemplar. – Die populäre Tondichtung gehört zum Repertoire aller großen Orchester. Das Autograph dieser großen Orchester-Partitur (im Besitz der Universal-Edition in Wien) ist am Ende datiert: „Fine 18. November 1889“. Strauss selbst dirigierte ein Jahr später die Uraufführung. Auf der Titelseite der Text eines Gedichts von Alexander Ritter, das Hanslick nach der Uraufführung irrtümlich als „erklärendes Programm“ bezeichnete, denn das Gedicht war erst nach dem Anhören der fertigen Komposition entstanden. – AV. I, S. 110; Trenner (1999) 158; BSB 15, 6377; CPM 54, 432.

235 | **Strauss, R.:** [Op. 59] Der Rosenkavalier. Schluss-Szene. Faksimile nach dem Autograph in der Österreichischen Nationalbibliothek. Wien, Doblinger 1964. Groß-Folio. (4), 30, (4) S. 160,-

Eindrucksvolles Partitur-Faksimile, erschienen zum 100. Geburtstag des Komponisten. – Exemplar aus der Bibliothek des Dirigenten **Klaus Tennstedt** [1926–1998] mit längerer Widmung an ihn (fl. Vorsatz). – Vorwort von Josef Stummvoll, Nachwort von Leopold Nowak. – Nicht in BSB; CPM 54, 430. – Neuwertig

236 | **Strauss, R.:** [AV 150/4] Im Abendrot (Eichendorff) (für Singstimme und Klavierbegleitung). Faksimile-Reproduktion der Handschrift (im Richard-Strauss-Archiv, Garmisch-Partenkirchen). Darmstadt, Peter-Press [ca. 1967]. Quer-Quart (25,5 × 34 cm). 4 S. OHLn. 75,-

Sehr seltenes Faksimile. – Das Lied ist eines der später so bezeichneten „Vier letzten Lieder“, komponiert 1948 als Particell auf 4 Systemen mit Angaben für die spätere Instrumentation. Ernst Krause bezeichnete gerade dieses Lied als „die Krone der [...] meisterlich durchscheinend instrumentierten 'Letzten Lieder'“ (S. 477). – BSB 15, 6368; CPM 54, 428. – Druckfrisch.

237 | Strauss, R. – **Henckell, Karl:** Mein Lied. Mit Beiträgen von Richard Strauss und Buchschmuck von Fidus. Berlin, Bard, Mar-

quardt & Co., 1906 [recte: 1905]. Kl.-8°. 2 Bll., 172, (8) S., mehrere Faksimiles, 1 Porträt. Mit Einbandsignet, Vorsatzillustration, Portrait, illustr. Doppeltitel, Initialrahmen und Vignetten von Fidus (d. i. Hugo Höppener). Kaum stockfleckig. Flex. illustr. OLn. (Rücken verblaßt) mit Kopfgoldschnitt und Lesebändchen. 45,-

Erstausgabe; mit mehreren **Autographen-Faksimiles und dem Komplettabdruck von Liedern Richard Strauss'**. – Karl Henckell [1864–1929], war ein „sozialrevolutionärer Lyriker und Vorkämpfer des Naturalismus. Verkündete in pathetischer Anklagelyrik die proletarische Freiheit und den Untergang der bestehenden Gesellschaft. Am besten in Naturschilderungen. Später Wendung zum Impressionismus mit schlichter Natur- und Liebeslyrik“ (Wilpert 4, S. 262 f.). – WG², 24. – Schönes Exemplar.

238 | **Strawinsky, I.:** [Le Sacre du printemps] The Rite of Spring. Le Sacre du Printemps. Sketches, 1911–1913. Facsimile Reproductions from the Autographs. London, Boosey & Hawkes 1969. Quart. Text XLVII Seiten, Faksimile (1), 139, (1) S. Blindgeprägtes Exlibris im Titel. Mit Text-Beilage, Kl.-4°, 48 S.. OLn. 400,-

Sehr seltenes Faksimile des beeindruckenden Skizzenmaterials in Mehrfarbendruck. – Mit Vorwort von Francois Lesure (engl., dt., frz.), Kommentar und Kapitel über die Uraufführung von Robert Craft sowie Briefen Strawinskys und seinem Bericht zu Nijinskys Choreographie. – Schönes Exemplar.

239 | **Strawinsky, I.:** Symphonies d'instruments à vent. Faksimileausgabe des Particells und der Partitur der Erstfassung (1920), hg. und kommentiert von André Baltensperger und Felix Meyer. Winterthur, Amadeus (1991). Ed.-Nr. PSB 1008. Groß-Quart. Text: 47 S., Faksimile: 34 + (in Klein-Quart) 16 S. Beilage: Particell-Faksimile in Deckeltasche (= Eine Veröffentlichung der Paul Sacher Stiftung, Sonderband). 120,-

Prachtvolle Faksimile-Ausgabe der berühmten „Bläusersinfonien“ mit Werk-Einführung zur Entstehungsgeschichte, zu den Quellen und den vorliegenden Handschriften sowie Pressedokumenten zur Uraufführung. Gedruckte Widmung an den Basler Musikwissenschaftler Hans Oesch zum 65. Geburtstag. – Neuwertig.

240 | **Strawinsky, I.:** Trois Pièces pour Quatuor à Cordes. Skizzen, Fassungen, Dokumente, Essays. Festgabe für Albi Rosenthal zum 80. Geburtstag. Eine Veröffentlichung der Paul Sacher Stiftung (Hg. von Hermann Danuser in Verbindung mit Felix Meyer und Ulrich Mosch). Winterthur, Amadeus (1994). Ed.-Nr. 136. Folio. 174 S.. Beilage: Fassung für Klavier zu vier Händen (Klein-Quart, 21 S.) mit illustr. OKt./Ln. 180,-

Beiträge von P. Sacher sowie H. Danuser, T. Gordon, E. Lichtenhahn, F. Meyer, U. Mosch, R. Piencikowski, N. Röthlin, R. Taruskin. – Neuwertig; beim Verlag nicht mehr lieferbar (vergriffen).

- 241 | **Szymanowski, K.:** Harnasie. Facsimile Szkiicu. Partitury. Przygotowali do Wydania Teresa Chylinska i Zygmunt Kasicki. Kraków, PWM (1982). Folio. (4) S., 88 Blatt. OKt.-Mappe. 90,-
Seltenes Faksimile von Skizzen und Partitur der 1923–1931 komponierten Oper.
- 242 | **Telemann, G. P.:** Concerto grosso per il Sig. Pisendel. Faksimile der Partitur und der Violino-Concertato-Stimme nach den Autographen der Sächsischen Landesbibliothek Dresden (im Originalformat) (Hg. von Eitelfriedrich Thom). Leipzig, DVfM (1981). Groß-Quart. Text: 7 S., Faks.: 10 + 2 Blatt. OPb. 48,-
Sehr selten. – Nicht in BSB und CPM. – Innen neuwertig.
- 243 | **Thilman, J. P.:** Rhapsodie für Orchester. Leipzig, Peters (1965). Ed.-Nr. EP 9088. Oktav (3), 89 S. Titel mit Stempel Studienpartitur. OKt. (ob. Kap. schadhaft, eine Ecke geknickt). 90,-
Originalausgabe. – „Veröffentlichung der Handschrift anlässlich des 60. Geburtstages des Komponisten“. – Mit kurzem Lebenslauf und Werkverzeichnis.
- 244 | **Tschaikowsky, P.:** [Op. 75] Sixth Symphony. Pathétique. Score. Facsimile (Preface, research and commentary by Galina Pribegina). Moskau, State Music Publishers 1970. Quart. XVII, (2) S., 139 Blatt. 2 Seiten knittig. OLn. 450,-
Sehr selten. – Der Einführungs-Text (rus./engl.) enthält zusätzlich 6 Skizzen-Faksimiles mit Transkriptionen. – Neuwertig.
- 245 | **Wagner, R.:** [WWV 90] Tristan und Isolde. Faksimile des Autographs im Nationalarchiv der Richard-Wagner-Stiftung Bayreuth. Kassel u. a., Bärenreiter (2013). Folio. 354, (1) S. OPb. 724,-
Deutscher Musikeditionspreis 2013. – Druckfrisch.
- 246 | **Wagner, R.:** [WWV 91] Fünf Gedichte für eine Frauenstimme (Wesendonk-Lieder) [Faksimile der Original-Handschrift] ([2. Auflage]). Leipzig, DVfM (1972). Groß-Quart. (3) S., 6 Blatt, (3) S. Beilage: 2 Notenpapier-Streifen mit Ergänzungen Wagners zu 6 bzw. 7 Takten in Faksimile. OHLn. 80,-
Schöne Ausgabe. – Nachwort von Heinz Krause-Graumnitz (translated by Joan Becker).
- 247 | **Wagner, R.:** [WWV 96] Die Meistersinger von Nürnberg (Faksimile nach dem Autograph der vollständigen Partitur). München, Drei Masken 1922. Folio [ca. 36 × 29 cm]. Titelblatt, 462 S., Druckvermerk: 1 S., 1 Blatt. Roter O.-Halblederband. 2500,-
Sehr seltenes, prachtvolles Faksimile; eines von insgesamt nur 410 arabisch und 90 römisch nummerierten Exemplaren in einem nahezu makellosen Exemplar – wunderschöner originaler Meistereinband. – „Das Autograph der vollständigen Partitur von Richard Wagners ‘Die Meistersinger von Nürnberg’ wurde

im Auftrag des Drei Masken Verlags in München im Jahr 1922 erstmalig reproduziert. Das Originalmanuskript, von Richard Wagner einst – 1867 – König Ludwig II. überreicht, ist 1902 durch Schenkung des Prinzregenten Luitpold aus der Schatzkammer der Münchener Residenz in den Besitz des Germanischen Museums in Nürnberg übergegangen“ (Druckvermerk). Es kam später in den Besitz Adolf Hitlers, gilt seit Ende des Zweiten Weltkriegs jedoch als verschollen, so daß dieser Faksimile-Ausgabe besonderer Wert zukommt. Druck: Kunstanstalt Obernetter, München.

248 | **Wagner, R.:** [WWV 96] Schusterlied aus der Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“. Früheste Reinschrift. Faksimile nach dem Autograph in der Wiener Stadt- und Landesbibliothek (Hg. von Ernst Hilmar). Tutzing, Schneider (1988). Quer-Folio. 20 S., 1 Blatt, 1, 61 Abb.. OKt. – Neuwertig. 40,–

249 | **Wagner, R.:** [WWV 96] Die Meistersinger von Nürnberg. Vorspiel (Faksimile nach dem Autograph der Partitur). München, Drei Masken (1923). Folio. 23, (1) S. OPb. (Rücken wie meist schadhaf) mit Deckelschild. 180,–

Sehr seltenes Faksimile, in kleiner Auflage erschienen. – Das Autograph der kompletten Oper hatte Wagner zu Weihnachten 1867 dem König Ludwig II. von Bayern zum Geschenk gemacht.

250 | **Wagner, R.:** [WWV 96] Die Meistersinger von Nürnberg [Faksimile des autographen Text-Manuskripts]. Mainz, B. Schott's Söhne. Stich / Druck: C. F. Fay in Frankfurt a. M. (1893). Quart. (1), 82, (1) S.. Widmung auf Innenseite des Vorderdeckels. Original-Karton (lichtschattig) mit faksimiliertem Deckeltitel. 75,–

Sehr seltene Erstausgabe als Faksimile. – „Die Original-Handschrift des vorliegenden Textbuches 'Die Meistersinger von Nürnberg' diente als Vorlage für die im Jahre 1862 durch den Originalverlag B. Schott's Söhne in Mainz erfolgte erste Veröffentlichung, welcher gegenüber die endgültige Fassung (1868) verschiedene Aenderungen aufweist (Preislied, Sachsens Schlussgesang usw.)“ – Sehr gut erhalten. – WWV 96; Wolfheim II, 630a.

251 | **Wagner, R.:** [WWV 103] Siegfried Idyll. 2 Bände (I Geleitwort von Wolfgang Wagner. Beschreibung der Partitur von Ernst-Hans Beer. Faksimile. II Kommentare von Carl Dahlhaus, Peter Wapnewski, Michael Riedler). Luzern, Coeckelberghs (1983). Folio. Text: (15) S., Faksimile: 7 Bl.; 80 S.. O.-Ganzlederbande. 400,–

Sehr seltene, bibliophile Ausgabe mit der ersten Niederschrift der Partitur aus dem Besitz des Richard-Wagner-Museums Luzern; in originalgetreuer, mehrfarbiger Wiedergabe zu Wagners 100. Todestag erschienen. – Wagner beendete die Komposition im Dezember 1870 in Tribschen bei Luzern. Die Tafeln stellen erstklassige Reproduktionen von Original-Photographien dar. Nummeriertes Exemplar. – Vgl. WWV 103, S. 504/5. – Völlig neuwertig.

252 | **Wagner, R.:** [WWV 103] Tribschener Idylle [...] als Symphonischer Geburtstagsgruß Seiner Cosima dargebracht von ihrem Richard. 1870 [= Siegfried-Idyll]. München, Drei Masken 1923. Quer-Quart. 39 S. OPb. 200,-

Sehr seltenes, hier erstmals vollständig veröffentlichtes Autographen-Faksimile von Wagners berühmtem Gelegenheitswerk, in kleiner Auflage erschienen. – Die Original-Partitur befindet sich im Archiv des Hauses Wahnfried in Bayreuth. – Neuwertig.

253 | **Wagner, R.:** [WWV 106] Kinder-Katechismus zu Kosel's Geburtstag. Faksimile der Reinschrift in den Fassungen von 1873 und 1874. Mainz, Schott (VNr. B. S. S. 35421) (1937). Quer-Quart. (13) S. OKt.-Hülle. 48,-

Erstausgabe; selten. – Partitur mit unterlegtem Klavierauszug von Friedrich Jung und Essay von Egon Voss.

254 | **Walter, J.:** Ein neues christlichs Lied / Dadurch Deudschland zur Busse vermanet / Vierstimmig gemacht. Gedruckt zu Wittenberg durch Georg Rhawen Erben. 1561. Kassel und Basel, Bärenreiter (1953). Groß-Oktav (13) S. OKt. 40,-

Seltenes Faksimile. – „Originalgetreuer Nachdruck nach dem Exemplar der Preußischen Staatsbibliothek zu Berlin.“

255 | **Weber, C. M. v.:** [J 277] Der Freischütz (Partitur). Text von Friedrich Kind. Nachbildung [= Faksimile] des Autographs aus dem Besitz der Deutschen Staatsbibliothek Berlin. Mit Nachwort hg. von Georg Knepler. Leipzig, Peters 1979. Ed.-Nr. 9800. Quer-Quart. (3), 292, IX S.. OLn. mit OU. 280,-

Selten. – Im nahezu original-getreuen Format. – Druckfrisch.

256 | **Weber, C. M. v.:** [J 277] Der Freischütz. Nachbildung [= Faksimile] der Eigenschrift aus dem Besitz der Preussischen Staatsbibliothek. Herausgegeben im Auftrage der Generalintendanz der Preussischen Staatstheater von Georg Schünemann zur Zweihundertjahrfeier der Berliner Staatsoper 1742/1942. Berlin 1942. Quer-Quart. 80, (2), 292 S. 450,-

Selten. – Das Partitur-Autograph wird in der Staatsbibliothek zu Berlin aufbewahrt. – Im nahezu originalgetreuen Format und mit ausführlicher, reich illustriertem Vorwort.

257 | **Webern, A. v.:** [Op. 6] Sechs Stücke für großes Orchester. Opus 6. Faksimile-Ausgabe der autographen Partitur der ersten Fassung und des von Webern korrigierten Handexemplares des Erstdruckes. Einführung und Analyse: Claudio Abbado. Zum 100. Geburtstag des Komponisten hg. von der Wiener Stadt- und Landesbibliothek. Wien. 1983. Folio. Textheft: 16 S., Faksimile: 16 Blätter, Erstdruck: (2), 24 S. OP.-Mappe mit Faksimile-Titeldruck und Schlaufe. 400,-

Außerordentlich selten und sehr gesucht; beim Verlag vergriffen. – Diese beeindruckende Faksimile-Ausgabe gewährt einen faszinierenden Einblick in Weberns kompositorische Werkstatt. Mit dem Webern-Porträt von Oskar Kokoschka. – Druckfrisch. – Nicht in BSB.

258 | **Webern, A.:** [Op. 16/2] Canon „Dormi Jesu“ [aus: Fünf Canons nach lateinischen Texten für Sopran, Klarinette und Baßklarinetten Op. 16/II. Doppelseitige Faksimile-Tafel in:] **Agathon.** Almanach auf das Jahr 46 des zwanzigsten Jahrhunderts (Hg. von L. W. Rochowanski). Wien, Agathon 1946. Oktav. 1 Taf. nach S. 160; insges. 318, (6) S. Farbgr. ill. OPb. mit OU. 120,-

Erster Faksimile-Druck eines Webernschen Werkes nach ihrem Verbot durch die Nationalsozialisten. – Der Volksliedtext des im Juli 1923 entstandenen 13-taktigen Kanons ist der Sammlung „Des Knaben Wunderhorn“ entnommen. – Sehr seltener Almanach (Einband: Josef Hoffmann); er enthält außerdem Beiträge und Abbildungen von im Dritten Reich verfemten Autoren und Künstlern, zum Teil in Erstdruck; erwähnt seien ein Hauer-Faksimile sowie P. Altenberg, O. Basil, E. Friedell, G. Klimt, K. Kraus, A. Kubin, A. Loos, R. Musil, C. A. Reichel, E. Schiele, F. Werfel, S. Zweig u. a. – Moldenhauer 259.

259 | **Webern, A.:** [Op. 27] Variationen für Klavier Op. 27. Weberns Interpretationsvorstellungen erstmals erläutert von Peter Stadlen an Hand des [mehrfarbigem] Faksimiles seines Arbeitsexemplares mit Anweisungen Weberns für die Uraufführung. Wien, Universal Edition (VNr. U. E. 10881, Ed.-Nr. 16845) (1979). Quart. VII, (18, 1) S. Weißer, farb. illustr. OKt. 28,-

Erste Ausgabe in dieser Form. – Das informative Vorwort Stadlens sowie Titelexemplar auch in Englisch. – BSB 17, 6950. – Neuwertig.

260 | **Webern, A. v.:** Sketches (1926-1945). Facsimile reproductions from the composer's autograph sketchbooks in the Moldenhauer Archive. Commentary by Ernst Krenek with a Foreword by Hans Moldenhauer. New York u. a., Fischer (1968). Quer-Folio. (6), 7, 48 S. OLn. 700,-

Außerordentlich selten und sehr gesucht; beim Verlag vergriffen. – Die Faksimiles gewähren einen faszinierenden Einblick in Weberns kompositorische Werkstatt, durch regelmäßige tagebuchähnliche Notizen aber zugleich auch in erschütternder Weise in Weberns Biographie. Das Porträt zeigt die Terrakotta-Büste Weberns (1928) seines Freundes Josef Humplik [1888-1958]. – BSB 27, 6950; CPM 60, 70. – Neuwertig.

261 | **Wolf, H.:** [HWW 65] Albumblatt für Fräulein Mitzi... Maierling am 31. Juli 880 [Faksimile-Tafel aus: Hugo Wolf in Maierling. Hg. von Heinrich Werner]. Leipzig [1913]. Quer-Quart. (2) S. Mit dekorativer Umrahmung. Gefaltet; beschnitten, kl. Einriß. 28,-
„Motto: Gering ist es, der Rede nicht werth. Rich. Wagner“.

ANHANG

262 | **Avé-Lallement.** – Die Musikalischen Albumblätter der Luise Avé-Lallement zu Leipzig. Eine Autographensammlung aus der Leipziger Universitätsbibliothek. Faksimile-Ausgabe anlässlich der Eröffnung des neuen Gewandhauses 1981. Mit einem Geleitwort von Kurt Masur. Einführung und Kommentar von Christoph Hellmundt und Wolfgang Orf. Leipzig, Edition Leipzig; München, Henle 1981. Quer-Quart. (4), 29, (26) S. OP.-Mappe mit Goldprägung. 60,–

Bibliophile Kostbarkeit mit faksimilierten Original-Beiträgen von C. F. Becker, F. David, H. W. Ernst, R. Franz, N. W. Gade, M. Hauptmann, A. F. Hesse, F. Hiller, T. Kullak, F. Mendelssohn Bartholdy (mehrfach), I. Moscheles, C. Reinecke, J. C. F. Schneider, Robert und Clara Schumann u. a. – Nicht in BSB und CPM. – Neuwertig; bei den Verlagen nicht mehr lieferbar.

263 | Bach, J. S. – **Bekennnis zu Bach.** Festgabe zur Deutschen Bachfeier Leipzig 1950. Anlässlich der 200. Wiederkehr des Todestages von Johann Sebastian Bach am 28. Juli 1950. Überreicht vom Deutschen Bach-Ausschuss (Red.: Karl Schönewolf, Karl-Heinrich Tetzner). Leipzig, Peters 1950. Qu.-2°, zahlr. Abb., 60 Taf., zahlr. Faks. OLn. 75,–

Selten. – Original-Beiträge, großteils Handschriften-Faksimiles von Pablo Casals, Joh. Nep. David, Hanns Eisler, Darius Milhaud, Dimitrij Schostakowitsch, Albert Schweitzer, Jean Sibelius u. v. a.

264 | **Bach, J. S.:** Eingabe vom 25. Juni 1708 an den Rat der Stadt Mühlhausen mit der Bitte um Entlassung aus dem Organistendienst an Divi Blasii. Faksimile nach dem Original (Stadtarchiv Mühlhausen). Leipzig, Bach-Archiv [1963]. 4°. 2 Seiten. OPb. – Sehr selten; druckfrisch. 30,–

265 | **Bach, J. S.:** Gutachten über die Orgel der Leipziger Pauliner-Kirche vom 17. Dezember 1717. Leipzig, VEB Deutscher Verlag für Musik (1960). Schmal-4°. (3) Seiten. OU. (außen fleckig). 23,–
Sehr selten; nach dem Original im Leipziger Universitäts-Archiv.

266 || Basel. – **Komponisten des 20. Jahrhunderts in der Paul Sacher Stiftung** (Redaktion: H. J. Jans, F. Meyer und I. Westen). Basel (1986). 8°. 462 Seiten, zahlr. Abb., zahlr. teils farbige und ganzseitige Faksimiles. Illustr. OPb. 75,–

Prachtvoller Dokumentarband aus Anlaß der Eröffnung der Stiftung am 28. April 1986. – Enthält eine Fülle von Beiträgen von C. Bitter, A. Briner, R. Brinkmann, C. Dahlhaus, H. Danuser, U. Dibelius, K. v. Fischer, C. Gottwald, H. Halbreich, J. Häusler, E. Helm, G. R. Koch, S. Kohler, E. Krenek, W.-E. v. Lewinski, E. Lichtenhahn, F. Meyer, P. Mieg, M. Mila, D. Mitchell, H. Molden-

hauer, H. Oesch, H. C. Robbins Landon, A. Rosenthal, K. Schweizer, W. Schwinger, J. Stenzl, R. Stephan u. a. – Innen neuwertig.

267 | **Beethoven, L. v.:** Brief an seinen Freund und Verleger Franz Anton Hoffmeister vom 8. April 1802 [Faksimile und Übertragung]. Frankfurt a. M. u. a., C. F. Peters [ca. 1970]. Kl.-4°. (4) S.. OU. (lichtrandig). 14,-

268 | **Beethoven, L. v.:** Heiligenstädter Testament. Faksimile. Mit einer englischen Übersetzung des Dokuments (Hg. von Hedwig Müller von Asow). Wien – München, Doblinger (VNr. D. 9490) (1990). Editions-Nr.: 09 512. 8°. 32 Seiten (= Veröffentlichung des Internationalen Musiker-Brief-Archivs). Kl. Besitzvermerk. – Beilage: 1 doppelt gef. Faksimile-Tafel (Folio). Illustr. OKt. 15,-
Sehr schöne Ausgabe. – Druckfrisch.

269 | **Beethoven, L. v.:** Heiligenstädter Testament. Faksimile. Mit einer englischen, französischen, italienischen und japanischen Übersetzung des Dokuments. Erweiterte Neuauflage (Hg. von Hedwig Müller von Asow). Wien – München, Doblinger (VNr. D. 9490) (1991). Editions-Nr.: 09 512. 8°. 32 Seiten (= Veröffentlichung des Internationalen Musiker-Brief-Archivs). – Beilage: 1 doppelt gef. Faksimile-Tafel (Folio). Illustr. OKt. 20,-
Sehr schöne Ausgabe. – Druckfrisch; beim Verlag nicht mehr lieferbar (vergriffen).

270 | **Beethoven. – Die Stammbücher Beethovens und der Babette Koch.** In Faksimile mit Einleitung und Erläuterungen (Hg. von Max Braubach). Bonn, Beethovenhaus 1970. Qu.-8°. XXVIII, 159 S., zahlr. teils farbige Abb., zahlr. Porträt-Silhouetten und Faksimiles. Kunstdruckpapier. OLn. mit Goldprägung. 30,-

271 | **Buch und Schrift. – Römer, G.:** Bücher Stifter Bibliotheken. Buchkultur zwischen Neckar und Bodensee. Stuttgart usw., Kohlhammer (1997). 4°. 296 S., zahlr., meist farbige und viele ganzseitige Abb. und Faksimiles. Mit illustr. Vorsatzpapieren (Faks.). Blauer OLn. mit Silberprägung und drei farbigen montierten Abb. sowie O.-Cellophan.-U. 24,-
Fundierter, prachtvoll illustrierter Band mit Registern; Verfasser war über viele Jahre Direktor der Badischen Landesbibliothek, Karlsruhe. – Druckfrisch.

272 | **Dresden. – Zeiss, Karl (Red.): Ehrengabe dramatischer Dichter und Komponisten.** Sr. Exzellenz dem Grafen Nikolaus von Seebach zum zwanzigjährigen Intendanten-Jubiläum. Als Manuskript gedruckt. Leipzig, Kurt Wolff 1914. 4°. 187 S.. Farbiges Exlibris „William Ernst Kaps“ (Frauengesicht). Illustr. OPb. (Kap. defekt, Ecken leicht bestoßen) mit rot-silbernem Wappen als Dekkel-Vignette, Kopffarbschnitt und Lesebändchen. 145,-

Sehr seltener Privatdruck; nummeriertes Exemplar einer Gesamtauflage von 600 Stück, hergestellt in der Offizin Poeschel & Trepte zu Leipzig. – Mit Erstdrucken von H. Bahr (Entwurf eines Lustspiels), H. Eulenberg, G. Hauptmann, H. v. Hofmannsthal, A. Holz, W. Kienzl, W. v. Scholz, C. Sternheim, A. Strindberg, F. Wedekind, S. Zweig u. v. a. sowie Noten-Faks. (montierte, gefaltete Taf.) von E. d'Albert, Reinhold Becker, J. Bittner („Des Abends“, Lied für Alt und Klavier, 3 S.), L. Blech, O. v. Chelius, O. Fiebach, R. Heuberger, A. Kaiser (Lied nach Eichendorff, 2 S.), K. v. Kaskel, E. Könneke (Improvisation für Klavier, 2 S.), J. Manén (Lentissimo für Klavier, 1 S.), W. Metzl („Premierenfieber“, 1 S.), M. Reger (b-a-c-h), M. Schillings („Albumblatt“, 1 S.), G. Schjelderup, R. Strauss („Cantate für Männerchor“, 3 S., als einziges von Strauss vertontes Hofmannsthal-Gedicht; vgl. Müller-Asow III, S. 1243/4), H. W. v. Waltershausen, H. Zöllner (Lautenlied, 1 S.). – Mit Subskribenten-Verzeichnis (13 S.).

273 | Frankreich. – **Der Paradiesgarten der Herrad von Landsberg.** Ein Zeugnis mittelalterlicher Kultur- und Geistesgeschichte im Elsass. Ausgewählt und erläutert von Maria Heinsius. Colmar u. a., Alsatia (1968). Qu.-8°. Text: 29 S., 41 Faksimiles. Farbigrillustr. OKt. 20,-

274 | Gesangbuch. – **Das Andernacher Gesangbuch (Köln 1608).** Faksimiledruck. Mit einem Nachwort hg. von Michael Härting. Düsseldorf 1970. Quart. (169), XIII S. Beilage: hschr. Notizen des Musikwissenschaftlers Prof. Dr. Rudolf Walter (1 Bl., Tinte) (= Denkmäler rheinischer Musik, 13). 60,-

Selten; bedeutendes Gesangbuch der Gegenreformation. – Auf jeder Seite sind 2–4 verkleinerte Seiten der Originalausgabe reproduziert; mit ausführlichem Nachwort. – Neuwertig.

275 | Gesangbuch. – **Gesangbuch**, darinn begriffen sind, die aller fürnemisten und besten Psalmen/Geistliche Lieder/und Chorgeseng/ aus dem Wittembergischen, Strasburgischen/uns anderer Kirchen Gesangbüchlin zusammen bracht/und mit besonderem fleis corrigiert und gedrucket. Für Stett und Dorff Kirchen/Lateinische und Deudsche Schulen. Stuttgart, Ev. VW 1953. Quart. [18] Bll., CLVIII [= 158] S. Beilage: 4 Bll. mit Text. Druck in Rot und Schwarz. 150,-

Sehr seltener, in kleiner Auflage erschienenes Faksimile des im Jahre 1541 von Jörg Waldmüller gedruckten Gesangbuches. – Nummerierte Auflage. – Einbandgestaltung nach dem Exemplar in der Kirchenbibliothek von St. Nikolaus in Isny im Allgäu.

276 | Gesangbuch. – **Leisentrit, J.:** Gesangbuch von 1567. Faksimileausgabe mit einem Nachwort von Walther Lipphardt. Leipzig, St. Benno 1966. Klein-Oktav (12), CCCLV, (13); (8), LXXV, (8) Bll., 38 S., 1 Blatt. mit ca. 70 Holzschnitt-Illustrationen und prächtigen

gen Randleisten. Illustr. OPgt. mit Deckelprägung, Rücken mit ornam. Goldprägung, gef. Schnitt in OLn.-Schuber. 140,-

Bibliophile Kostbarkeit. – Leisentrit [1527–1586] wirkte nach Theologie-Studium in Krakau und Priesterweihe als Domdekan im vorwiegend lutherischen Bautzen. Sein Gesangbuch erschien noch zu Lebzeiten des Autors 1573 und 1584 in weiteren Auflagen und war über Jahrzehnte von nachhaltiger Wirkung. Als Teil von Leisentrits umfangreichem literarischem Gesamtwerk erfuhr es im „humanistischen Reformkatholizismus eine praktische Ausprägung“ und sprach das Kirchenvolk unmittelbar an; in den einleitenden Bemerkungen „fand Leisentrit die richtige Sprache, um den Leuten den alten Gottesdienst und die Glaubenswahrheiten der Kirche in einem guten Deutsch nahezubringen“ (Nachwort). Mitherausgeber war Hans Wohlrab, dessen Vater Nikolaus 1537 das erste katholische Gesangbuch von Michael Vehe in Leipzig herausbrachte. Auch die reiche Ausstattung – erstmals in einem katholischen Gesangbuch – sind von einzigartiger Bedeutung, etwa daß mit unterschiedlichem Format von verschiedenen Meistern gearbeitet wird; möglicherweise war das 1545 in Leipzig erschienene lutherische Gesangbuch von Valentin Babst Leisentrits Vorbild. Das lesenswerte Nachwort geht ausführlich auch auf die Melodien ein.

277 | Kataloge. – Autographen. – **New York.** – **The Mary Flagler Cary Music Collection.** Printed Books and Music, Manuscripts, Autograph letters, Documents, Portraits. New York, The Pierpont Morgan Library (1970). Gr.-8°. XII, 108, (1) S., XLIX ganzseitige Faksimile-Tafeln. OKt. 45,-

Seltener Bibliothekskatalog. – Enthält Autographen-Faksimiles von J. S. Bach, Balakirev, Balfé, Beethoven, Bellini, Brahms, Cherubini, Chopin, Cimarosa, Crescentini, Donizetti, Flotow, Frescobaldi, Gluck, Grieg, Händel, J. Haydn, Mendelssohn Bartholdy, Mercadante, Mozart, Rossini, Schubert, Spontini, Tartini, Telemann, Verdi, Vivaldi, R. Wagner und Weber.

278 | Kataloge. – **Berlin.** – Brandis, Tilo (Red.): **Kostbare Handschriften und Drucke.** Ausstellung zur Eröffnung des Neubaus in Berlin 15. Dezember 1978–9. Juni 1979. Wiesbaden, Dr. Ludwig Reichert 1978. Quart. 208, (4) S., 90 (davon 22 farbige) Faksimiles (= Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz. Ausstellungskataloge, 9). Farbig illustr. OKt. 28,-

Selten. – Autoren: G. Achten, R. Elvers, H.-G. Klein u. a.; Faksimiles von J. S. Bach (Kantate 'Sei Lob und Ehr'), J. Haydn (Nicolai-Messe), Mozart (Cosí fan tutte), Beethoven (op. 93), F. Schubert (Es-dur-Messe), F. Mendelssohn Bartholdy (Streichquartett op. 44/1), R. Schumann (Klavierquartett Es-dur, op. 47) sowie von Einstein, Goethe, Hegel, Herder, Kant, Klee, Newton, Schinkel u. v. a. – Neuwertig.

279 | Kataloge. – **Stuttgart.** – Irtenkauf, J.: **Stuttgarter Zimelien.** Württembergische Landesbibliothek. Aus den Schätzen ihrer Handschriftensammlung. Wiesbaden 1985. 4°. 109 S., 40 farbige Abb. OLn. mit illustr. OU. 25,-

280 | Kataloge. – **Vatikan.** – **Biblioteca Apostolica Vaticana.** Liturgie und Andacht im Mittelalter (Ausstellung) 9. Oktober 1992 bis 10. Januar 1993 im Erzbischöflichen Diözesanmuseum Köln. Stuttgart, Belser 1992. Qu.-4°. 420 S.. Kunstdruckpapier. Farbige illustr. OKt. 35,-

Prachtvoller Katalog mit wissenschaftlichen Beiträgen und erstklassigen Handschriften-Faksimiles. – Register. – Neuwertig.

281 | Kataloge. – **Vatikan.** – **Die Biblia Pauperum im Codex Palatinus Latinus 871** der Biblioteca Apostolica Vaticana sowie ihre bebilderten Zusätze. Mit einer kodikologischen Beschreibung der Handschrift, Mitteilungen über ihre Geschichte, der Transkription der Texte, sowie Erläuterungen versehen von Karl-August Wirth (2 Bände). Zürich, Belser (1982). 2° (Folio). (50); 106 S.. Kunstdruckpapier (= Codices e Vaticanis selecti quam simillime expressi iussu Ioannis Pauli PP II concilio et opera curatorum Bibliothecae Vaticanae, LI [51]). Original-Halblederband und OPb. in O.-Papp-Schuber (dieser gering lichtsattig) mit Büttens-Überzug und goldgeprägtem Supralibros. 400,-

Prachtvolle originalgetreue Faksimile-Ausgabe der im zweiten Viertel des 15. Jahrhunderts entstandenen Handschrift, die in der Vatikanischen Bibliothek in Rom verwahrt wird, samt wissenschaftlichem Kommentarband (samt Abb.). Die Reproduktion nach dem Original erfolgte im zu diesem Zweck eigens eingerichteten Studio des Belser-Verlages im Vatikan. – Druckfrisch; beim Verlag seit langem vergriffen.

282 | **Liszt, F.:** Tagebuch 1827. Im Auftrag der Stadt Bayreuth. 2 Bände (Hg. von D. Altenburg und R. Kleinertz). Wien, Paul Neff (1986). Kl.-8°. 99; 31 S.. Braune OPb. mit montierten Deckel- bzw. Rückenschildern in Pappschuber. 40,-

Erstveröffentlichung. – I: Textedition. II: Faksimile. – Neuwertig.

283 | Literatur. – **Die Minnesinger in Bildern der Manessischen Handschrift.** Mit einem Geleitwort von Hans Naumann. Leipzig, Insel (1931). 8°. 48 S., 24 farbige Faksimile-Tafeln (= Insel-Bücherei, 450). Farbige illustr. OPb. 14,-

Gutes Exemplar.

284 | Literatur. – **Gluth, Gustav:** Die Tore des Lebens. Ein Gedicht in 5 Aufzügen [...]. Eigenhändiges, in ganz wenigen Exemplaren vervielfältigtes Manuskript. Alle Rechte vorbehalten [Faksimile der Handschrift]. München, Privatdruck des Autors 1911. 4°. Ganzleinenband mit floral-ornamentierten Vorsätzen in Golddruck. 70,-

Extrem selten. – „Einem lieben Freunde herzlichst zugeeignet! [...] Dieser Entwurf wurde begonnen am 6. XI. [19]10, beendet am 15. II. [19]11.“ – Neuwertig.

285 | Literatur. – **Goethe, J. W. v.:** Gedichte Goethes an Frau v. Stein. in Faksimilenachbildung hg. und mit einem Nachwort versehen von Julius Wahle. Weimar, Goethe-Gesellschaft 1924. 4°. Faksimile: 16 Blatt, Nachwort: 12 Seiten¹ Bll. (= Schriften der Goethe-Gesellschaft, 37). OPb. (Rücken teilw. defekt) mit Deckelschildchen. 18,-

Schönes Faksimile von Goethes Handschrift. – Innen neuwertig.

286 | Literatur. – **Hölderlin, F.:** Empedokles, Heidelberg, Die Götter, Der Nekar [!]. Faksimile der Handschrift (um 1800) mit den 4 Oden, Umschrift der Gedichte und Begleitwort von Jochen Schmidt. Nürtingen, Buchhandlung Zimmermann, 1983. 4°. 1 Bl., 2 Bll. (Faksimile), 4, 4 S., 1 Bll.. OKt. – Druckfrisch. 28,-

287 | Literatur. – **Hölderlin, F.:** Der Archipelagus. Faksimile der Homburger Handschrift. Mit einem Essay über Natur und Kultur in Hölderlins „Archipelagus“ von Jochen Schmidt. Nürtingen, Buchhandlung Zimmermann (1987). Gr.-4°. 81, (7) S., 16 ganzseitige getönte Faksimiles. Auf Maschinenbütten gedruckt. Blauer OLn. mit farb. Rückentitel und blindgepr. Vorder-Deckel vignette und transparentem OU. in O.-Schuber. 45,-

Einzigste Ausgabe. – Schöner Faksimiledruck der 'Handschrift H' in der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart. Enthält neben der Transkription auch ein Lesarten-Verzeichnis. Gestaltung: Gotthilf Kurz, München. – Neuwertig.

288 | Literatur. – **Hölderlin, F.:** Die Maulbronner Gedichte. 1786–1788. Faksimile des „Marbacher Quartheftes“ (Hg. von Werner Volke). Marbach a. N., Deutsches Literaturarchiv, 1977. Gr.-8°. 161, (3) S., mit 72 S. farb. Faksimiles. Transkription, Anmerkungen, Dokumenten und Nachwort (= Marbacher Schriften, 13). OPp. (Ecke min. gestaucht) mit Deckelschildchen. 45,-

Erste Auflage; mit eigh. 4-zeiliger Widmung und Unterschrift von Prof. Dr. Bernhard **Zeller**, Direktor des Literaturarchivs, an den Kleist-Forscher Prof. Dr. Helmut **Sembdner**. – Neuwertig.

289 | Literatur. – **Hölderlin, F.:** Stuttgard. Originalgetreue Wiedergabe der Londoner Handschrift. Erläuterungen von Cyrus Hamlin unter Mitwirkung von Adolf Beck; Bilderläuterung von Max Schefold. (6-seitiges Handschriften-Faksimile und eine Ansicht von Stuttgart im Jahr 1812 nach einem Kupferstich von Wilhelm Nilson). Tübingen 1970. 4°. 44 S., 4 Bll. (= Schriften der Hölderlin-Gesellschaft, 8). OPb. 30,-

Hervorragendes Faksimile „einer der besten und schönsten Reinschriften, die wir von des Dichters Hand besitzen, und offensichtlich mit besonderer Sorgfalt ausgeführt“ (S. 25). Gestaltung

und Druck erfolgte durch die Offizin Chr. Scheuffele in Stuttgart. Festgabe der Stadt Stuttgart zur Feier des 200. Geburtstages von Friedrich Hölderlin [1770–1843] am 20. März 1970. – Druckfrisch.

290 | Literatur. – **Hölderlin.** – Johanna Christiana Gock verwitwete Hölderlin geborene Heyn. Originalgetreue [Faksimile-] Wiedergabe der Nürtinger Handschrift. Vorwort von Peter Härtling. Nürtingen, Buchhandlung Zimmermann (1980). 2°. 58, (2) S. (= Schriften der Hölderlin-Gesellschaft, 12). Wenige Unterstr. mit Blei. OPb. im Stil der Zeit mit Titelschildchen. 20,–

Erstausgabe Härtling. – Ausgabenliste und Testament von Hölderlins Mutter, Johanna Christiana Gock. – Druckfrisch.

291 | Literatur. – **Jung, C. G.:** Das Rote Buch. Liber Novus. Herausgegeben und eingeleitet von Sonu Shamdasani. Vorwort von Ulrich Hoerni. Einleitung, Hinweise des Herausgebers zur Edition, Anmerkungsapparat und Danksagung aus dem englischen übersetzt von Christian Hermes. Düsseldorf, Patmos (2009). Folio (40×30 cm). 372 Seiten. Der Druck des Textteils in Rot und Schwarz (= Philemon Series). Original-Ganzleinenband mit 2 Legebändchen. 200,–

Prachtvolles Faksimile. – „Das Rote Buch ist ein in rotes Leder gebundenes Buch, in welchem C. G. Jung ein langes Experiment mit sich selbst dokumentierte, welches später als Auseinandersetzung mit dem Unbewussten bekannt wurde. Der Inhalt besteht zum Teil aus Texten, d. h. Imaginationen (= Wachphantasien) und Reflexionen darüber, zum Teil aus von Jung gemalten Bildern. Die Texte wurden mehrfach überarbeitet und schließlich kalligraphisch in das eigentliche Buch übertragen, in der Art einer illuminierten mittelalterlichen Handschrift. Das Rote Buch ist ein unvollendetes Werk. Warum wird das Rote Buch erst jetzt veröffentlicht? Obschon Jung selbst den Schritt vielleicht erwog, publizierte er das Rote Buch weder separat, noch in seinen Gesammelten Werken. Hauptgrund war vermutlich, dass es keinen wissenschaftlichen, sondern autobiographischen Charakter trug. Im Hinblick auf das Werk *Erinnerungen, Träume und Gedanken* von C. G. Jung gestattete Jung der Herausgeberin Aniela Jaffé nur die Verwendung von Auszügen aus dem Roten Buch. Die Erben Jungs respektierten diese explizit oder implizit geäußerten Wünsche. Nach Beendigung der Publikation der Gesammelten Werke ermöglichte eine zunehmend psychologiehistorische Betrachtungsweise der Erbegemeinschaft C. G. Jung einen neuen Zugang zum Roten Buch und damit im Jahr 2000 – nicht ohne Diskussion – dessen Freigabe zur Publikation. Was ist das Besondere an dem Roten Buch? Im Gegensatz zu den zumeist wissenschaftlichen Werken, in welchen sich Jung an den Regeln der sachlich-distanzierten, objektiven Betrachtungsweise orientiert, dokumentiert das Rote Buch subjektive Imaginationen, persönliche Eindrücke und namentlich auch Emotionen. Die Sprache des Roten Buches ist nicht die (wissenschaftliche) Sprache vom An-

fang des 20. Jahrhunderts, sondern orientiert sich an historischen, dichterischen, philosophischen und religiösen Vorbildern. Auch das äußere Erscheinungsbild des Roten Buches unterscheidet sich von allen anderen Werken Jungs. Wie lange hat C. G. Jung daran gearbeitet? Nach eigenen Angaben arbeitete Jung 16 Jahre lang am Roten Buch. [...] Eine Publikation in Zusammenarbeit mit der Stiftung der Werke von C. G. Jung, Zürich“. – Druckfrisch.

292| Literatur. – **Kafka, F.:** Brief an den Vater. Faksimile. Herausgegeben und mit einem Nachwort versehen von Joachim Unseld. Frankfurt a. M., Fischer Taschenbuch Verlag (1994). Gr.-8°. 238 Seiten (= Fischer TB, 12436). Farbige illust. OKt. 35,-

Sehr selten; schönes Faksimile dieses anrührenden Dokuments. – Neuwertig.

293| Literatur. – **Kafka, F.:** Briefe an die Eltern aus den Jahren 1922–1924 (Übersetzung aus dem Tschechischen von K.-H. Jähn) (Hg. von J. Cermak und M. Svatos). Praha, Odeon (1990). Kl.-4°. 167 S., zahlr. Faksimiles. OLn. mit illust. OU. 28,-

Erste deutschsprachige Ausgabe; selten. – Mit Einleitung, Kommentaren und editorischer Anmerkung. – Neuwertig.

294| Literatur. – **Keller, G.:** Sieben Legenden. Faksimiledruck nach der bisher unveröffentlichten ersten Fassung der Originalhandschrift in der Zentralbibliothek Zürich. Zürich, Rascher & Co., 1919. 4°. 4 Bll., 49 S. Papier minimal gebräunt. OKt. mit goldgeprägtem Titel in Schuber. 35,-

Diese frühe Legenden-Handschrift hat Gottfried Keller 1878 der Schriftstellervereinigung „Concordia“ in Wien – etwa für eine Verlosung o. ä. – zum Geschenk gemacht. Sie galt als verschollen, bis sie 1918 auf einer Berliner Auktion auftauchte. In dieser ursprünglichen Fassung, „das zeigt das Faksimile, war der Ausklang (des Tanzlegendchens) weniger reich: es fehlte ihr der schönste Teil, die Episode von den neun Musen und der Unruhe [...]“. – Neuwertig.

295| Literatur. – **Mit eigener Hand.** 14 Autographen aus der Handschriftensammlung der Herzog August Bibliothek (Hg. von Georg Ruppelt). Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek (1991). Gr.-8°. 40 Seiten (= Kleine Ausstellungen, 1). OKt. 20,-

Enthält Faks. von W. Busch, C. Darwin, J. W. Goethe, K. Hauser, H. Heine, A. H. Hoffmann v. Fallersleben, W. v. Humboldt, F. G. Klopstock, G. W. Leibniz, G. E. Lessing, W. Raabe, R. M. Rilke, F. Schiller, R. Schumann. – Sehr selten.

296| Literatur. – **Nietzsche, Friedrich:** Fünf Vorreden zu fünf ungeschriebenen Büchern [Faksimile der Original-Handschrift] (Hg. von W. Keiper). Berlin, W. Keiper (1943). Kl.-4°. 67, (1) Seiten (= Dokumente zur Morphologie, Symbolik und Geschichte). Illust. OPb. – Neuwertig. 48,-

Erstausgabe mit der vorangestellten gedruckten Widmung „Für Frau Cosima Wagner in herzlicher Verehrung als Antwort auf mündliche und briefliche Fragen, vergnügten Sinnes niedergeschrieben in den Weihnachtstagen 1872“. – Die Titel lauten: Über das Pathos der Wahrheit; Über die Zukunft unserer Bildungsanstalten; Der griechische Staat; Über das Verhältniss der Schopenhauerischen Philosophie zu einer deutschen Cultur; Homer's Wettkampf. – WG2 34.

297 | Literatur. – **Rilke, Rainer Maria:** „Haßzellen, stark im größten Liebeskreise...“. Verse für Oskar Kokoschka. Faksimile der Handschrift. Mit unveröffentlichten Briefen hg. von Joachim W. Storck. Marbach, Deutsche Schillergesellschaft 1988. Gr.-8°. 74 Seiten, 4 Abb., 2 mehrseitige Brief – Faksimiles. (= Marbacher Schriften, 28). OPbd. mit geprägtem Deckelschild. 28,–
Erste Auflage. – WG 79. – Neuwertig.

298 | Literatur. – **Schiller, F.:** Schöne Briefe [in Faks. und Transkriptionen] (Hg. von Norbert Oellers). Köln, DuMont Literatur und Kunst Verlag 2004. Gr.-4°. 211 Seiten. Roter OLn. mit Lesebändchen und goldbedrucktem O.-Pergamentumschlag (kl. Riß). 35,–
Erste Auflage. – „Etwa 2.200 Briefe Schillers liegen uns überliefert vor. Eine kleine Auswahl davon wird in dieser luxuriösen und bibliophilen Ausgabe in Faks. und Transkriptionen mit Erläuterungen des Schiller-Kenners Norbert Oellers vorgestellt. Der Band ausgewählter Briefe soll einen Eindruck von der Schreibweise und Denkart des deutschen Klassikers vermitteln und Anregungen liefern: Zu einer neuen Schillerlektüre, nicht nur seiner Briefe, sondern auch seiner poetischen, ästhetischen und historischen Werke, die auch 200 Jahre nach seinem Tod nichts von ihrer Attraktivität und Faszination eingebüßt haben“ (Verlagstext). – Druckfrisch.

299 | Mozart, W. A. – **Wolfgang Amadeus Mozart. Componieren – meine einzige freude und Paßion.** Autographe und frühe Drucke aus dem Besitz der Berliner Staatsbibliotheken. Eine Ausstellung zum 200. Todestag des Komponisten vom 5. Dezember bis zum 8. Februar 1992 (Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz) [Katalog] (Hg. von Hans-Günter Klein u. a.). Wiesbaden, Dr. Ludwig Reichert 1991. Qu.-4°. 144 S., zahlr. Abb. und Handschriften-Faksimiles. Illustr. OKt. 35,–

Mit Text-Beiträgen von H. Hell, H.-G. Klein und F. Ziegler sowie Zeittafel, Literatur- und Werkverzeichnis. – Neuwertig.

300 | Mozart, W. A. – **Slevogt, M.:** Die Zauberflöte. Randzeichnungen zu Mozart's Handschrift. Berlin, Paul Cassirer 1924. Folio, Titelblatt, 46 Taf. und 1 Bll. OHLn. in Halbpergament-Optik (Ecken ganz leicht angestoßen) . 120,–

Die großartigen Illustrationen zu Mozarts beliebtester Oper in Kupfertiefdruck; für jeden Mozartfreund ein Genuß. – „Volks-

ausgabe des XVII. Pan-Pressendrucks mit Reproduktionen der ganzseitigen Taf. in Kupfertiefdruck, von Otto Felsing nach den Radierungen Slevogts gedruckt. Die Entstehung der Illustrationen ist einzigartig: Die Seiten der Originalpartitur Mozarts in der Berliner Staatsbibliothek wurden fotografiert und auf die Kupferplatte gebracht. Slevogt radierte dann direkt auf die Platte, indem er die virtuose Handschrift Mozarts mit seinen ebenso märchenhaften wie geheimnisvollen Illustrationen umspielte. Das Resultat dieses neuen Verfahrens ist eine ganz unmittelbare Symbiose zweier verschiedener künstlerischer Äußerungen, der Musik und der bildenden Kunst“ (Antiquariat Abaton). – Rümman, Slevogt 67. – Tadelloses Exemplar.

301 | Musikverlage. – **Bärenreiter**. – Vötterle, Karl: Ein Hauch von Musikbibliophilie, mit einem Vorwort von Alfons Ott. Privatdruck für die Teilnehmer an der 77. Jahresversammlung der Gesellschaft der Bibliophilen e. V. [...] 1976 in Kassel. Kassel u. a., Bärenreiter 1976. Kl.-4°. (39) S., 15 Faks., 1 Portr. OKt. 25,-

Enthält Faksimiles von H. Claudius, M. Eigen, H. Friedrich, Goethe, M. **Heidegger** („Mozart“), C. Schmid, R. A. Schröder, E. Spranger u. a.

302 | Musikverlage. – **Breitkopf & Härtel**. – Der Bär. Jahrbuch von Breitkopf & Härtel auf das Jahr 1928. Leipzig, Breitkopf & Härtel 1928. Gr.-8°. 120 S., 3 Abb., 5 große, gefaltete Faksimiles. Frakturschrift. Illustr. OPb. (Ecken best.) mit farbigem Deckelschildchen und Rückentitel. 35,-

Selten. – Beiträge über Franz Schubert und Marschner von F. Blume, F. V. Damian, O. E. Deutsch, W. Hitzig, F. X. Niemetschek, M. Mozart, F. Schulze.

303 | Musikverlage. – **Brockhaus**. – Musikverlag Max Brockhaus, Leipzig 1893–1943. Leipzig, Max Brockhaus 1943. Kl.-4° (28×19 cm), 14 S. mit Faksimiles. OPb. (Rücken auf 5 cm sowie Deckel hinten beschädigt, Buchblock vorne leicht angerissen). 38,-

Sehr selten. – Noten und Text-Faksimiles von d'Albert, Humperdinck, Leoncavallo, Pfitzner, R. und S. Wagner, Beurteilungen von A. Schopenhauer und R. Wagner, einer Übersicht über das Verlagsangebot sowie „Die hauptsächlichsten Vertragsabschlüsse von 1893 bis 1942“.

304 | **Orff, Carl** [1895–1982]: Faksimile einer eigenhändigen Danksgangskarte nach seinem 75. Geburtstag, datiert 10. Juli 1970. Postkartenformat. Gelocht. 9,-

305 | **Orgel**. – **Harmonia Organica. Ochsenhauser Orgelbuch**. Quellenkritische Erstausgabe. First Edition. 2 Bände (Hg. von Michael Gerhard Kaufmann im Auftrag der Landesakademie für die musizierende Jugend in Baden-Württemberg, der Gesellschaft der Orgelfreunde und der Stadt Ochsenhausen). Stuttgart,

Carus (2004). Ed.-Nr. 24.409. Quart. Textband: 88 S., Faksimile: 152 S. (= 207. Veröffentlichung der Gesellschaft der Orgelfreunde). Farb. illustr. OPb. in farb. illustr. O.-Schuber. 135,-

Prachtvolles Faksimile (leicht verkleinert) nach dem Original in der Irving S. Gilmore Music Library (Yale University, USA), mit ausführlichem Begleitband; numerierte und limitierte Edition von 999 Exemplaren. – Eine der interessantesten Editionen im Bereich der Orgelmusik in hervorragender Qualität (Vierfarbdruck), gleichermassen spannend für Theoretiker, Praktiker oder Liebhaber bibliophiler Ausgaben und ausgezeichnet mit dem Deutschen Musikeditionspreis 2005. – Nahezu 270 Jahre nach seiner Entstehung ist diese einzigartige Sammlung süddeutscher Orgelmusik mit seinen schönen Kolorierungen erstmals in einer hochwertigen Edition zugänglich. Der Begleitband enthält die „Transkriptionen aller in der Handschrift enthaltenen Musikstücke, einen Vergleich der beiden Orgeldispositionen aus der ‘Harmonia organica’, eine Wiedergabe aller deutschen sowie der lateinischen Texte nebst deutscher Übersetzung, den Kritischen Bericht und eine umfangreiche, sachkundige Einführung neben einer Kurzfassung derselben in Englisch. Die anonymen Kompositionen sind qualitätvolle, unterhaltsame Petitessen, die vor allem darüber Auskunft geben, mit welcher Farbigkeit und wie viel guter Laune man in der Mitte des 18. Jahrhunderts in Ochsenhausen das große Werk Joseph Gablers traktierte“ (Fono Forum 1/2005). – Druckfrisch.

³⁰⁶ | **Salzburg.** – **Gruber, F. X.:** Stille Nacht. Die Autographen von Joseph Mohr und Franz Xaver Gruber. Mit Dokumenten zur Geschichte des Liedes (Hg. von Thomas Hochradner und Gerhard Walterskirchen unter Mitarbeit von Horst Ebeling, Renate Ebeling-Winkler, Manfred W. K. Fischer, Helmut Junger und Eva Neumayr im Auftrag der Stille-Nacht-Gesellschaft). München, Comes (2008). Ed.-Nr. 9073. Quer-Klein-Quart. 64 S. (= Denkmäler der Musik in Salzburg. Faksimile-Ausgaben, 15). OKt. 58,-

Erste Auflage. – Texte dt./engl. – Druckfrisch; beim Verlag vergriffen (nicht mehr lieferbar).

³⁰⁷ | **Ullstein Autographenbuch.** – Jung, Hermann: Faksimile-Sammlung. Frankfurt a. M. u. a., Ullstein (1971). Gr.-8°. 46 Seiten, 12 meist mehrfach gefaltete farbige Faksimiles. OKt.-Mappe. 20,- Die häufig fehlende Mappe mit Faksimiles bedeutender Autoren, im Beiheft ausführlich kommentiert. – Druckfrisches Exemplar.

Abkürzungen

BSB	Bayerische Staatsbibliothek [München]. Katalog der Musikdrucke. 17 Bände, München 1988-1990
BV	Besitzvermerk
BWV	Wolfgang Schmieder, Thematisch-systematisches Verzeichnis der musikalischen Werke von Johann Sebastian Bach. Bach-Werke-Verzeichnis (BWV), Leipzig 1950
Carpenter	Humphrey Carpenter, Benjamin Britten. A Biography, London 1992
DK	Bernhard A. Kohl, Johann Nepomuk David. Thematisch-chronologischer Katalog sämtlicher Kompositionen und Schriften sowie ihrer Quellen. Mit einer Studie zu Davids Arbeitsweise. 2 Bände. Dissertartion. Wien 2002
Hg.	Herausgegeben, Herausgeber
Hob.	Anthony van Hoboken, Joseph Haydn. Thematisch-bibliographisches Werkverzeichnis. 3 Bände, Mainz 1957, 1971, 1978
hschr./mschr.	hand-/maschinschriftlich
HWW	Margret Jeřtremski, Hugo-Wolf-Werkverzeichnis (HWW). Thematisch-chronologisches Verzeichnis der musikalischen Werke Hugo Wolfs, Kassel 2011
IHB	Musikalien und Tonträger zu Hölderlin 1806–1999. Internationale Hölderlin-Bibliographie (IHB). Sonderband auf der Grundlage der Sammlungen des Hölderlin-Archivs der Württembergischen Landesbibliothek, Stuttgart 2000
Kap.	Kapitale (Kapitälchen)
Kindermann	Jürgen Kindermann, Thematisch-chronologisches Verzeichnis der musikalischen Werke von Ferruccio Busoni, Regensburg 1980
Kinsky/Halm	Georg Kinsky, Das Werk Beethovens. Thematisch-bibliographisches Verzeichnis seiner sämtlichen vollendeten Kompositionen von G. K. Nach dem Tode des Verfassers abgeschlossen und hg. von Hans Halm, München 1983
Lesure	Francois Lesure, Catalogue de l'oeuvre de Claude Debussy, Genf 1977
McCorkle Brahms	Margit L. McCorkle, Johannes Brahms. Thematisch-Bibliographisches Werkverzeichnis, München 1984
McCorkle Schumann	Margit L. McCorkle, Robert Schumann. Thematisch-Bibliographisches Werkverzeichnis. Unter

	Mitwirkung von Akio Mayeda und der Robert-Schumann-Forschungsstelle, München 2003
McCredie	Andrew D. McCredie, Karl Amadeus Hartmann. Sein Leben und Werk, Wilhelmshaven 1980
Moldenhauer	Hans und Rosaleen Moldenhauer, Anton von Webern. Chronik eines Lebens und Werkes. Zürich und Freiburg i. Br. 1980
Müller-Reuter	Theodor Müller-Reuter, Lexikon der deutschen Konzert-Literatur, Leipzig 1909
(O)HLdr.	(Original-) Halblederband
(O)HLn.	(Original-) Halbleinenband
(O)Ldr.	(Original-) Ganzlederband
(O)Ln.	(Original-) Ganzleinenband
PEM	Pipers Enzyklopädie des Musiktheaters (6 Bände und ein Registerband), München 1986-1997
PN	Plattensnummer (in Kupfer- bzw. Stahlstich)
Rufer	Josef Rufer, Das Werk Arnold Schönbergs, Kassel 1959
Schickling	Dieter Schickling, Giacomo Puccini. Catalogue of the works. Co-Author of the English-Translation: Michael Kaye, Kassel 2003
Schönberg-Interpretationen	Gerold W. Gruber (Hg.), Arnold Schönberg. Interpretationen seiner Werke. 2 Bände, Laaber 2002
Schönberg-Katalog	Ernst Hilmar (Hg.), Arnold Schönberg Gedenkausstellung 1974, Wien 1974
Slg. Hob(oken)	verschiedene Herausgeber, Katalog der Sammlung Anthony van Hoboken, Tutzing 1982 ff.
StP	Studienpartitur (Taschenpartitur)
Szmolyan	Walter Szmolyan, Josef Matthias Hauer. [In:] Das Josefstädter Heimatmuseum 31/32, Wien 1963 (mit Katalog zur Hauer-Ausstellung und Beschreibungen von 285 Nummern)
vgl.	vergleiche
VN	Verlagsnummer (in Lithographie bzw. im Umdruckverfahren)
WWV	John Deathridge, Martin Geck und Egon Voss, Wagner Werk-Verzeichnis (WWV). Verzeichnis der musikalischen Werke Richard Wagners und ihrer Quellen. Erarbeitet im Rahmen der Richard-Wagner-Gesamtausgabe, Mainz 1986